

Clavis Pansophiae 6

Clavis Pansophiae

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften
in Renaissance und Barock

Herausgegeben von Charles Lohr und
Wilhelm Schmidt-Biggemann

Band 6

frommann-holzboog

Heinrich Khunrath

Amphitheatrum Sapientiae Aeternae –
Schauplatz der ewigen allein wahren Weisheit

Vollständiger Reprint des Erstdrucks von [Hamburg] 1595
und des zweiten und letzten Drucks Hanau 1609

Mit einer Bibliographie der Drucke und Handschriften Khunraths,
Namenregister und Konkordanz der beiden Ausgaben
sowie der Transkription einer aus dem 18. Jahrhundert stammenden
deutschen Übersetzung des ‚Amphitheatrum Sapientiae Aeternae‘

Herausgegeben von Carlos Gilly, Anja Hallacker,
Hanns-Peter Neumann und Wilhelm Schmidt-Biggemann

Stuttgart-Bad Cannstatt 2014

In Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Philosophica Hermetica

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-1628-4

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2014
www.frommann-holzboog.de
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster
Gesamtherstellung: BBL, Ellhofen
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Hergestellt in einer Auflage von 160 nummerierten Exemplaren

Nr. 

Inhalt

CARLOS GILLY / WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN: Einleitung in den Band	7	TEIL II: Die lateinischen Drucke des <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i> von 1595 und 1609	
CARLOS GILLY: Khunrath und das Entstehen der frühneuzeitlichen Theosophie	9	CARLOS GILLY: Das <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i> von Heinrich Khunrath	133
TEIL I: Die Bild-Tafeln des <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i>		I. Ein Wirrwarr für Bibliographen	133
ANJA HALLACKER: Das Bild-Text-Verhältnis in Heinrich Khunraths <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i>	25	II. Khunraths Lebenslauf	137
I. Ikonotexte: Die Konzeption der Tafeln	27	III. Das <i>Amphitheatrum</i>	145
II. Die Interpretation des Bild-Text-Verhältnisses in den einzelnen Tafeln	29	IV. Die frühen Leser des <i>Amphitheatrum</i>	149
III. Die Tafeln des <i>Amphitheatrum</i> : Ikonotexte, Bilder oder Schautafeln?	40	V. Khunrath und die Rosenkreuzer	157
WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN: Der Text der Bilder. Das ikonologische Programm von Khunraths <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i>	41	VI. Zu Khunraths Werk	162
I. Theosophie und Kabbala als Grundlage des <i>Amphitheatrum</i>	41	VII. Lob und Kritik des <i>Amphitheatrum</i>	168
II. Khunraths Kosmologie	45	Faksimile der Texte des <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i> nach den Ausgaben von 1595 und 1609	183
III. Die Ordnung der Tafeln	47	I. Faksimile des Textes der Ausgabe Hamburg 1595	185
IV. Der Text der Bilder	48	II. Faksimile des Textes der Ausgabe Hanau 1609	211
Die Bild-Tafeln des <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i> nach den Ausgaben von 1595 und 1609	85	TEIL III: Eine deutsche Übersetzung des <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i> aus dem 18. Jahrhundert: Der <i>Schauplatz der ewigen allein wahren Weisheit</i>	
I. Figura 1 bis 4 der Ausgabe 1595	87	HANNS-PETER NEUMANN: Narren, Forscher, Kuriositäten: Khunraths <i>Amphitheatrum</i> im Kontext der Enthusiasmus-Debatte der Aufklärung	363
II. Die Tafeln 1 bis 9 der Ausgabe 1609	97	HANNS-PETER NEUMANN: Eine deutsche Übersetzung des <i>Amphitheatrum Sapiientiae Aeternae</i> aus dem 18. Jahrhundert: Der <i>Schauplatz der ewigen allein wahren Weisheit</i>	379
III. Johann Arndt: <i>Iudicium Uber die 4. Figuren deß grossen Amphitheatri</i>	117	I. Die Handschriften	379
		II. Eigentümlichkeiten der deutschen Übersetzung	380

ANJA HALLACKER / HANNS-PETER NEUMANN:

Editorisches Vorwort 383

Schauplatz der ewigen allein wahren Weisheit 385

TEIL IV: Anhänge

I. CARLOS GILLY: Verzeichnis der Werke von Heinrich
Khunrath 531

II. Bibliographie der Forschungsliteratur zu Khunraths

Amphitheatrum Sapientiae Aeternae 559

III. Konkordanz I: Khunrath *Amphitheatrum* 1595 zu 1609 ... 575

IV. Konkordanz II: Khunrath *Amphitheatrum* 1609 zu 1595 .. 579

V. Vergleichendes Namen- und Sachregister

der zwei Ausgaben von Khunraths *Amphitheatrum* 585

CARLOS GILLY /
WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN

Einleitung in den Band

Heinrich Khunraths *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae* ist ein kompliziertes Buch. Es erschien in zwei verschiedenen Fassungen, darüber hinaus ist die zweite Fassung nie wirklich vollendet worden. Gleichwohl: In nur wenigen Werken der Frühen Neuzeit ist Wissen in Bildform bis zu dieser Intensität spekulativer Imagination getrieben worden. Die neun großen Tafeln, die den Kern des *Amphitheatrum* ausmachen, reihen sich zwar äußerlich in die Tradition der abendländischen Kontemplations-, Lehr- und Andachtsbilder ein, aber ihr Anspruch geht weiter. Er besteht darin, christliche Kabbala, Alchemie und Hermetik in ihrer geistlichen Dimension und Struktur einerseits sichtbar zu machen, sie zweitens mit Texten bereits innerhalb der Bilder zu erläutern und sie drittens in begleitenden Aphorismen, die wesentlich Übersetzung und Erläuterung des biblisch-apokryphen *Buchs der Weisheit* und der *Sapientia Salomonis* sind, zu kommentieren. Da sich die biblischen Texte und die Bilder anscheinend nur sehr lose aufeinander beziehen, erzeugt dieses Buch ein ‚flirrendes Sinnfeld‘, das zu unterschiedlichsten Interpretationen Anlass geboten hat.

Die vorliegende Ausgabe vereinigt die Tafeln, die faksimilierten Texte der beiden Originalausgaben sowie die Transkription einer deutschen Übersetzung, deren handschriftliches Manuskript sich in der Hochschul- und Landesbibliothek Darmstadt befindet. Diese drei Teile sind mit ausführlichen Einleitungen versehen, die die Bild- und Textprogramme des *Amphitheatrum* erläutern, Khunrath in seine geistesgeschichtliche Tradition einordnen, die Rezeption des *Amphitheatrum* in der Aufklärung diskutieren und die bibliographischen Knoten der Editionen auflösen.

Die Ausgabe wurde durch die Zusammenarbeit des Verlags *frommann-holzboog* in Stuttgart und der *Bibliotheek Joost R. Ritman* in

Amsterdam möglich. Anja Hallacker vom *Interdisziplinären Zentrum Mittelalter – Renaissance – Frühe Neuzeit* der Freien Universität Berlin sowie Frank Böhling haben die abschließende komplizierte und aufwendige Lektorats- und Redaktionsarbeit geleistet.

Die Unterzeichnenden möchten an dieser Stelle der Direktion und dem Personal der Bibliotheken danken, die ihre Exemplare großzügigerweise zur Verfügung gestellt haben: der *Bibliotheca Philosophica Hermetica* in Amsterdam, der *Öffentlichen Bibliothek der Universität Basel*, der *Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt*, der *Universitätsbibliothek Rostock* und der *Kongelige Bibliotek Kopenhagen*.

Der Dank des Bibliographen gilt neben den Bibliotheken vor allem den Freunden und Kollegen, die mit Rat und Kritik zur Herstellung von Khunraths Werkinventar beigetragen haben, insbesondere Jean Letrouit in Paris, Helmut Möller in Göttingen, Michail V. Reizin in St. Petersburg, Andrej I. Serkov in Moskau und Joachim Telle in Heidelberg. Dank gebührt auch den Kollegen in der *Bibliotheca Philosophica Hermetica* José Bouman, Theodor Harmsen, Cis van Heertum sowie der Direktorin Esther Oosterwijk-Ritman für ihre Mitarbeit. Ein weiterer Dank gilt Thomas Hofmeier in Basel für seinen Beitrag an der Herstellung der Konkordanz der beiden Ausgaben des *Amphitheatrum* sowie für die Redaktion des Namenregisters.

Ferner bedanken wir uns bei Tina Koch, Stephanie von Liebenstein, Margarete Trinks und Holger Epp vom Verlag *frommann-holzboog* für die Betreuung dieses aufwendigen Editionsprojekts.

Carlos Gilly,
Mora de Toledo

Wilhelm Schmidt-Biggemann,
Freie Universität Berlin

CARLOS GILLY

Khunrath und das Entstehen der frühneuzeitlichen Theosophie

Das *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae* von 1595 besteht eigentlich nur aus den vier von Heinrich Khunrath entworfenen, von Hans Vredemann de Vries gezeichneten und von Paulus van der Doort in Hamburg gestochenen Rundbildern. So sagt es Khunrath, als er – zwei Jahre nach dem Druck – von seinem „gantz Circulrunden vnd Vollkommenen Vniuersal oder Allgemeinen Schawblatz der Ewigen allein wahren Wejshejt“ spricht.¹ Auch im Epilog oder Beschluss der ersten Ausgabe unterscheidet Khunrath zwischen dem eigentlichen *Amphitheater* einerseits, das heißt den vier runden Figuren („vidistis Amphitheatrum ipsum“), und dem „Prologus“ oder Vorwort andererseits, das heißt den restlichen 24 Seiten des Werks, wo in der Gestalt eines Kommentars zu den *Sprüchen* und der *Weisheit Salomons* die in den runden Tafeln dargestellte Lehre erläutert wird: „legendo doctrinam Amphitheatri in Prologo, [et doctrinam] Prologi videndo in Amphitheatro“². Oder, wie 1607 der erste Kommentator Johann Arndt schreibt: „Was nun der Author deß Amphitheatri mit Worten gelehret in dem Prologo, das will er nun weiters auch *augenscheinlich* zeigen in den 4 Figuren“³.

Das *Amphitheatrum* ist in erster Linie ein visuelles Medium, ein regelrechter Schauplatz oder ein Rundtheater, in dem – wie Arndt in seinem *Iudicium über die vier Figuren* Khunraths feststellt – die drei Hauptgebiete der paracelsischen Naturphilosophie, nämlich die Magie, die Kabbala und die Alchemie, bildlich dargestellt werden. Das Rundtheater wurde zwar in Kupfer gestochen und mit Druckfarbe auf Papier

gedruckt, aber es hätte auch – wie es sich Oswald Crollius in der *Basilica Chymica* von 1609 wünschte – aus Stein gebaut oder aus Holz geschnitzt werden können („Vide *Amphitheatrum* Khunradi cedro dignissimum“⁴).

Somit steht Khunrath in der Tradition des philosophischen Theaters eines Giulio Camillo Delminio, der zwischen 1529 und 1534 ein *Amphitheatrum des Gedächtnisses* mit „ordines et gradus“ auf Holz entwarf und es für den König von Frankreich „mit Bildern und Kästchen versehen“ sogar bauen ließ.⁵ Doch im Gegensatz zum hermetisch angehauchten *Teatro della memoria* Delminios oder zu der noch viel künstlerischeren *Pantotheca* im fiktiven Palast des Paolo Coroneo zu Venedig, wie sie Jean Bodin in seinem *Colloquium Heptaplomeres* beschreibt,⁶ handelt

¹ Heinrich Khunrath, *Von Hylealischen, Das ist / Pri-Materialischen Catholischen oder Algemejnem Natürlichen Chaos. Der Naturgemessen Alchymiae vnd Alchymisten; Widerholete / vernewerte und woluermehrte Naturgemess- Alchymisch vnd Recht- lehrende Philosophische Confessio oder Bekentnus*, Magdeburg, Gene, 1597, S. 424.

² Heinrich Khunrath, *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae*, o. O. [Hamburg], o. D. [Jacob Lucius d. J.], 1595, S. [25].

³ Johann Arndt, *Iudicium Philosophi anonymi Vber die 4 Figuren des grossen Amphitheatri*, in: Heinrich Khunrath, *De igne magorum philosophorumque secreto externo et visibili* [hrsg. v. Benedictus Figulus], Straßburg, Lazarus Zetzner, 1608, S. 107–123, zit. 117; vgl. unten in diesem Band, S. 117–129.

⁴ Oswald Croll, *Basilica Chymica continens Philosophicam propria laborum experientia confirmatam descriptionem et usum remediorum Chymicorum Selectissimorum e Lumine Gratiae et Naturae desumptorum*, Frankfurt a.M., Claude de Marne und Erben des Johann Aubry [aber gedruckt in Hanau, in der Officina Wecheliana], 1609, S. 33.

⁵ Zu Giulio Camillo Delminio vgl. François Secret, *Les Cheminements de la Kabbale à la Renaissance: le Théâtre du Monde de Giulio Camillo Delminio et son influence*, in: „Rivista critica di storia della filosofia“ 14 (1959), S. 418–436; Paolo Rossi, *Studi sul lullismo e sull'arte della memoria: i teatri del mondo e il lullismo di Giordano Bruno*, in: „Rivista critica di storia della filosofia“ 14 (1959), S. 28–59; Frances A. Yates, *Theatre of memory*, London and Henley, 1972, S. 129–172; Cesare Vasoli, *I miti e gli astri*, Napoli, 1977, S. 185–245; Giulio Camillo, *L'idea del Teatro*, hrsg. v. Lina Bolzoni, Palermo, 1991; Giulio Camillo, *Le théâtre de la mémoire*, hrsg. v. Eva Cantavera und Bertrand Schefer, Paris, 2001.

⁶ *Johannis Bodini Colloquium Heptaplomeres de rerum sublimium arcanis abditis*, hrsg. v. Ludovicus Noack, Schwerin, 1857, S. 2–3. Zur „Pantotheca“ vgl. Cesare Vasoli, *Il Colloquium Heptaplomeres e il tema dei 'theatra mundi'*, in: *Jean Bodins Colloquium Heptaplomeres*, hrsg. v. Günter Gawlick und Friedrich Niewöhner, Wiesbaden (Wolfenbütteler Forschungen 67), 1996, S. 139–151; Frank Lestringant, *Jean Bodin et le savoir cosmographique*, in: *Bodinus Polymeres. Neue Studien zu Jean Bodins Spätwerk*, hrsg. v. Ralph Häfner, Wiesbaden (Wolfenbütteler Forschungen 87), 1999, S. 79–97; Dominique de Courcelles, *Pensée lullienne et Colloquium Heptaplomeres*, ebd., S. 99–117, zit. 103–105; Noel Malcolm, *Thomas Harrison and his*

es sich bei der ersten Ausgabe von Khunraths *Amphitheatrum* keineswegs um ein mnemotechnisches Schauwerk zur Gedächtnisstütze bei der Systematisierung der Erkenntnisse, sondern vielmehr um die graphische und ‚augenscheinliche‘ Darstellung der spiritualistischen, hermetischen, kabbalistischen und magischen Strömungen, die während des letzten Viertels des 16. Jahrhunderts besonders bei den Anhängern des Paracelsus unter dem Oberbegriff ‚Theosophie‘ untrennbar verschmelzen.

In der zweiten Ausgabe des *Amphitheatrum*, die nicht mehr in Groß-Folio, sondern in einfachem Quarto-Format erscheinen sollte, bleiben die vier runden Figuren von Hans Vredemann de Vries (abgesehen von den Umschriften am äußeren Rand) ziemlich unverändert. Khunrath lässt sie lediglich von dem gleichen Kupferstecher Paulus van der Doort noch einmal in passendem Maßstab anfertigen. Dazu gibt er kurz vor 1602 noch fünf weitere rechteckige Figuren in Auftrag, dies jedoch einem anderen Kupferstecher in Magdeburg, Johann Diricks van Campen, der zudem das neue Titelblatt sowie das Porträt von Khunrath anfertigt und signiert. Das neue *Amphitheatrum* (das gleich darauf im Frankfurter Buchmesse-katalog vom Frühling 1602 zwar angekündigt wird, jedoch mangels des neu zu schreibenden Kommentars noch nicht veröffentlicht werden kann) besteht nun aus den vier ursprünglichen runden Figuren ohne den umrandenden Text und den fünf zusätzlichen rechteckigen Figuren. Die erste rechteckige Figur zeigt die kabbalistischen und alchemischen Hauptsymbole auf einer Grotte, um die sich eine bunte Schar von Verleumdern und Spöttern versammelt hat. Zwei weitere Tafeln zeigen jeweils den landschaftlichen Standort des Amphitheatrum („Agasterion“ oder Sanktuarium der Natur, inmitten eines Gebirges) und die Grotte mit sieben Stufen, die als Tor zu diesem gilt („Porta Amphitheatri“); in zwei weiteren Figuren wird die *Smaragd-sche Tafel* des Hermes im Inneren des Berges gezeigt, die zur Zitadelle oder Festung der Naturgeheimnisse („Arx Sapientiae“ mit dem Stein der Weisen in der Mitte) führt, wo sich das „Oratorium“ und das „Laboratorium“ des Theosophen befindet.

Das *Amphitheatrum* in der posthum erschienenen zweiten Ausgabe Hanau 1609 bleibt also auch als Rundtheater erhalten, obwohl – laut den Exemplaren mit dem Magdeburger Titelblatt von 1608 – alle neun in Kupfer gestochenen Tafeln („NOVEM tabulae in aes incisae“), ob rund oder rechteckig, vom Verfasser selbst für gleichwertige Bauteile des *Amphitheatrum* erklärt werden, zu deren Erläuterung er auch eine

„neue und längst erwartete Explicatio Singularis“ verfasst. Bei näherer Betrachtung stellt sich aber heraus, dass diese neue und eingehende „Explicatio“ und Auslegung vorwiegend aus den 306 „Annotationes“ im „Prologus“ von 1595 besteht, die nun unter der Rubrik „Interpretationes“ auf 365 vermehrt und auch an mehreren Stellen beträchtlich ergänzt werden. Sie sind aber anders verteilt und ganz neu geordnet worden.

Offensichtlich hat Khunrath gemerkt, dass die von ihm angewandte Methode des Kommentars als punktuelle Auslegung von aneinandergelinkten Bibelversen zum Thema Weisheit keineswegs zu der graduellen Struktur des von ihm entworfenen *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae* passt, und entscheidet sich deshalb bei den Vorbereitungen der neuen Ausgabe für die systematische Einteilung in „Ordines et Gradus“, wie sie Camillo Delminio vorgeschlagen hatte. Der alte „Prologus“ mit den nun 365 Bibelversen aus den *Sprüchen* und der *Weisheit Salomons* für alle Tage des Jahres verkommt zum bloßen Index, aus dem sämtliche „Annotationes“ entfernt worden sind. Diese „Annotationes“ werden in „Interpretationes et Annotationes“ oder auch „Explicationes“ umbenannt und mit neuer Paginierung in ein treppenförmiges System von sieben prologetischen Stufen („Gradus prologetici“) eingeteilt, das dem Verfasser endlich eine nach Themen und Schwierigkeitsgrad abgestimmte Darstellung seiner theosophischen Lehre erlaubt, die an die „gradus septem“ in der *Clavis totius philosophiae chemicarum* des Paracelsisten Gerard Dorn (Lyon 1567), aber auch an die sieben Teile des erst kürzlich veröffentlichten *Pansophiae Templum* des Comenius erinnert. Zu diesen sieben Stufen hat Khunrath sieben weitere neue Figuren ersonnen, die jeweils am Anfang jeder Sektion eingefügt werden sollten („Hic inseratur figura Gradus primi, secundi [...] septimi“), doch sein frühzeitiger Tod im Alter von nur 45 Jahren verhindert ihre Realisierung.

Auf den lehrreichen kreisförmigen Titel im Erstdruck des *Amphitheatrum* von 1595 hatte Khunrath wohl bereits verzichtet zugunsten des 1602 in Magdeburg in Kupfer gestochenen neuen Titelblatts; aber 1604 holt er den alten langen Titledtext wieder hervor, um ihn als Widmungsvorwort unmittelbar hinter das kaiserliche Privileg zu setzen (1609, S. 3–8). Ähnliches tut er auch mit den inhaltlich dicht formulierten Umschriften am Rande der ursprünglichen vier Figuren von 1595, die er transkribieren lässt, um sie als vier „Eisagogai“ oder Einleitungen zu den jeweiligen neuen runden Figuren am Schluss des *Amphitheatrum* und unmittelbar vor dem Epilog zu verwenden (1609, S. 185–214).

Doch all diesen Anpassungen zum Trotz bleibt der Eindruck bestehen, dass Khunraths Kommentar ein Torso geblieben ist. Dies wird übrigens auch durch die nicht seltenen Hinweise sowohl in der Aus-

„Ark of Studies: An Episode in the History of the Organization of Knowledge, in: „The Seventeenth Century“ 19 (2004), S. 196–232, zit. 217.

gabe von 1595 als auch in der von 1609 auf die hypothetischen „pars III“ und „pars IV“ des *Amphitheatrum* oder auf die dort unauffindbaren „canon 10“ oder „propositio 1, Distinctio 7“ bestätigt. Aber dies betrifft wohl nur den begleitenden und erklärenden Text, der – mangels adäquater Methodik und aufgrund der Unterordnung unter eine Reihe von Bibelsprüchen – zu einem zwar großartigen, aber auch schwer zu überblickenden Mosaik aus theosophischen Grundlehren, mystischen Erfahrungen, kabbalistischen Behauptungen, alchemischen Grundsätzen, naturphilosophischen Erkenntnissen und Berichten von eigenhändig durchgeführten Experimenten geworden ist. Dazu kommt Khunraths bombastischer und zuweilen orakelhafter Stil, der ihm auch von Seiten einiger Gesinnungsgenossen (wie Johann Valentin Andreae und Johann Amos Comenius) viel Kritik und Spott einbringt. Vom textlichen und sprachlichen Standpunkt aus konnte das *Amphitheatrum* unmöglich als die ersehnte radikale Alternative zu dem an den Hochschulen allein herrschenden Aristotelismus angesehen werden.

Was aber den Worten nicht gelingt, schaffen die Bilder.

Khunrath ist ja nicht nur Schriftsteller, sondern auch ein begabter Zeichner, wie die in seinen Autographen erhaltenen Zeichnungen von chemischen Geräten beweisen. Er wird denn auch auf dem Porträt von Diricks van Campen mit einem Zirkel in der Hand dargestellt, auf dem das Wort „Hieroglyphica“ eingraviert ist, und nicht mit der Feder, die neben dem Tintenfass auf dem Tisch liegt. Khunrath beschreibt im *Amphitheatrum* (Ann. 230/294), dass er sowohl in der Heimat als auch auf Reisen unermüdlich auf der Suche nach philosophischen Aussagen in der Zeichenkunst, Malerei und Bildhauerei ist und dass er Kopien nicht nur bei anderen in Auftrag gibt, sondern auch selber anfertigt („tam scripta quam picta“, „sculpta, picta, scripta (domi et foras) ego ipse et per alios [...] perlustravi“). Und was für uns noch wichtiger ist: Khunrath hat alle vier runden Figuren des *Amphitheatrum* als „inventor“ signiert, was heißen will, dass alle Entwürfe von ihm selbst stammen. Dasselbe gilt für die fünf rechteckigen Figuren von 1602, in denen Khunrath jeweils als „inventor“, „extractor“, „effigians“, „exhibens“ oder „faciens“ erscheint.

Als treuer Liebhaber der Theosophie, Doktor der beiden Medizinen und Anhänger der spagirischen Kunst, wie sich Khunrath in den meisten Figuren nennt, fühlte er sich also dazu befähigt, nicht nur das Aussprechbare zu formulieren, sondern auch das Unaussprechbare künstlerisch darzustellen, und man könnte für das *Amphitheatrum* die

treffende Formulierung variieren, die David Knight für die ‚Alchemy‘ geprägt hat: „Drawing the unspeakable: ‚Theosophy‘ as visual art“.⁷

Denn Khunraths Ziel ist von Anfang an nicht, eine systematisch-theoretische Enzyklopädie der Theosophie, wie etwa die spätere *Utriusque cosmi Maioris scilicet et Minoris historia* von Robert Fludd, zu schreiben, sondern einen regelrechten theosophischen Schauplatz oder ein hermetisches *Theatrum* zu schaffen, um so all die Symbole und Begriffe der neuen Naturphilosophie in unterschiedlichen Bildern und Szenen visuell begreifbar und erlebbar zu machen. Und so gesehen steht jeder Begriff, jede Aussage und jede Handlung systematisch geordnet am richtigen Platz.

Von der Mitte des 16. bis hinein in das 18. Jahrhundert stellt die Theosophie den Versuch dar, den weltlichen Weg der Gotteserkenntnis zu gehen, den die Theologie vernachlässigt hat: den Weg der Erforschung der Natur, um zur Erkenntnis Gottes zu gelangen. Zugleich bedeutet Theosophie die Anwendung dieser Erkenntnis, um eine intimere Vision der Realität und damit neues Wissen über die Natur zu erhalten. Die Vereinnahmung dieses Begriffs durch moderne Bewegungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert sollte nicht vergessen lassen, dass seit dem Erscheinen von Balthasar Flötters Ausgabe der *Philosophia magna* des Paracelsus 1567, der Veröffentlichung des Buchs *Arbatel* 1575 und der Entstehung von Johann Arndts *De antiqua philosophia* ca. 1580 ‚Theosophie‘ (und nicht ‚Pansophie‘, ‚Kosmosophie‘ und ähnliche spätere Namen) eine höchst präzise Bezeichnung war, um die philosophische Bewegung zu charakterisieren, die sich von Paracelsus über Weigel, Arndt, Sclei, Crollius, Haslmayr, Nollius, Hirsch, Fludd, Böhme, Franckenberg, van Helmont, Kozák, Comenius bis zu Maul, Welling und Oetinger erstreckt, ohne die „Brüderschaft der Theosophen vom RosenCreutz“, wie sie Adam Haslmayr nennt, vergessen zu wollen. Diese präzise Charakterisierung ist sogar in die wichtigsten Nachschlagewerke des 18. Jahrhunderts eingegangen, wie etwa Johann Jakob Bruckers *Historia critica philosophiae* von 1742–1744, wo den Theosophen ein Kapitel von über 100 Seiten („De theosophicis“) gewidmet ist;⁸ ferner in Johann Heinrich Zedlers *Universalexikon* von 1745 unter dem Stichwort „Theosophici“⁹ oder die *Ency-*

⁷ David Knight, *Drawing the unspeakable: chemistry as visual art*, in: „Chemistry and Industry“ (1997), S. 384.

⁸ Johann Jakob Brucker, *Historia critica Philosophiae a tempore resuscitatarum in occidente literarum ad nostra tempora*, Bd. 4, Teil 1, Lipsiae, B. Ch. Breitkopf, 1733, S. 664–750.

⁹ Johann Heinrich Zedler, *Grosses vollständiges Universalexikon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 43, Halle, Leipzig, J. H. Zedler, 1745, S. 1116–1121.

Der Text der Bilder

Das ikonologische Programm von Khunraths *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae*

Das philosophisch-theologische Bildprogramm, das den Kern von Khunraths *Amphitheatrum* bildet, sind die neun gestochenen großen Tafeln. Sie stellen eine Theosophie in Bildern vor; die Bestimmung der Bildgattung ist allerdings kompliziert.

Es handelt sich um vier runde Stiche, die sich schon in der ersten Auflage des *Amphitheatrum* (1599) fanden, und um fünf rechteckige, die Khunrath für die zweite Auflage, die 1609 erschien, entworfen hat, die er aber wegen seines plötzlichen vorzeitigen Todes nicht mehr einarbeiten konnte. Zwar hat der Herausgeber der zweiten Auflage, Erasmus Wohlfarth, diese Kupfer mit abgedruckt, aber es gab offensichtlich keinen Kommentar Khunraths, sodass die neuen Kupfer unerklärt blieben.

Es scheint evident, dass die drei Bilder der ersten Auflage, die das Empyräum, die Primordialwelt und den Stein der Weisen behandeln, sich von allen anderen Bildern des *Amphitheatrum* unterscheiden. Diese Tafeln stellen theosophische, metaphysische und alchemistische Prozesse und Ordnungen dar, die nur für sich selbst zu stehen vorgeben und sozusagen ohne Beobachter funktionieren. Die anderen Stiche handeln von Stadien auf dem Wege zur Erleuchtung und den Hindernissen, die dem Theosophen auf diesem Weg entgegenstehen. In diesem Sinne zeigt die zweite Bildgruppe Allegorien des Themas, das seit dem Neuplatonismus ein klassischer Topos der abendländischen Erbauungsliteratur ist: *Itinerarium mentis ad Deum*.

Die drei im engeren Sinne theosophischen Bilder sind schwer zu klassifizieren. Sie setzen die Topoi der christlichen Kabbala, der an Philo und Origenes konturierten Schöpfungstheologie und der spirituellen Alchemie voraus. Es sind keine pädagogisch konzipierten Lehrtafeln, an denen ein Schüler oder Adept lernen könnte, wie die Grundlagen der Theosophie, Schöpfungstheologie oder Alchemie aussähen. Sie bringen vielmehr den Prozess zur Darstellung, der sich im *oculus mentis*, im innern Auge der Seele, abspielt, sofern die *mens* selbst am göttlichen Leben, an der Konzeption der Schöpfung und an der alchemischen Struktur der Realität partizipiert. In diesem Sinn bedienen sie ein neuplatonisch-augustinisches Erkenntniskonzept, das die im genauen Sinne

eigentliche Erkenntnis nur als begnadete Teilhabe an der *mens divina* versteht. Die drei theosophischen Tafeln gehen aber darüber hinaus. Sie verwenden die Symbole und Kernbegriffe von Kabbala, origenistischer Schöpfungstheologie und paracelsischer „spagyrischer“ Alchemie, um den Prozess der Teilhabe am göttlichen Leben nicht als begrifflichen Besitz, sondern als ständig sich erneuernde und damit immerwährend neu zur Erscheinung kommende freie Offenbarung Gottes zu fassen. Diese Offenbarung, die sich vor dem Auge des Geistes ereignet, hat den Charakter einer Emanation: Sie vollzieht sich ständig und erschöpft sich nie. Sie lässt sich gut mit den Begriffen *explicatio* und *complicatio* fassen, mit denen Nikolaus von Kues Offenbarung und Schöpfung beschrieben hat: Das unzugängliche göttliche Eine faltet sich im selben Prozess ständig aus und zugleich wieder ein.

I. Theosophie und Kabbala als Grundlage des *Amphitheatrum*

Weisheit und Logostheologie

Der Schlüssel zu Khunraths *Amphitheatrum* ist die Logostheologie, die der Weisheitskonzeption seiner Aphorismen den inneren Halt gibt. Das wird besonders deutlich in seiner Erklärung zum Aphorismus 156 (3. Grad: Prov. 8,30): „Da war ich bey ihm u. setzte alles zusammen, belustigte mich Tag für Tag, u. spielte vor seinem Angesicht vor aller Zeit.“¹ Das *eram* wird klassisch logostheologisch, nach dem Johannes-

¹ Die Übersetzung ist der in diesem Band enthaltenen deutschen Übersetzung des *Amphitheatrum* entnommen. Vgl. S. 434. Vgl. Heinrich Khunrath, *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae Solius Verae*, Hanoviae [Hanau], 1609, zweite Zählung, S. 67: „Cum EO ERAM cuncta componens: et delectabar per singulos dies, ludens coram EO omni tempore.“

prolog, trinitarisch und christologisch ausgelegt; die Logostheologie ist die Grundlage der Lehre von der Primordialschöpfung, die Khunrath ganz im origenistischen Sinne vertritt.

Alles, was vor der Schöpfung der Welt ist, ist Gott. Die Weisheit ist vor der Schöpfung der Welt, also ist die Weisheit Gott. Deshalb zieht der Evangelist Johannes, nachdem er von dem Weisen [sc. Salomon] gelernt hatte, dass das Wort schon im Anfang da war, sogleich die Folgerung, dass es bei Gott war, der allein vor dem Anfang war.²

Damit ist die Weisheit selbst als göttlich, d.h. als christologisch bestimmt. Diese Logostheologie bedient die Polyfunktionalität der Mikrokosmos-Vorstellungen und den kosmisch-psychologischen Spät-averroismus. Dabei stellt sich Khunrath in die Reihe eines (durchaus heterodoxen) Kanons von Naturkundigen, die Gottes Werke befragten: Reuchlin, Erasmus, Luther, Agrippa, Paracelsus, Weigel.³

Theosophische Wissenschaft und Kabbala

Khunrath stellt seine Wissenschaftskonzeption, die theosophisch grundgelegt ist, ausführlich in der Erläuterung zum Aphorismus 294 (6. Grad, Sap. 7,17) vor: „Dann er hat mir eine wahre Erkenntnis gegeben der Dinge, so in der Natur sind, so, daß ich weiß, wie die Welt gemacht ist, u. die Kraft der Elementen verstehe.“⁴ *Ut sciam* kommentiert Khunrath mit seiner Wissenschaftskonzeption, und zwar: theosophisch, physikalisch, physico-medizinisch, physico-chemisch, magisch, physico-magisch, hyper-physico-magisch, kabbalistisch. Seine Definitionen:

² Die Übersetzungen der Kommentare Khunraths stammen – wenn nicht anders angegeben – von Wolfgang Dickhut und mir. Vgl. den lateinischen Text in Heinrich Khunrath, *Amphitheatrum* 1609 (wie Anm. 1), zweite Zählung, S. 68: „Quidquid est, ante Mundum creatum, DEUS est: SAPIENTIA est, ante mundum creatum, ergo SAPIENTIA est DEUS. Hinc Johannes Evangelista, cum ex sapiente didicisset, VERBUM in Principio iam tum fuisse, statim infert, fuisse apud DEUM, qui solus erat ante Principium.“

³ Heinrich Khunrath, *Amphitheatrum* 1609 (wie Anm. 1), zweite Zählung, S. 30. Kommentar zum Aphorismus 66 (1. Stufe: Sap. 6,4) „Quoniam data est à DOMINO potestas vobis et virtus ab ALTISSIMO, qui interrogabit opera vestra, et cogitationes scrutabitur.“

⁴ Die Übersetzung ist der in diesem Band enthaltenen deutschen Übersetzung des *Amphitheatrum* entnommen. Vgl. S. 485. Vgl. Heinrich Khunrath, *Amphitheatrum* 1609 (wie Anm. 1), zweite Zählung, S. 146: „IPSE enim dedit mihi horum, quae sunt SCIENTIAM veram, ut sciam dispositionem Orbis Terrarum, et virtutes Elementorum.“

Die THEOSOPHIE ist die im Ternar (d.h. biblisch, makro- und mikrokosmisch) katholische Theologie, die wunderwirkende Stimme des wunderbaren IEHOVA, der Gott ist in allem, durch alles, von allem und zu allem. Die PHYSIK ist die Kenntnis und Behandlung beider Welten, d.h. der größeren ganzen und der kleineren (hinsichtlich Körper und Geist, die sie aus dem Makrokosmos hat); sie ist aus Überlieferung, Natur und Kunst, im allgemeinen aus und in der Heiligen Schrift, dem Philosophenstein und uns selbst, im besonderen aus und in den Teilen beider. Die PHYSIKOMEDIZIN ist die Kunst, das (makro- und mikrokosmisch) große Buch der Natur zu erkennen, so dass du dich selbst (sowohl im allgemeinen als auch im besonderen) in der größeren Welt lesen kannst, und umgekehrt die größere Welt in dir selbst. Und zwar mit dem Ziel, die Gesundheit des menschlichen Körpers zu wahren und Krankheiten auszutreiben. PHYSIKOCHEMIE ist die Kunst, mit der Methode der Natur die physischen Dinge chemisch aufzulösen, zu reinigen und in rechter Weise wieder zu vereinigen; alle allgemeinen (makrokosmisch den Philosophenstein, mikrokosmisch die Teile des menschlichen Körpers; ferne sei aber die Verläumdung bezüglich der Wiedergabe der alten Figur) wie besonderen [Dinge] des unteren Globus. Die MAGEIA der ältesten Weisen (die bei den Persern Magier hießen, bei den Griechen Philosophen, bei den Lateinern Sapientes, bei den Indern Brachmanen, griechisch Gymnosophisten, bei den Ägyptern Priester und Merkabale, bei den Hebräern Propheten und Kabbalisten, bei den Babyloniern und Assyrern Chaldäer, bei den keltischen Galliern und Druiden, Barden und Semnothen) im allgemeinen genommen ist dasselbe wie bei den Hebräern das höchst vollkommene und absolute Studium der Kabbala, da es in der Verehrung des Göttlichen, der Behandlung des Geistigen und des Umgangs mit ihm, der Erforschung des Natürlichen besteht, und zwar auf fromme und weise Art. Obwohl diese jenen in ein und demselben Stadium aufgrund eines freundlicheren Führers weit vorausgegangen sind. Die Physikomage aber (das so große Werk bereschith, d.h. die Weisheit der Natur) ist die wunderwirkende Art des Handelns mit einem natürlichen Kunstwerk (makro- und mikrokosmisch). Hyperphysikomage (im Blick auf das Natürliche und der Lehre wegen so genannt) ist der mittelbare und unmittelbare Umgang mit den guten Engeln, Gottes Flammendienern, nach Art einer von Gott bestellten Verwaltung, im Wachen wie im Schlafen. KABBALA ist die theosophisch erlangte symbolische Aufnahme⁵ der göttlichen

⁵ Vgl. Heinrich Khunrath, *Amphitheatrum* 1609 (wie Anm. 1), zweite Zählung, S. 145 (falsche Paginierung für S. 147). Die Definition *Cabala est symbolica receptio* stammt von Reuchlin. Auf diese Definition bezieht sich augenscheinlich Johann Arndt in seinem *Judicium, über die 4 Figuren deß grossen Amphitheatri*, abgedruckt im Anhang von Heinrich Khunrath, *De igne Magorum Philosophorumque [...] Das ist: Philosophische Erklärung / von / und Über dem geheimen / eusserlichen / sichtbaren Gludt und Flammenfewer [...]* Straßburg, Zetzner, 1608, S. 110ff.: „Wann nun einer das Liecht ferner erkennen / und siehet in den unsichtbaren Creaturen / alß in den Engeln / und Menschlichen Seelen / ja in allen Geistern / unnd kan sehen alle Enge-

קדוש קדוש קדוש יהוה יהוה יהוה
 QUI ERAT; QUI EST; QUI ERIT;
 PLENI SUNT CELI, PLENA EST TERRA,
 MAIESTATE GLORIAE EIVS:
 הללויה: הללויה: הללויה:

III
 QVOD SI FORTE,
 PETITIO AD INFERIORES,
 PROCESSERT. NISI
 SVB MODO DELEGAME.
 a PRIMO,
 ADMINISTRATIONIS INTENTIO
 NON ESTO.



LATAMINI,
 MUNDI
 ESTOTE.

III
 OMNIVM EFFECTOREM;
 CETERAS POTESTATES,
 MINISTRAS HABETOTE.

III
 AD
 PRIMVM
 VOTA PRÆCESSO;
 AD
 INFERIORES
 HYMNI SVNTO.

ERGA ILLOS, SECUNDUM NOTAM PROBATIONEM, INCVNDA OBEDIENTIA, ESTO.

TIPI. NOSCE

SS. SCRIPTURA, GRATIA, AD CONVICTIONEM, MONADIS, RATIO, FREQUENTIA, TERROR, REDUCATUR, FAMILIARITAS, SIMPLICITATEM, SIMILITUDO, MEAS

SS. SCRIPTURA, EX LIBRO NATVRA, NOSCE

SACRA, QUORVM MYSTERIA, SIC TRACTAVRI, QVNTIS, PALAM DIGNIS, CLAM PROPHANIS, SVNTO.

ATTENOI, A NOBIS, AD TIPI, ET INDE, AD NOS, VOLITANTES, REOERENTIA TREMORQ, SVNTO.

DECEBIT NOS, KOTVR, PRIVS PIE, LOTOS ATQ, POENITENTIALITER PVRGATOS, OFFERRE, SVPTLESQ, FIDE SINCERA, COMMENDARE DEFICE, LXCI, ET TVN, ILLAC

RA omnia generatq, qvixq, Sugeram rex qm lex hominum spes, Timor subis tumbra phylathonis, Amor mirabilis ulivolarum, Pater incommutabilis tartarorum, huc sedulo, immota comotudo, que falsa sint mentis, que terra sua dote,



REICIATUR, BINARIVS, ET, COGNITIO, TERNARIVS, ANOR, PER SPIRITVS, QUATERNARIVS, AD ORATIO, SPES, PANTHIA, NIKHTA INTERVS, CONVICTIONIS, NATVRA, NOSCE

RECIPIATVR, FIDES, OBIECTVM, MEDITATIO, BINARIVS, ET, COGNITIO, TERNARIVS, ANOR, PER SPIRITVS, QUATERNARIVS, AD ORATIO, SPES, PANTHIA, NIKHTA INTERVS, CONVICTIONIS, NATVRA, NOSCE

REICIATVR, BINARIVS, ET, COGNITIO, TERNARIVS, ANOR, PER SPIRITVS, QUATERNARIVS, AD ORATIO, SPES, PANTHIA, NIKHTA INTERVS, CONVICTIONIS, NATVRA, NOSCE

Schauplatz¹
der
ewigen allein wahren
Weisheit
christlich=cabalistisch, göttlich=
magisch, und physico=chemisch
abgefasset
von
Heinrich Khunrath von Leipzig † 1605²
beyder Medicin Doctor u. getreuer
Liebhaber der Theosophie
Hallelu=Jah! Hallelu=Jah! Hallelu=Jah!
Pfuy dem Teufel!
Unter Tausend kaum Einem
Anno Christi 1602

¹ In der Wiedergabe des Titels wurde ein Teil ausgelassen: Es fehlt nach „PHYSICO-
CHYMICVM“ die Übersetzung von „TERTRIVNVM, CATHOLICON: / instruc-
tore“. In Cod. alchim. 192 b wird dieser Teil wie folgt übersetzt: „dreieinig, catho-
lisch, / von dem Lehrer“.

² Das Sterbejahr ist nachträglich eingetragen.

Dem
Ewigen, Unsichtbaren, Allein-Weisen, Allerhöchsten,
Unendlichen u. Allmächtigen Herrn
יהוה אלהים צבאות
Jehovah Elohim Zebaoth,
Dem dreyeinigen Gott aller Götter,¹ dem
Heilig, Heilig, Heiligen,
Dem Vater,
Dem in der Fülle der Zeit fleischgewordenen Sohn,
und Heiligen Geist,
Dem Schöpfer, Erhalter u. Regierer aller geschaffenen
Dinge in der ganzen Welt.

I.

Meinem Herrn u. väterlichen Vorsorger, den ich kindlich fürchte, innig liebe, demüthig anbäte, u. in alle Ewigkeit in schuldiger Ehrerbietung loben will.

II.

Dem ganzen großmächtigen geistlichen HimmelsHeer, nemlich den feuerflammenden Dienern des Herrn Jehovah, welche mir von Gott zum Schutz sind zugeordnet worden, u. mir freywillig nach ihrem Amte beystehen.

III.

Meinem lieben Nächsten, der Gott u. die Wahrheit liebt.²

IV.

Mir selbstem, dem /: ohne Ruhm :/ emsigen Knecht u. Werkzeug Gottes, nach dem geringen Maaß, der mir vom //³ Herrn freygebigst anvertrauten Gaben.

V.

Der ganzen heiligen biblischen Schrift, die da nütze ist zu lehren, zu strafen, zu bessern u. zu züchtigen in der Gerechtigkeit, auf daß ein Mensch Gottes sey vollkommen, u. zu allem guten Werk geschickt. 2. Tim. 3,16.

VI.

Der wunderbaren Natur [*naturae mirificae*], u. Dienerinn Elohim in der ganzen Welt, u. ihrem hochzuschätzenden Sohn, der Magnesia der Philosophen, dem Numine u. Lumine, oder göttlichen Kraft u. Licht der Natur. Und endlich

VII.

Allen Künsten u. Wissenschaften, durch welche Gottes herrlicher Ruhm auf dem ganzen Erdboden ausgebreitet wird; vornemlich aber denen höheren und geheimeren Künsten, welche vermittelt des alles probirenden Feuers Spagyrisch ausgeübet u. exerciret werden.

Sey hiermit demüthigst geheiligt u. geweyhet, dienstlich zugeeignet, freundlich übergeben, rechtmässig nachgenennet, gottselig anheimgestellt, mit grosser Achtung dargegeben, u. zum Dienst fleissigst vorgeleget.

Dieser christlich-cabalistische, göttlich-magische, und physico-chemische, dreyfach, dreyeinige, allgemeine Schauplatz der ewigen allein wahren Weisheit, u. deren keuschlichen Kammerjungfrauen oder Dienstmägde, nemlich der

Cabala, Magia und Alchemia,

¹ Ausgelassen wurde die Übersetzung von „ENTI ENTIVM / VNITRINO“ (Ed. 1609, S. 3 (a)). Cod. alchim. 192 b: „dem dreieinigen / der Wesenheiten, / dem heiligen, heiligen, heiligen [...]“

² Verkürzte Übersetzung der folgenden Stelle in Ed. 1609, S. 4 (a3): „[...] (Θεο – Ἀληθῆ – καὶ τεχνῆ – Φίλω, Seinem / Gott / der Wahrheit / vnd Kunstliebendem Nechsten /) [...]“

³ Dieses Zeichen markiert den Seitenwechsel in der Handschrift.

Inhalt des Ersten Grades der Weisheit.

Der *erste Grad* der Weisheit ist dieser: daß man dem weisen oder dem wahren u. vollkommenen Theosopho, dem erhabenen und königlichen Herold der ewigen und allein wahren Weisheit williglich, begierig u. mit rechter Lust, fleißig zuhöre, als einem von Gott verordneten u. dazu gesandten; u. seine Ohren recht aufmerksam zu der von ihm vorgebrachten Weisheit richte u. neige, als welche aus einer besondern Liebe u. Affection gegen das menschliche Geschlecht gleichsam brennet, alle Menschen, und einen jeden insbesondere, erstlich u. vornehmlich zu sich selbst zu rufen u. recht emsig einzuladen, u. dann 2^{ten} dieselbe zur Liebe, Bewunderung, u. zum Studio der göttlichen Weisheit, nemlich zur Theosophischen, u. allein heiligen, gerechten u. wahren Philosophie zu leiten suchet. Diesen beiden, nemlich dem Theosopho u. der ewigen Weisheit selbst, sollen wir, wegen denen von beiden angeführten Ursachen mit Ehrerbietung u. Andacht, u. ohne alles Widerstreben, Gehorsam leisten, wie dann die anfangenden Lehrjünger zu thun schuldig sind.

Vers. 1.

Sprüchw. 1,1. *Höre mein Sohn*, sagt Salomon der Sohn Davids, des Propheten u. Königs Israel zu Jerusalem, der weise König, der Herold oder Verkündiger der ewigen u. allein wahren Weisheit, der über alle andere um sehr weit erhaben u. // vortreflich ist, das Oraculum der göttlichen Weisheit. v.2. *Höre mein Sohn, meine Gleichnisse*, spricht er, zu erkennen Weisheit u. Zucht, u. zu verstehen die Reden des Verstandes.

(Erklärung:) Höre, sowohl mit den Ohren der Vernunft [*ratio*], des Verstandes [*intellectus*] u. des Gemüths [*mens*], als der Sinnen [*sensus*] oder des Leibes; damit du nicht in der Zahl derer erfunden werdest, die da Ohren haben u. hören nicht, Augen, u. sehen nicht, welche der Fürst dieser unreinen Welt mit einem boshaftigen Stolz u. Hochmuth, taub, stumm u. blind gemacht hat.

Mein Sohn: Das Wort Sohn, will bei den Hebräern und Lateinern so viel sagen, als Mensch oder Mann. Weilen nun der weise König alle Menschen anredet, so bedient er sich dahier dieses allgemeinen Worts. Dann die Weisheit rufet alle zu sich, wie zu sehen aus Prov. 8,4 u. Cap. 9,4.

Diese fleischgewordene Weisheit spricht: kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig u. beladen seyd, ich will euch erquicken. κατ' ἐξοχήν, d.i. der Vortreflichkeit nach ein Sohn, nemlich der Lehre u. Zucht der ewigen Weisheit, womit ein getreuer u. geliebter Erbe der ewigen Weisheit verstanden wird.

Der vortrefliche Herold wird er genennet, weilen er ein König und Königs Sohn, u. von Jehovah selbst, dem göttlichen Geiste der Weisheit, erleuchtet, gelehret u. geführet worden war, 3. Kön. 3. Welchem man also // auch allerdings glauben soll als einem Erfahrenen, der von der überhimmlischen Sophia hiezu weislich ausersehen, erwählet u. verordnet worden.

Zu erkennen Weisheit p alle Dinge, deren dahinn Meldung geschieht, sind Gutthaten u. Gaben des barmherzigen u. gutthätigen Gottes, welche solche den Seinen aus lauter Güte u. Wohlwollen durch den H. Geist der Weisheit mittheilet, u. solches auf verschiedene Weise, mittelbar u. unmittelbar, u. nach Zeit u. Ort, ja nachdem er siehet, daß er zur Ehre u. Verherrlichung seines göttlichen Namens gereicht, u. es denen, so solche empfangen u. ihrem Nächsten nützlich ist. Auch gibt Gott einem nicht alles: dann denen Söhnen der Lehre, d.i. den getreuesten, die mit gehöriger Geschicklichkeit begabet sind, u. gewissen besonders Auserwählten, deren aber sehr wenig sind, werden vortreflichere, geheimere, gewisse u. auserlesene Gaben mitgetheilet, je nachdem sie sich für einen schicken. Daher spricht Liliu in Abhandlung des philosophischen Steins: *Wann Gott ein treues Gemüth in dem Menschen siehet, so wird er ihm die Wahrheit gewiß bekannt werden lassen.*

Sey derowegen aufrichtig u. mit ganzem Ernst in der Furcht des Herrn, u. sey bekleidet mit dem Christlich=Cabalistischen Kleide der Zehenzahl, so in der 2^{ten} Figur dieses Amphitheatri bezeichnet ist; wirf die Zweyzahl weg, u. bringe die Dreyzahl nach denen von Gott verliehe // nen Kräften durch die Vielzahl zur Simplizität der Einheit zurück: dann, wann Du das Reich Gottes u. seine Gerechtigkeit von ganzem Herzen, von ganzer Seelen, mit allen deinen Kräften u. mit ganzem Gemüthe suchen wirst, oder wirst wenigstens Theosophicè suchen u. forschen; so wird Jehovah deinen Willen nicht verachten oder verschmähen, *dieweil den Frommen genug ist, daß sie das Gute aufrichtig u. emsig wollen, u. wann auch schon die Kräfte mangeln, so ist doch der Wille zu loben: dann Gott gefällt der Gehorsam wohl. Es löschet auch Gott nach dem Zeugnis Pauli, das glimmende Docht oder den leuchtenden Funken nicht aus.*

Wann du derowegen die Ehre u. Verherrlichung Gottes, u. das: Pfuy dem Teufel! zum Zweck hast, so wirst du in dem Aufsteigen durch die Scala oder Leiter der Conjunction u. Vereinigung; u. im Absteigen durch die zehen Gradus der Erkenntnis, gar leicht dein Bitten u. Suchen von Jehovah durchs Gebät u. Arbeiten erlangen können, wann es anders dir u. deinem Nächsten nützlich seyn wird; dann dahier ist allemal, warum, wem, wann u. wieviel, weil Gott nichts ohne Ursache thut: Ja du wirst von dem Untersten bis zum Obersten, u. zur Erkenntnis aller Dinge, die da entweder dem Senu oder Empfindung, oder der

Wissenschaft u. Kunst, oder dem Glauben nach, wahr sind, aufsteigen können; dann Gott wird dir aufs allergewisseste nach deinem Willen thun, wann du // ihn fürchtest. Ps. 145,19. Siehe auch hinter Vers 169. u. 334.

Es wird daher aller Zweifel, (als welcher eine Frucht des Teufels in dir ist), von dir weichen: *arbeite weislich, u. glaube mit einem vesten Vertrauen an Gott u. in Gott, u.: zweifle nicht, so wirst du finden, was du suchest; es wird dir gegeben werden, du wirst nehmen, es wird geschehen. O Unglaube du böses Thier! – Bitte Gott, daß er dir den Glauben mehre. Der Glaube ist eine Gabe Gottes. O Herr, ich bitte Dich: Du wollest doch solchen nicht von mir nehmen!*

Vers. 2.

Sprüchw. 1,3. *Anzunehmen die Zucht des Verstandes oder der Klugheit, die Gerechtigkeit, u. das Recht u. Billigkeit.*

Anzunehmen: Die Zucht u. Unterweisung [*eruditio*]¹, so von Seiten Gottes zu geschehen pflaget, muß mit grossem Fleiß, u. himmlischen u. heiligem Verlangen angenommen werden.

Allhier ist auch besonders auf den unterwiesenen Verstand zu merken; denn es ist dieser nicht der gemeine Verstand, so wie er allen Menschen gemein ist; sondern es ist ein solcher, der in göttlichen oder himmlischen Theologischen Micro- u. Macrocosmischen, d.i. groß- u. kleinweltlichen Dingen unterwiesen ist. Diese Zucht oder Unterweisung theilet Salomon in die *Gerechtigkeit*, welche die Seele des Menschen angehet; in das *Judicium* oder *Recht*, so den Leib betrifft; u. in *Rectitudinem* oder *Richtigkeit* u. *Billigkeit*, so den Geist, die Sitten u. eines jeden Amt u. Beruf conformiret u. gestaltet, damit er heiliglich han- // dele in göttlichen Dingen, gerecht in menschlichen, u. in seinen eigenen, aufrichtig seye gegen Gott, die Menschen u. sich selbst.

Vers. 3.

Prov. 1,4. *Dem Albern oder Einfältigen Witz zu geben, u. dem Jüngling Scientiam oder Erkenntnis, u. Cogitationem oder Bedachtsamkeit.*

Zu geben den Einfältigen: Die Einfältigen nennet er dahier, wie auch V. 39. diejenigen, welche sich nicht selber rathen u. helfen können; dero wegen sollen diese Hülfe von dem Herrn, u. von der Helfferinn, der göttlichen Weisheit, erwarten, als die da nicht bey sich selbst weise sind, Prov. 3,7. gleichwie die Weisen dieser Welt sind, Rom. 12,16. Dann diesen hat Gott seine Weisheit verborgen: Daher auch unser Hei-

land seinem Vater danket Matth. 11,25. u. spricht: aber den Unmündigen hast du solches offenbaret.

Witz, bedeutet dahier Vorsichtigkeit u. Achtsamkeit, damit man nicht von dem Betrug u. List der Welt gefangen u. verführet werde. Wir sollen also klug seyn, wie die Schlangen, u. ohne falsch, wie die Tauben, Matth. 10,16. d.i. weise u. klug im Guten, u. einfältig im Bösen, wie es Paulus Rom. 16,19. erklärt. – Derowegen versteht u. lernet Witz ihr Kleinen u. Einfältigen, u. merket auf, ihr Unverständigen.

Erkenntnis [*scientia*]. Dahier werden Erkenntnis u. *Bedachtsamkeit* oder Gedanken zusammen genommen, u. mit einan- // der verbunden, daraus wir lernen sollen, daß wir das Erkenntnis durch Meditiren u. Nachdenken erforschen u. erlangen sollen: Und sollen in dem Nachforschen zu Gott bäten, u. im oder unter dem Bäten arbeiten.

Vers. 4.

Prov. 1,5. *Der Weise wird es hören, u. in der Lehre zunehmen oder weise werden, u. der Verständige wird weisen Rath besitzen.*

Wird dieser werden. Dann gleichwie der folgende Tag der Lehrmeister des Vorhergehenden ist; also ist der Weise ein Lehrmeister des Weisen; Es sind Gradus unter den Kindern der Lehre; eines übertrifft das andere, indessen aber ist keines zu verachten.

Daher erinnert Virgilius ganz recht, wenn er spricht: Wann du die grossen Felder gerühmet hast, so preise auch die kleinen. Es ist also eben so viel, als wenn Salomon sagte: Wer mit Verstand begabet ist, u. hält meine Gebote, der wird nicht nur allgemeine Künste, sondern auch geheimere u. verborgenere erlangen, u. wird also weiser werden: u. wann er als dann mit Verstand, Weisheit u. Erfahrung angethan u. bekleidet ist, so wird er von Tag zu Tag geschickten Rath u. subtile Erfindungen in allen Wissenschaften Theosophicè erlangen. Die sich aber um die Weisheit bemühen, die müssen solche von einem Weiseren, nemlich von dem allerweisesten Gott selbst, durch Theosophisch oder gottweislich Bäten, u. durch phys- // sicalisch-chemisches Arbeiten erlangen.

Consilium oder *Rath*. Dies ist der Zweck, Grund u. Ursache der vorhabenden Dinge, nach welchem man immer auf Gott, auf den Menschen u. auf sich selbst sehen muß. Dieser Rath wird von Gott durchs Gebät erlangt, dadurch dann ein heilsamer Ausgang der Sache erfolgt.

Vers. 5.

Prov. 1,6. *Daß er verstehe die Parabeln oder Gleichnisse u. die Deutung oder Auslegung, u. die Worte der Weisen u. ihre Räthsel.*

Parabeln. / Die Reden, so verborgen, u. voller Mysterien u. Geheimnisse der Dinge sind, kan niemand verstehen, es seye dann durch Offen-

¹ Ed. 1609, S. 4 (bl. A3) ist nur von „eruditio“ die Rede: „Eruditio, quæ Diuinitus contingit, magna solertia, cælesti & sancto desiderio amplectenda venit.“

CARLOS GILLY

Verzeichnis der Werke von Heinrich Khunrath

Titel- und Formatangaben wurden vom Verfasser autoptisch verifiziert. Die mit einem Asterisk (*) versehenen Ausgaben konnten weder im Original noch in Kopie eingesehen werden.

I. Drucke

A) Drucke des Amphitheatrum

1) Amphitheatrum Sapientiae Aeternae (erste Ausgabe)

יהוה אלהים צבאוֹת [Yehovah elohim tseva'ot] TOTIQVE, CELESTIS EXERCITVS SPIRITVALIS, MILITIAE; PROXIMO SVO FIDELI, ET SIBIMETIPSI; NATVRAE ATQVE ARTI; AMPHITHEATRVM SAPIENTIAE AETERNAE, SOLIVS VERAЕ, *nec non* Virginum velut, ei á cubiculo atq[ue] secretis, castissimarum, quibus, in totius machina Mundi, non sanctiores, non praestantiores ullae, *puta, Cabalae, Magejae, Alchemiae*, Dominae suae miraculosae, in ORATORIO et LABORATORIO, MICRO ac MACROCOSMICE, artificio mirifico sapienter administrantium, secundum Christianae et Philosophicae veritatis normam, à diabolicis Sophismatum execrandorum, pro veritate sese falsò substituentium, larvis fucatis, repurgatarum, Catholicaq[ue] dexteritate, ad Archetypi exemplar reformatarum, primordialive simplicitati triuni, Catholicae, dignè restitutarum, CABALISTICVM, MAGEJCVM, PHYSICOCHEMICVM, TERTRIVNVNVM, CATHOLICON, Hoc; OPVS, θεωρητικὸν καὶ πρακτικὸν, *eximium, recens absolutum, exornatum figuris quatuor Theosophicis, forma Regali in aes affabrè scalptis, in publicum vix mittendum, ne margaritae projiciantur porcis diabolo obseßis; nec omnibus omnia conveniunt, est quibus, quando, et quantum: SAPIENTIA Christiana, Cui, Quid, Vbi, quibus Auxiliis, Cur, Quomodo, Quando fieri possit, verè docens; Summumq[ue] HOMINIS BONVM, DEI DONUM, Tertrinum, Catholicon, videlicet, Agnitionem, Cognitionem, Cognationem, Vnionem, Fruitionem, JEHOVAE, CREATVRAE, ATQVE NATVRAE, NOSTRIIPSIVS, TRIUNIVS, hoc est, CATHOLICE OMNIA, tamquam in liqvido speculo THEOSOPHICE ostendens: QVOD, Lege certa, aequa et justa, solis debetur Disciplinae atq[ue]*

Doctrinae filiis, S[acro]S[anct]ae SAPIENTIAE haeredibus fidelibus dilectis: laborem, sumptibus non exiguis, at, gratia DEO, propriis, plus duodecim annorum, ANIMI GRATI, AC REVERENTIAE, CHARITATIS, ET GRATV-LATIONIS, ADMIRATIONIS, ATQ[UE] HONORIS DEBITI *ergò, Consecrat, Offert, Ponit*, HENRICVS KHVNRATH LIPS[ICUS] THEOSOPHIAE AMATOR, ET MED[ICINAE] DOCT[OR] Veritate s[acro]s[anct]ae SCRIPTVRAE, Luce NATVRAE, Christianaeque CONSCIENTIAE Lege, JEHOVAH afflante, incendente, stimulante ac dante, doctus, ductus, inventor, autor. *Anno MASCHIACH juxta promissionem mißi, M. D.VC. aetat. XXXV. Cum Gratia et Privilegio S[acro]S[anct]ae tremendaeq[ue] Ma[jesta]tis DIVINAЕ, ad perpetuum: NON FVRTVM FACIAS. Quod violantem Commendo Psalmis, DEO, et Executoribus ejus. Ab improbis et Mysteriorum DEI, Secretorumq[ue] NATVRAE ignaris rideri, penè laudari est: talibus placuisse, vituperari. O felices Scientias reconditas, Artesq[ue] bonas, si de eis soli Magistri atq[ue] Artifices boni, censerent. PAVCIS, IISQ[UE] THEOSOPHICE DOCTIS, PLACERE, SIGNVM VERITATIS. Hallelu-Jáh: Hallelu-Jáh: Hallelu-Jáh: phi Diabolo. SOLI DEO GLORIA. E MILLIBUS VIX UNI. NON INTELLIGET, NISI CUI SPIRITUS SAPIENTIAE ADSISTIT.* o. O. o. D. [Hamburg, Jacob Lucius d. J.], 1595.

Großfolio, Querformat, Bl. [I] (Kupfertitel), S. 1–24 (Text), S. [25] (Epilogus); Bl. [1–4] Figuren I–IV (Kupferstiche).¹

Exemplare:

Basel UB (Sign.: J G 10). Titelblatt und Figuren I–IV handkoloriert; mit einem zusätzlichen, nicht dazugehörenden Bild („Mundus archetypus“). Original Kalbsleder-Einband. Aus dem Besitz des Nobelpreisträgers für Chemie Tadeus Reichstein (1897–1996), der das Exemplar 1955 der UB Basel schenkte.

Wisconsin UL (Sign: Duveen D 897). Figuren I–IV handkoloriert; vgl. Webseite der University of Wisconsin-Madison. Special Collections: „Khunrath“.

Darmstadt LB (Sign. GrFol. 4/16).

*Rostock UB (Sign. G VI-7).

¹ Die Abkürzung „Lips.“ hat Khunrath sowohl als „Lipsicus“ (vgl. Basler Dissertation von 1588) wie auch als „Lipsensis“ (siehe Porträt von 1602) aufgelöst.

*Wien ÖNB (Sign. 46.N.11).²

London BL (Sign. Ms. Sloane 181). Mappe nur mit den Figuren I–II im Original, einem Teil der Figur IV. in Kopie (Federzeichnung, Wiedergabe des „Oratorium“-Teils, aber mit zahlreichen Bibelsprüchen in deutscher Sprache) und mit einer neuen, fremden Figur (Federzeichnung, Schlafgemach mit Christusbild und zahlreichen deutschen Sprüchen). Die Tafeln mit den Figuren von 1595 scheinen auch sonst getrennt zirkuliert zu haben, denn der Jesuit Johannes Roberti beschrieb die Figuren IV und III in seinem *Goclenius Heautontimorumenos* (Luxemburg 1618, S. 350–351), ohne das *Amphitheatrum* zu kennen oder Khunrath beim Namen zu nennen: „Extant Tabulae aliquot in aes incisae, et in orbem circinatae, quibus singulis inscribitur, N. N. Theosophiae amator, & Medic[in]ae Doctor, Dei gratia inuentor [...]“, vgl. oben, Anm. 87.³

2) *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae* (zweite Ausgabe)

[Kupfertitel] AMPHITHEATRVM SAPIENTIAE AETERNAE SOLIVS VERAE, CHRISTIANO-KABALISTICVM, DIVINO-MAGICVM, nec non PHYSICO-CHYMICVM, TERTRIVNVN, CATHOLICON: instructore HENRICO KHVNDRATH LIPS[ico] THEOSOPHIAE amatore fidei, et MEDICINAE utriusq[ue] DOCT[ore]. Hallelu-IAH: Hallelu-IAH: Hallelu-IAH: Phy Diabolo. E MILLIBUS VIX VNI. ANNO. M. DC. II.

[Kolophon, S. 223:] Hanoviae, Excudebat Guilielmus Antonius, M D C I X. Cum S[acr]ae Caesareae Maiestatis Privilegio ad decennium à prima impressionis die.

² Die Exemplare in Wisconsin und in Basel sind in der Literatur seit mindestens 1945–1950 bekannt; das Darmstadter Exemplar wurde bereits in drei Ausstellungskatalogen der BPH gemeldet: *Paracelsus in der Bibliotheca Philosophica Hermetica*, Amsterdam, In de Pelikaan, 1993, S. 75; *500 Years of Gnosis in Europe/500 let gnostica v Evrope*, Amsterdam, In de Pelikaan, 1993, S. 129; *Cimelia Rhodostaurotica*, Amsterdam, In de Pelikaan, 1995, S. 13. Die Existenz eines weiteren Exemplars in Rostock wurde ebenfalls in einem Ausstellungskatalog der BPH und der Biblioteca Marciana (*Magia, alchimia, scienza dal' 400 al' 700: l'influsso di Ermete Trismegisto / Magic, alchemy and science 15th–18th centuries: The influence of Hermes Trismegistus*, Firenze, Centro Di, 2002, Bd. 1, S. 325, 341; Bd. 2, S. 142) bekannt gemacht. Die Exemplare in Rostock und Wien waren übrigens im Karlsruher virtuellen Katalog (KVK) seit spätestens 1998 verzeichnet und somit durchs Internet bekannt gemacht worden, lange bevor sie auch Volker Fritz Brüning, *Bibliographie der alchemistischen Literatur*, Bd. 1, München, Saur, 2004, S. 107 (Nr. 667), neu entdeckte.

³ In den runden Figuren der Ausgabe Hanau 1609 heißt es stets: „Theosophiae amator et Medicinae utriusque Doctor“, und es fehlen außerdem die von Roberti angeprangerten Sprüche.

Großquarto, Bl. [1–3], S. 1–60, 1–222, Bl. [1]; 2 Bl. (Frontispiz/Porträt, Kupfertitel); 9 gefaltete Bl. (Kupferstiche); 1 Bl. (Kupferstich, Eule). Bei der zweiten Seitenzählung sind einige Seiten (42 [62], 145–148 [147–150], 192–193 [191–192]) falsch paginiert. Ob die 12 in Kupfer gestochenen Blätter tatsächlich in der Werkstatt von Wilhelm Antonius oder vielmehr bei einem auf Grafikdruck spezialisierten Kollegen in Hanau oder anderswo aufgelegt wurden, bleibe dahingestellt. Die Kupferplatten sind auf jeden Fall zwischen 1602 und 1604 angefertigt worden, und erste Abzüge davon scheint Benedictus Figulus schon vor dem Sommer 1608 vor Augen gehabt zu haben, denn er berichtet in seinem Anhang zu Arndts *Judicium vber die 4 Figuren deß grossen Amphitheatri*: „Was die andere Figuren / so darzu kommen sind / anlangen thut / wird sich vielleicht ein verstendiger Theosophus vnnd Philosophus auch finden / der sein Iudicium vnnd erklärung vber dieselbige mit der zeit stellen / vnnd dir ertheylen wirdt. Sey hiemit deß Trismegisti Spagyri großmächtigen Gnaden Schutz befohlen.“⁴

Exemplare:

Amsterdam BPH, Amsterdam UB, Augsburg SuStB, Bamberg UB/SB, Basel UB, Berlin SB (3 Ex.), Bethesda NLM, Bologna BA, Chicago UL, Coburg LB, Columbia CUA UL, Den Haag KB, Firenze BNZ, Freiburg i.B. UB, Glasgow UL (2 Ex.), Göttingen UB, Halle ULB, Ithaca Cornell UL, Jerusalem JNUL (Samml. G. Scholem), Köln EDuDD, London BL, London Wellcome (2 Ex.), Manchester ML, Mannheim UB, Massachusetts (Amherst) UL, Michigan UL (Ann Arbor), Milano Bibl. Trivulziana, Modena BU, Montecerignone (U. Eco), Moskau RGB, München BSB (2 Ex.), München UB, München BSB, Münster ULB, Napoli BN, New York PL, Nürnberg GNM, Paris Arsenal (3 Ex.), Paris BN Tolbiac, Paris BN Richelieu, Paris Sainte Geneviève, Paris Sorbonne-BIU, Paris (A. Faivre), Philadelphia UP, Regensburg UB, Roma BNCVE, Roma BUA, Rostock UB, Salzburg UB, Toulouse3-BU, Strasbourg BNU, Trier SB, Ueberlingen LSB, Venezia BNM, Weimar HAAB [verbrannt!], Wien ONB, Yale UL (2 Ex.), Wisconsin UL, Wolfenbüttel HAB, Zürich ETH, Zürich ZB (Samml. Schlag).

[Ein Teil derselben Ausgabe wurde zusätzlich mit folgendem Drucktitel versehen:]

AMPHITHEATRUM SAPIENTIAE AETERNAE SOLIVS VERAE, CHRISTIANO-KABALISTICVM, DIVINO-MAGICVM, nec non, PHYSICO-CHYMICVM, TER-

⁴ Heinrich Khunrath, *De igne magorum philosophorumque secreto externo et visibili. Das ist: Philosophische Erklärung / von / vnd vber dem geheyen / eusserlichen / sichtbaren / Gludt und Flammenfeuer der vhralten Magorum oder Weysen / vnd andern wahren Philosophen [...] Beneben andern zweyen Tractätlein: Deren das Erste ein fürtrefflich Iudicium vnd Bericht eines Erfahrnen Cabalisten vnd Philosophen vber die 4. Figuren deß grossen Amphitheatri D. Heinrichi Khunradi [...]*, Straßburg, Lazarus Zetzner, 1608, S. 125–126. Laut Buchmesse-Katalogen erschien dieser Druck im Herbst 1608.

Bibliographie der Forschungsliteratur zu Khunraths *Amphitheatrum Sapientiae Aeternae*

Verzeichnet werden nur Werke, die Khunraths *Amphitheatrum* in irgendeiner Form berücksichtigen.

Johann Christoph Adelung, *Geschichte der menschlichen Narrheit, oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager und anderer philosophischer Unholden*, Fünfter Theil, Leipzig, Weygandsche Buchhandlung, 1787.

Susanna Åkerman, *Rose Cross over the Baltic. The Spread of Rosicrucianism in Northern Europe*, Leiden, Brill (Brill's Studies in Intellectual History, 87), 1998.

Dies., *Alduna rediviva – Iohannes Bureus' Hyperborean Theosophy*, in: *Rosenkreuz als europäisches Phänomen im 17. Jahrhundert. Akten und Beiträge anlässlich des Kongresses Wolfenbüttel 23.–25. November 1994*, hrsg. von Carlos Gilly und Friedrich Niewöhner, Amsterdam, In de Pelikaan (Pimander 7), 2002, S. 311–332.

Nathan Albineus, *Bibliotheca Chemica Contracta [...]: In gratiam et commodum artis Chemicæ studiosorum*, Genève, Jean Antoine und Samuel de Tourne, 1653.

Alethophilus [Wolf Freiherr von Metternich], *Glückliche Erober- und Demolierung des durch den Schall einer thönernen Elias-Posaune / auf Befehl eines Chymischen Pabsts angekündigten Fegefeuers der Scheidekunst / sampt den übrigen auf der Insul Schmäheland aufgerichteten Schantzen. Oder kurtze Wiederlegung des von einem Anonymo ohne sattsamen Grund und Raison herausgegebenen schmähächtigen Teutschen Fegefeuers der Scheidekunst*, Leipzig, Carl Christian Neuenhahn, 1705.

Paul Marshall Allen und Carlo Pietzner, *A Christian Rosenkreutz Anthology*, Blauvelt, New York, Rudolf Steiner Publications, 1968.

[Johann Valentin Andreae], *Chymische Hochzeit Christiani Rosenkreutz 1459*, Straßburg, Conrad Scher für Lazarus Zetzner, 1616.

[Ders.], *Fama Fraternalitatis. Confessio Fraternalitatis. Chymische Hochzeit Christiani Rosenkreutz. Anno 1459*, hrsg. v. Richard van Dülmen, Stuttgart, Calwer, 1973.

[Ders.], *Fama Fraternalitatis. Das Urmanifest der Rosenkreuzer Bruderschaft zum ersten mal nach den Manuskripten bearbeitet, die vor dem Erstdruck von 1614 entstanden sind*, durch Pleun van der Kooij. Mit einer Einführung

über die Entstehung und Überlieferung der Manifeste der Rosenkreuzer von Carlos Gilly, Haarlem, Roze kruis Pers, 1998.

[Ders.], *Confessio Fraternalitatis*, in: Adolf Santing, *De Manifesten der Rozenkruisers*, Amersfoort, A. A.W. Santing, 1930, S. 60–61.

[Ders.], *Menippus Sive Dialogorum satyricorum centuria in inanitatvum nostrativum specvlvm. In Grammaticorum gratiam castigatum*, Cosmopoli [Straßburg, Erben Lazarus Zetzners], 1618.

[Ders.], *Mythologiae Christianae sive Virtutum et vitiorum vitae humanae imaginum Libri tres*, Straßburg, Erben Lazarus Zetzners, [1619].

Elisabeth Angermair (et alii), *Die Rosenthals. Der Aufstieg einer jüdischen Antiquarsfamilie zu Weltruhm*, Wien, Köln, Weimar, Böhlau, 2002.

Anweisung eines Adepti, hermetische Schriften nützlich zu lesen: Mit Anmerkungen begleitet und zum Druck befördert [...] von einem wahren Freymaurer, Leipzig, Christian Gottlob Hilscher, 1782.

Johann Arndt, *Das große Geheimniß der Menschenwerdung des ewigen Worts. In einem Sendschreiben an seinen guten Freund Erasmus Wolfartum Notar. Publ. Caes. erkläret [...] Itzo von neuem in reine Teutsche Sprache gebracht um der Einfältigen willen*, o. O., o. D., 1686.

[Ders.], *Ikongraphia: Gründtlicher und christlicher Bericht von Bildern, ihrem Ursprung, rechtem gebrauch und mißbrauch, im alten und newen Testament*, Halberstadt, Georg Kote, [1597].

[Ders.], *Iudicium Philosophi anonymi Vber die 4 Figuren des grossen Amphitheatri*, in: Heinrich Khunrath, *De igne magorum philosophorumque secreto externo et visibili* [hrsg. von Benedictus Figulus], Straßburg, Lazarus Zetzner, 1608, S. 107–123.

Gottfried Arnold, *Unpartheyische Kirchen- und Ketzer-Historie*, 2 Bde., Frankfurt a.M., Thomas Fritsch, 1699–1700.

Ders., *Fortsetzung und Erläuterung oder dritter und vierdter Theil der Unpartheyischen Kirchen- und Ketzer-Historie*, 2 Bde., Frankfurt a.M., Thomas Fritsch, 1700.

Ders., *Unpartheyische Kirchen- und Ketzer-Historie: Vom Anfang des Neuen Testaments biß auf das Jahr Christi 1688; bey dieser neuen Auflage, An vielen Orten, nach dem Sinn und Verlangen, des seel. Auctoris, verbessert, vermehret, und in bequembere Ordnung gebracht*, 3 Bde., Schaffhausen, Emanuel und Benedict Hurter, 1740–1742.

Raimon Arola, *La Cábala y la alquimia en la tradición espiritual de occidente. Siglos XV–XVII*, Palma de Mallorca, Mandala, 2002.

- Wassili S. Arsenieff, *Vospominanija i dnevnik* [Erinnerungen und Tagebücher. Dokumente aus dem Familienarchiv], Edition und Kommentar von Andrej Ivanovic Serkoff und M.V. Reisin, Sankt-Peterburg, Novikov Verlag („Russkoje masonstvo: materialy i issledovanija“ Bd. 6), 2005.
- Elias Ashmole, *Theatrum Chemicum Britannicum*, London 1652 (Nachdruck, mit einem Vorwort von C. J. Josten, Hildesheim, Olms, 1968).
- Manuel Bachmann und Thomas Hofmeier, *Geheimnisse der Alchemie*, Basel, Schwabe, 1999.
- A.-Peeters Baertsoen, *Bibliographie occultiste et maçonnique. Répertoire d'ouvrages imprimés et manuscrits relatifs à la Franc-maçonnerie, les sociétés secrètes, la magie etc. Publié d'après les fiches recueillies par A.-Peeters Baertsoen et avec des notes historiques et bibliographiques*, hrsg. von Ernest Jouin und V. Descreux, Bd. I. (bis 1717), Paris, Emile-Paul Frères, 1930.
- Christian Adolph Balduinus, *Aurum Superius et Inferius Aurae Superioris et Inferioris Hermeticum*, Frankfurt a.M., Leipzig, G.H. Frommann, 1675.
- Barbara Bauer, *Die Philosophie auf einen Blick. Zu den graphischen Darstellungen der aristotelischen und neuplatonisch-hermetischen Philosophie vor und nach 1600*, in: *Seelenmaschinen. Gattungstraditionen, Funktionen und Leistungsgrenzen der Mnemotechnik vom späten Mittelalter bis zum Beginn der Moderne*, hrsg. von Jörg Jochen Berns und Wolfgang Neuber, Wien, Böhlau (Frühneuzeit-Studien NF 2), 2000, S. 481–519.
- [Siegmond Jacob Baumgarten], *Siebenter Band der Nachrichten von einer Halblischen Bibliothek*, Halle, J.J. Gebauer, 1751. (Zu Khunraths Amphitheatrum: S. 411–418.)
- Bechtel, *Bibliothèque Guy Bechtel. Alchimie – Magie – Sorcellerie*, Vente Druoz Rive Gauche, Paris 1978. (Khunraths Amphitheatrum: Nr. 187.)
- Christian Beckmann, *Exercitationes theologicae. In quibus De argumentis pro vera Deitate Christi Servatoris nostri Contra Fausti Socini, Valentini Smalcii, Christophori Ostorodi, Johannis Crellii Franci, Vt et De argumentis pro vera humana Natura Christi ejusdem, Contra Menonem Simonis, Theophrastum Paracelsum, Valentinum Weigelium, Paulum Felgenhauerum et alios huius notae: Necnon De multis aliis [...] agitur*, Amsterdam, J. Janssonius, 1644.
- Philip Beitchman, *Alchemy of the Word. Cabala of the Renaissance*, Albany, State University of New York Press, 1998.
- Udo Benzenhöfer, *Zum Brief des Johannes Oporinus über Paracelsus. Die bislang älteste bekannte Briefüberlieferung in einer Oratio von Gervasius Marstaller*, in: „Sudhoffs Archiv“ 75 (1989), S. 55–63.
- Joseph Benzing, *Die deutschen Verleger des 16. und 17. Jahrhunderts*, in: „Archiv für Geschichte des Buchwesens“ 18 (1977), S. 1077–1322.
- Ders., *Die Buchdrucker des 16. und 17. Jahrhunderts im Deutschen Sprachgebiet*, Wiesbaden, Harrassowitz (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen, 12), 1982.
- Eduard Berga (Hrsg.), *Hermetismo y rosacruz. Los misterios egipcios y su influencia en la espiritualidad europea*. Catálogo de la exposición (Otoño 2004) en la Biblioteca Pública Arús Barcelona, Fundación Rosacruz, 2004.
- Beschrijving der verzamelingen van het Groot-Oosten der Nederlanden. Boekwerken der Klossiaansche Bibliotheek*, Den Haag, Coöp, Handelsdrukkerij Leeuwarden, 1900.
- Beschrijving der verzamelingen van het Groot-Oosten der Nederlanden. Handschriften der Klossiaansche Bibliotheek*, Den Haag, Giunta d'Albani, 1880.
- Cornelis van Beughen, *Bibliographia medica et physica novissima: Perpetuo continuanda sive conspectus primus*, Amsterdam, Janssonius-Waessberg, 1681.
- Beytrag zur Geschichte der höhern Chemie oder Goldmacherkunde in ihrem ganzen Umfange. Ein Lesebuch für Alchemisten, Theosophen und Weisensteinsforscher* (Vorrede von Carbonarius), Leipzig, Christian Gottlob Hilscher, 1785.
- Bibliotheca Esoterica. Catalogue annoté et illustré de 6707 ouvrages anciens et modernes qui traitent des Sciences Occultes (alchimie, astrologie, cartomancie, chiromancie, démonologie, grimoires, hypnotisme, kabbale, magie, magnétisme, médecine spagirique, mysticisme, prophéties, recettes et secrets, sorcellerie, spiritisme, théosophie, etc.) comme aussi des Sociétés Secrètes (franc-maçonnerie, rose-croix, templiers, compagnonnage, illuminés, hérésies, etc.), en vente à la Librairie Dorbon-Aine*, Paris, o. J. [1940] (Nachdruck: Editions du Vexin Français, Brueil-en Vexin, 1975).
- Bibliotheca Magica dalle Opere a stampa della Biblioteca Casanatense di Roma (sec. XV–XVIII)*, Firenze, Olschki (Biblioteca di bibliografia italiana, 102), 1985.
- Bibliotheca Rosenkrantziana, sive Catalogus librorum rarissimorum variarum linguarum et facultatum: generosissimi nobilissimi et in caelis jam beati Dni Jani Rosencrantzii, domini in Farschow, sacrae reg[iae] Maj[estatis] Dan[iae] Norv[egiae] [...] quorum auctio habebitur Hafniae anno MDCXCVI [...]*, Hafniae, Schmedtgen, [1696].
- Michael Davis Nicolas Bidstrup, *Bibliotheca Chymica et Cos Hermetica Of Chymische Bibliotheek, Versiert met de Levensbeschryvinge, so veel doenlyk was, over alle Autores, dewelke in Chymia als Well ervaren Mannen, mitsgaders de Waere Benaeming van alle hare Schriften, 't oordeel buyten Eygen verkiezing uyt de schriften van andere beroemde Mannen daerover gevelt, hierin beschreven en tot een wel verzeekenden Onderwysing, trowhartig meede gedeelt, van dien, dewelke alle hare schriften bezit [...]*, Amsterdam, M. D. N. Bidstrup, 1744.
- Helena P. Blavatsky, *The Secret doctrine. The synthesis of science, religion, and philosophy*, 2 Bde., London, The Theosophical Publishing Company, 1888.
- Jacob Boehme, *Psychologia vera I[acobi] B[oemii] T[eutonici] XL Quaestionibus explicata. Et rerum publicarum vero regimine: ac eorum Maiestatico Ivri applicata a Iohanne Angelio Werdenhagen*, Amsterdam, J. Janssonius, 1632.
- Paul Bolduan, *Bibliotheca Philosophica, sive: Elenchus Scriptorum Philosophicorum atque Philologicorum Illustrium, qui Philosophiam eiusq[ue] partes aut omnes aut praecipuas, quovis tempore idiomateve usque in annum [...] M.DC.XIV. descriperunt, illustrarunt et exornarunt, secundum artes et dis-*

- ciplinas, tum liberales tum Mechanicas earumque titulos et locos communes, autorumque nomina ordine alphabetico digesta*, Jena, Johann Weidner für Erben Thomas Schürers, 1616.
- D. Z. Bor, *Alchymicka turz. Heinrich Khunrath, Filosoficky kamen. Stephan Michelspacher, Kabala. Hortulanus, Komentar ku Smaragdove desce*, Praha, Trigon, 1992.
- Pierre Borel, *Bibliotheca Chymica seu Catalogus Librorum Philosophicorum Hermeticorum. In quo quatuor millia circiter, Authorum Chymicorum, vel de transmutatione Metallorum, re Minerali, et Arcanis, tam manuscriptorum, quam in lucem editorum, cum eorum editionibus, usque ad annum 1653 continentur. Cum ejusdem Bibliothecae Appendice, et Corollario*, Heidelberg, Samuel Brown, 1656 (Reprografischer Nachdruck mit einem Vorwort von Rudolf Schmitz: Hildesheim, G. Olms, 1969).
- Heiner Borggreffe, Vera Lüpkes und Hans Ottomeyer (Hrsg.), *Moritz der Gelehrte. Ein Renaissancefürst in Europa*, Eurasburg, Minerva, 1997.
- Heiner Borggreffe, Vera Lüpkes, Paul Huvenne und Ben van Beneden (Hrsg.), *Hans Vredeman de Vries und die Renaissance im Norden* [Ausstellung im Weserrenaissance-Museum Schloß Brake (26. Mai–25. August 2002), Koninklijk Museum voor Schone Kunsten Antwerpen (15. September–8. Dezember 2002)], München, Hirmer, 2002.
- Martin Brecht (Hrsg.), *Geschichte des Pietismus*, Bd. 1: *Der Pietismus vom siebzehnten bis zum frühen achtzehnten Jahrhundert*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1993.
- Friedrich Breckling, *Christus Mysticus, Sol et Sal Sapientiae, ex summo ac intimo Coelo ac Centro erumpens [...] Invitans omnes Mysticos et maximos Theologos, Philosophos, Adeptos, Magos et Pansophos [...]*, o. O. [Amsterdam], o. D., 1682.
- M. B. F. B. [Melchior Breler], *Vindiciae Pro Mysterio Iniquitatis Pseudoevangelicae. Adversus Pseudoevangelicum Declamatorem, et Postillatorem Hamburgensem*, Goslar, Johann Vogt für Johann und Heinrich Stern in Lüneburg, 1622.
- Václav Březan, *Poslední Rožmberkové*, hrsg. von Josef Dostál, Praha 1941.
- Corneille Broeckx, *Notice sur le manuscrit Causa J. B. Helmontii, déposé aux Archives Archiépiscolpales de Malines*, in: „Annales de l'Academie Royale d'Archéologie de Belgique“ (1948), S. 277–327, 341–367.
- Jacob Brucker, *Historia critica Philosophiae a tempore resuscitatarum in occidente literarum ad nostra tempora*, Bd. IV, Teil I, Lipsiae, B.Ch. Breitkopf, 1733.
- Jean Charles Brunet, *Manuel du libraire et de l'amateur de livres*, 9 Bde., Paris, Maisonneuve & Larosse, 1860–1880 (Genève, Slatkine Reprints, 1990).
- Volker Fritz Brüning, *Bibliographie der alchemistischen Literatur*, Bd. 1: *Die alchemistischen Druckwerke von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum Jahre 1690*, München, K. G. Saur, 2004.
- Buchmesse-Katalog 1602 Frühling, Indicis Generalis continuatio sexta, in qua continetur designatio librorum, qui nundinis vernalibus Francofurtensibus et Lipsiensibus Anni 1602, vel novi, vel emendatiores aut auctiores prodierunt, Das ist / Continuation vnd Verzeichnis Aller Bücher / so zu Franckfurt in der Fastmeß vnd zu Leipzig im Ostermarckt beydes dieses 1602. Jahres entweder gantz new oder sonsten verbessert oder auffs neue widerumb aufgelegt / vnd in Henning Grossens Buchladen zu Leipzig mehrentheils zu finden*, [Leipzig], In officina Grossiana, [1602]. (S. B3r: Anzeige von Khunraths Amphitheatrum).
- Buchmesse-Katalog 1606 Herbst, Indicis generalis Continuatio / Das ist / Continuation vnd Verzeichnis Aller Bücher / So zu Franckfurt in der Herbst-Meß / vnd zu Leipzig im Michelsmarckt / dieses 1606. Jahres [...] in Henning Grossens / vnd in seins Sohns Henning Grossens Buchläden mehrer theils zu befinden*, Leipzig, A. Lamberg, [1606]. (S. C1r: Anzeige von Khunraths Amphitheatrum).
- Buchmesse-Katalog 1608 Herbst, Catalogus Vniversalis pro nundinis Francofurtensibus avtumnalibus [...] Verzeichnuß aller Bücher / so zu Franckfurt in der Herbstmeß / Anno 1618 [...] verkaufft werden [...] Mit vernehmung anderer Bücher / so in der Leipziger HerbstMeß außgehen*, Leipzig, A. Lamberg, [1608].
- Buchmesse-Katalog 1611 Herbst, Catalogus Vniversalis pro nundinis Francofurtensibus avtumnalibus [...] Verzeichnuß aller Bücher / so zu Franckfurt in der Herbstmeß / Anno 1611 [...] verkaufft werden*, Frankfurt a.M., Latomus, [1611] (S. C2v: Anzeige von Khunraths Amphitheatrum).
- Buchmesse-Katalog 1611 Herbst, Indicis generalis Continuatio / Das ist / Continuation vnd Verzeichnis Aller Bücher / So zu Franckfurt in der HerbstMeß / vnd zu Leipzig im MichaelsMarckt / dieses 1611. Jahres [...] in Henning Grossens / vnd in seins Sohns Henning Grossens Buchläden mehrer theils zu befinden*, Leipzig, A. Lamberg, [1611]. (S. C4v: Anzeige von Khunraths Amphitheatrum).
- Buchmesse-Katalog 1649 Frühling, Catalogus Universalis [...] Das ist: Verzeichnüß aller Bücher / so zu Frankfurt in der Fasnacht-Meß / auch Leipzigerischen Oster-Marckte / dieses jetzigen 1649. Jahrs [...] in Gottfried Grossens / vnd Henning Grossens S. Erben Buchläden zu befinden*, Leipzig, H. Köler für H. Grossens Erben, [1649]. (S. C3r: Anzeige von Khunraths Amphitheatrum).
- Buchmesse-Katalog 1651 Frühling, Catalogus Universalis [...] Das ist: Verzeichnüß aller Bücher / so zu Frankfurt in der Fasnacht-Meß / auch Leipzigerischen Oster-Marckte / dieses jetzigen 1651. Jahrs [...] in Gottfried Grossens / vnd Henning Grossens S. Erben Buchläden zu befinden*, Leipzig, H. Köler für H. Grossens Erben, [1649]. (S. C1r: Anzeige von Khunraths Amphitheatrum).
- Buchmesse-Katalog 1710 Frühling, Catalogus Vniversalis (sic) sive Designatio omnium Librorum [...] Verzeichniß aller Bücher / so in der Leipziger Oster-Messe des jetzigen 1710ten Jahres [...] auffs neue wieder auffgelegt und gedrucket worden sind [...]*, Leipzig, J. Grossens Erben, [1710]. (S. F3r: Anzeige von Khunraths Amphitheatrum).
- Guillaume-François De Bure, *Bibliographie instructive: ou Traité de la connoissance des livres rares et singuliers* [II:] *Volume de la Jurisprudence et des*

- sciences et arts, Paris, De Bure, 1764 (S. 246–248: über Khunraths Amphitheatrum).
- Johannes Bureus, *F. R. C. FaMa e sCanzIa reDVX* [...] *Buccina Iubilei Ultimi, Eoae Hyperboreae Praenuncia: Montium Europae cacumina suo clangore feriens, inter colles et convalles Araba resonans*, o. O. [Uppsala], 1616.
- José Agustín Caballero, *Obras* (Biblioteca de clásicos cubanos), La Habana, Imagen contemporánea, 1999.
- Albert L. Caillet, *Manuel bibliographique des sciences psychiques ou occultes: sciences des mages, hermétique, astrologie, kabbale, franc-maçonnerie, médecine ancienne, mesmérisme, sorcellerie, singularités, aberrations de tout ordre, curiosités; sources bibliographiques et documentaires sur ces sujets etc.*, Paris, Dorbon, 1912.
- Andreas David Carolus, *Wirtenbergische Unschuld / Durch kritische Prüfung dessen / was Herr Gottfried Arnold von deß löbl. Hertzogthums Regenten / Regierung und Lehrern / Bevorab von dem seel. D. Jacobo Andreae, aufgezeichnet und seiner so genannten Kirchen- und Ketzer-Historie einverleibt hat* [...], Ulm, Daniel Bartholomae, 1708.
- Catalogus librorum officinae Danielis Elzevirii designans libros, qui ejus typis et impensis prodierunt, aut quorum aliàs copia ipsi suppetit, et quorum auctio habebitur*, Amsterdam, Elzevier, 1681.
- Cato chemicus Tractatus Quo Verae ac Genuinae Philosophiae Hermeticae et Fucatae ac Sophisticae Pseudo Chemiae et utriusque Magistrorum Characterismi accurate delineantur*, Hamburg, Brender für G. Liebernickel, 1690.
- Giuseppe Cengariotti, *Il teatro e il labirinto. Saggio sulle radici praghese di Comenio*, Venezia, Il Cardo, 1994.
- Henri Chacornac, *Catalogue d'ouvrages anciens et modernes relatifs aux Sciences hermétiques*, Nr.1. Mars 1890, Paris, Bibliothèque Chacornac, [1890]. (Khunraths Amphitheatrum: Nr. 51).
- Ders., *Jean Valentin Andreae*, in: „Le Voile d'Isis“ Numéro spécial sur les Rose Croix, (1927) S. 605–621 (mit Wiedergabe der Figur IV des Amphitheatrum von 1609).
- M. Charrot, *La Rose Croix Pentagrammique de Henri Khunrath*, in: „Le Voile d'Isis“ 24, (1914) S. 53–56, 117–119, 244–248, 495–506.
- Chrysogonus de Puris, *Das Pontische Oder Mercurial-Wasser der Weisen / Aus Philosophischen Schrifften denen Söhnen der Kunst ordentlich vorgestellt / von Chysogono de Puris Uranopolita*, o. O., o. D., 1683.
- Chymisches Lust-Gärtlein, In welchem Die Verborgenheit Der Natur und Kunst gepflanzt, Daneben die Materie und Weise Zum Lapide Philosophico zu würcken, Entdeckt zu befinden / von Einem Liebhaber der Weisheit, Die im Verborgenen liget*, Ludwigsburg, Christian Heinrich Pfothenhauer, 1747.
- Heinrich Clark, *Strange fruit. Alchemy, religion and magic foods, a speculative history*, London, Bloomsbury Publishing, 1994.
- Antonio Clericuzio, *Elements, principles, and corpuscles. A Study of Atomism and Chemistry in the Seventeenth Century*, Dordrecht, Kluwer (Archives internationales d'histoire des idées, 171), 2000.
- Ehregott Daniel Colberg, *Das Platonisch-Hermetisches Christenthum, Begreifend die Historische Erzählung vom Ursprung und vielerley Secten der heutigen Fanatischen Theologie, unterm Namen der Paracelsisten, Weigelianer, Rosencreutzer, Quäcker, Böhmisten, Wiedertäufer, Bourignisten, Labadisten, und Quietisten*, Frankfurt, Leipzig, Weidmann, 1690–1691.
- L[udovicus] C[ombach], *Tractatus aliquot chemici singulares summum philosophorum arcanum continentes*, Geismar, Salomon Schadewitz für Sebald Köhler, 1647.
- Jan Amos Comenius, „*Das Labyrinth der Welt ...*“ und andere Meisterstücke, *Ausgewählt und mit einem Nachwort von Klaus Schaller*, München, Deutsche Verlags-Anstalt (Tschechische Bibliothek), 2004.
- Ders., *Labyrint světa a ráj srdce*, in: Jan Amos Komenský, *Opera Omnia*, vol. III, Prag, Academia Scientiarum, 1978, S. 265–412.
- Ders., *Via lucis. De weg van het licht*, Amsterdam, In de Pelikaan (Pimander. Texts and Studies published by the Bibliotheca Philosophica Hermetica 3), 1992.
- Corpus Paracelsisticum. Dokumente frühneuzeitlicher Naturphilosophie in Deutschland*, Bd. I–II: *Der Frühparacelsismus*, Erster(–Zweiter Teil), hrsg. und erläutert von Wilhelm Kühlmann und Joachim Telle, Tübingen, Niemeyer (Frühe Neuzeit, Bde. 59, 89), 2001–2004.
- Allison P. Coudert, *Alchemy. The philosopher's stone*, London, Wildwood House Ltd., 1980. (Deutsch: *Der Stein der Weisen*, Bern, München, Scherz, 1982).
- J.B. Craven, *Doctor Heinrich Khunrath. A Study in Mystical Alchemy*, Glasgow, (Hermetic studies, 1), 1997.
- Oswaldus Crollius, *Basilica Chymica continens Philosophicam propria laborum experientia confirmatam descriptionem et usum remediorum Chymicorum Selectissimorum e Lumine Gratiae et Naturae desumptorum*, Frankfurt a.M., Claude de Marne und Erben des Johann Aubry [aber gedruckt in Hanau, in der Officina Wecheliana], 1609. Niederländische Übersetzung: handschriftlich, 1615 (Amsterdam UB, Ms. IV V 8, Bl. 1–404); französische Version: Lyon, Drobot, 1624; deutsche Version: Frankfurt a.M., Tampach, 1629; englische Version der „Praefatio admonitoria“, M. S. für L. Lloyd, 1657; englische Version der *Basilica*: London, John Starkey and Thomas Passinger, 1670; spanische Version: handschriftlich, 1770 (Privatbesitz); russische Übersetzung: handschriftlich, ca. 1800 (Moskau, RStB, ms. F 14, N. 1046; F 14, N. 1619).
- Ders., *De signaturis internis rerum*. Die lateinische Editio princeps (1609) und die deutsche Erstübersetzung (1623), hrsg. und eingeleitet von Wilhelm Kühlmann und Joachim Telle, Stuttgart, (Heidelberger Studien zur Naturkunde der frühen Neuzeit, Bd. 5), 1996.
- Berthold Daut, *Heinrich Khunrath – Theodidakt und Enthusiast*, im „Hermes“ 14 (1998), S. 14–18.
- Allen G. Debus, *The Chemical Philosophy. Paracelsian Science and Medicine in the Sixteenth and Seventeenth Centuries*, 2 Bde., New York, Science History Publications, 1977 (Nachdruck: Mineola, New York, Dover Publications, 2002).

- Ders., *Chemists, Physicians, and Changing Perspectives on the Scientific Revolution*, in: „Isis“ 89 (1998), S. 66–81.
- Claude K. Deischer und Joseph L. Rabinowitz, *The Owl of Heinrich Khunrath. Its Origin and Significance*, in: „Chymia. Annual studies in the history of chemistry“ 3 (1950), S. 243–250.
- Der Compaß der Weisen / von einem Mitverwandten der innern Verfassung der ächten und rechten Freymäurerey beschrieben; herausgegeben, mit Anmerkungen, einer Zueignungsschrift und Vorrede, in welcher die Geschichte dieses erlauchten Ordens, vom Anfang seiner Stiftung an, deutlich und treulich vorgetragen, und die Irrthümer einiger ausgearteter französischer Freymaurer-Logen entdeckt werden*, von Ketmia Vere [Augustin Anton Pocquières de Jolyfief]. Zweite, verbesserte, mit Zusätzen und Anmerkungen vermehrte Ausgabe, von AdaMah Booz [Adam Michael Birkholz]. Mit Kupfern, Berlin, Friedrich Maurer, 1782.
- Deutsches Biographisches Archiv*, hrsg. von Bernhard Fabian, bearb. von Willi Gorzny, München, Saur, 1982–1985.
- Denis Diderot und Jean le Rond d'Alembert, *Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers*, vol. 16, Paris, Briasson, 1765.
- Johann Konrad Dieterich, *Antiquitates Biblicae, In Qvibus Decreta, Prophe-tiae, Sermones, Consuetudines, Ritusque ac Dicta Veteris Testamenti, de rebvs Judaeorum et Gentilium, Qua sacris, qua prophanis, expenduntur. Nunc vero post B. Obitum Autoris publicatae* (hrsg. von Joh. Justus Pistorius), Gießen, Jac. G. Seyler, 1671.
- Caspar Dornavius, *Amphitheatrum Sapientiae socraticae joco-seriae, hoc est [...] Opvs ad mysteria Naturae discenda, ad omnem amoenitatem, sapientiam, virtutem, publice priuatimque vtilissimum: in duos Tomos*, Hanau, Wechel für Aubry und Schleich, 1619 (Nachdruck, hrsg. von Robert Seidel, Goldbach, Keip, 1995).
- Georg Draud, *Bibliotheca Classica, Siue Catalogus Officinalis. In quo singvli singlarvm Facoltatvm ac Professionvm Libri, qvi in qvavis fere Lingva extant, quique intra hominum propremodum memoriam in publicum prodierunt, secundum artes et disciplinas, earumque titulos et locos communes, Autorumque cognomina singulis classibus et rubricis subnexa, ordine alphabetico recensentur: Additis vbiuis loco, tempore ac forma impressionis, iusta serie disponuntur. Vsque ad annum M. DC XXIV. inclusiue. Accesserunt hincinde praeter eas, quae ex Catalogis nundinarum collegimus, haud infimae notae materiae ac rubricae, non tam ex peculiaribus Officinarum catalogis, quam etiam aliunde congestae, quaeque in prima editione non habentur [...] Accessit Authorum in toto opere dispersorum, iuxta ordinem Alphabeticum obseruata cognominum ratione dispositio*, Frankfurt a.M., Balthasar Oster, 1625.
- Richard van Dülmen und Sina Rauschenbach (Hrsg.), *Macht des Wissens. Die Entstehung der modernen Wissensgesellschaft*, Köln, Weimar, Wien, Böhlau, 2004.
- Charles Du Plessis d'Argentré, *Collectio Iudiciorum de novis erroribus*, Bd. II, 2, Paris, Lambert Coffin, 1728. Erste Ausgabe erschien in Frankfurt a.M., N. Hoffmann für P. Kopf, 1611.
- Denis I. Duveen, *Notes on some Alchemical Books (I: Khunrath's „Amphitheatrum Sapientiae Solius Verae“)*, in: „The Library“ 5th Serie, I (1947), S. 56–59.
- Ders., *Bibliotheca Alchemica et Chemica. An Annotated Catalogue of Printed Books on Alchemy, Chemistry and Cognate Subjects in the Library of Denis I. Duveen*, London, E. Weil, 1949.
- Ders., *The Duveen Collection of Alchemy and Chemistry. Supplementing the Bibliotheca Alchemica et Chemica*, offered for sale by H. P. Kraus, New York 1953.
- Johann Georg Eck, *Leipziger Gelehrtes Tagebuch*, Leipzig, Weidmann, 1795.
- Umberto Eco, *Lo strano caso della Hanau 1609*, „L'Esopo“ 40 (1988), S. 9–36.
- Ders., *Il pendolo di Foucault*, Milano, Bompiani, 1988.
- Ders., *Das Foucaultsche Pendel*. Aus dem Italienischen von Burkhard Kroeber, München, Wien, Hanser, 1989.
- Ders., *L'énigme de la Hanau 1609. Enquête bio-bibliographique sur „l'Amphithéâtre de l'Eternelle Sapience“ de Heinrich Khunrath, suivie des 12 planches de l'Amphitheatrum*, Paris, Bailly, 1990.
- Karl Ehmann, *Friedrich Christoph Oetingers Leben und Briefe, als urkundlicher Commentar zu dessen Schriften*, Stuttgart, Steinkopf, 1859 (mit Arndts *Iudicium* zu Khunrats Figuren, S. 194–199).
- Erlösung der Philosophen aus dem Fegfeuer der Chymisten. Das ist: Rechtmäßige Retorsion Jm Nahmen der Philosophen Denen ohnlängst Ausgeflogenen drey Laster-Bogen entgegen gesetzt Durch Jhrer Herrlichkeiten Fiscal*, o. O., o. D., 1701 [1702].
- Robert J. W. Evans, *Rudolf II and His World. A Study in Intellectual History 1576–1612*, Oxford, Clarendon, 1973.
- Ders., *The Wechel Presses. Humanism and Calvinism in Central Europe 1572–1627*, London, The Past and Present Society, 1975.
- Ders., *The making of the Habsburg monarchy, 1550–1700. An Interpretation*, Oxford, Clarendon, 1979.
- Antoine Faivre, *Accès de l'ésotérisme occidental*, I–II, Paris, Gallimard (Bibliothèque des sciences humaines), 1986.
- Ders., *Le courant théosophique (fin xvie-xxe siècles). Essai de périodisation*, in: „Politica Hermetica“ 7 (1993), S. 6–41.
- Ders., *Theosophy, Imagination, Tradition. Studies in Western Esotericism*, übers. von Christine Rhone, Albany, State University of New York Press, 2000.
- Ders., „Fictuld, Hermann“, in: *Dictionary of Gnosis and Western Esotericism*, hrsg. von Wouter Hanegraaff in Zusammenarbeit Antoine Faivre, Roelof van den Broek und Jean-Pierre Brach, Leiden, Brill, 2005, Bd. 1, 367–370.
- Fritz Ferchl, *Chemisch-pharmazeutisches Bio- und Bibliographikon*, Mittenwald, Niemayer, 1937 (Nachdruck: Niederwalluf (Wiesbaden), Sändig, 1971).

- John Ferguson, *Bibliotheca chemica. A catalogue of the alchemical, chemical and pharmaceutical books in the collection of the late James Young of Kelly and Durris*, 2 vols., Glasgow, J. Maclehose & Sons, 1906.
- Ders., *Catalogue of the Ferguson Collection of Books – mainly relating to Alchemy, Chemistry, Witchcraft and Gipsies – in the Library of the University of Glasgow*, 2 Bde., R. Maclehose, 1943 (Nachdruck: Glasgow 2001).
- Hermann Fictuld [Johann Friedrich von Meinstorff], *Der längst gewünschte und versprochene Chymisch-Philosophische Probier-Stein / Auf welchem so wohl die Schrifften der wahren Adeptorum als auch der betrügerischen Sophisten seyn probiret worden. Wodurch einem iedem Sucher der Weißheit der rechte Weg gezeiget, und hingegen alls Irrwege entdeckt werden, so daß er nun mehro gar nicht fehlen kann. In zwey Classen verfasst*, Franckfurt a.M., Leipzig, Michael Blochberger, 1740.
- Ders., *Des Längst gewünschten und versprochenen Chymisch-Philosophischen Probier-Steins Erste Claß / In welcher der wahren und ächten Adeptorum als anderer würdig erfundenen Schrifften Nach ihrem innerlichen Halt und Werth vorgestellt und entdeckt worden. Zweyte und vermehrte Auflage*, Franckfort und Leipzig, „Bey Veraci Orientali Wahrheit und Ernst Lugenfeind“, 1753.
- Ders., *Des Längst gewünschten und versprochenen Chymisch-Philosophischen Probier-Steins Erste Classe, In welcher der wahren und ächten Adeptorum und anderer würdig erfundenen Schrifften Nach ihrem innerlichen Gehalt und Werth vorgestellt und entdeckt worden. Dritte Auflage*, Dresden, Hilderische Buchhandlung, 1784.
- [Robert Fludd], *Summum Bonum, quod est Verum (Magiae – Cabalae – Alchymiae Verae – Fratrum Roseae Crucis verorum) Subjectum. In dictarum Scientiarum laudem, et insignis calumniatoris Fratris Marini Mersenni dedecus publicatum*, per Ioachimvm Frizivm, o. O., o. D. [Frankfurt a.M., Caspar Rötel für Wilhelm Fitzer], 1629.
- Robert Fludd, *Clavis Philosophiae et Alchymiae Fluddanae sive Roberti Fluddi armigeri et medicinae doctoris, ad epistolicam Petri Gassendi Exercitationem Responsum. In quo: Inanes Marini Mersenni Monachi Obiectiones, querelaeque ipsius iniusta, immerito in Robertum Fluddum adhibitae, examinantur atque auferuntur: Seuerum ac altitonans Francisci Lanouii de Fluddo Iudicium refellitur, et in nihilum redigitur: Erronea Principiorum Philosophiae Fluddanae detectio, a Petro Gassendo facta, corrigitur, et aequali iustitiae trutina ponderatur: ac denique sex illae Impietates, quas Mersennus in Fluddum est machinatus, sinceræ veritatis fluctibus abluuntur atque absterguntur*, Frankfurt a.M., Wilhelm Fitzer, 1633.
- Peter Jonathan Forshaw, *Ora Et Labora. Alchemy, magic and cabala in Heinrich Khunrath's Amphitheatrum Sapientiae* (Ph. D.Thesis, University of London), 2004.
- Ders., *Alchemy in the Amphitheatre. Some consideration of the alchemical content of the engravings in Heinrich Khunrath's „Amphitheatre of Eternal Wisdom“ (1609)*, in: Jacob Wamberg (Hrsg.), *Art and Alchemy*, Copenhagen, Museum Tusulanum Press, 2006, S. 154–176.
- Ders., *Curious Knowledge and Wonder-working Wisdom in the Occult Works of Heinrich Khunrath*, in: Robert John Weston Evans und Alexander Marr (Hrsg.), *Curiosity and Wonder from the Renaissance to the Enlightenment*, Aldershot, Ashgate, 2006.
- Ders., *Subliming Spirits. Physical-Chemistry and Theo-Alchemy in the works of Heinrich Khunrath (1560–1605)*, in: Stanton J. Linden (Hrsg.), *„Mystical Metal of Gold“. Essays on Alchemy and Renaissance Culture*, New York, AMS Press, 2006.
- Johannes Franke, *De arte chemica eiusque cultoribus. Epistolae Tres*, Bautzen, N. Zipser, 1607.
- Ders., *De arte chemica eiusque cultoribus. Epistolae Quatuor*, Bautzen, N. Zipser, 1610.
- Ders., *Discursus de Chemicorum quorundam non modo Nova Medicina et medendi ratione: sed etiam Nova Philosophia et Theologia: Addita consideratione Famae Fraternitatis Roseae coronae vel crucis, cum annexo fragmento Epistolae et Orationis de Theophrasto Paracelso*, Bautzen, N. Zipser, [1617].
- Karl Richard Hermann Frick, *Die Erleuchteten. Gnostisch-theosophische und alchemistisch-rosenkreuzerische Geheimgesellschaften bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Geistesgeschichte der Neuzeit*, 1. Bd., Graz, Akad. Druck- u. Verlagsanstalt, 1973.
- Mino Gabriele, *Alchimia e iconologia*, Udine, Forum (Fonti e testi. Raccolta di archeologia e storia dell'arte), 1997.
- Jacques Gaffarel, *Cvriositez inovyés, svr la scvlpvtvre talismanique des Persans, horoscope des patriarches, et lectvre des estoilles*, Paris, Du Mesnil, 1629.
- François Garasse, *La doctrine curieuse des beaux esprits de ce temps, ou pretendus tels. Contenant plusieurs maximes pernicieuses à l'Estat, à la Religion, et aux bonnes Moeurs. Combattue et renversée par le P. François Garassus de la Compagnie de Jesus*, Paris, Sébastien Chappellet, 1923.
- Ders., *La somme théologique des veritez capitales de la religion chrestienne*, Paris, Sébastien Chappellet, 1925.
- Gedanken vom rechten Gebrauch der Naturweisheit, und der einigen wahren Universal-Materie / nebst dem daraus zu bereitenden Lapide Universali, ac Magno, In einer Antwort auf des Herrn Nedagandri Brief an die Besitzer des Lapidis etc. mitgetheilet von einem Liebhaber der Cabalistisch-Göttlichen Magie*, Hamburg, Leipzig 1754.
- Friedrich Geißler, *Baum des Lebens, das ist: gründlicher Bericht vom wahrhaftigen Auro Potabili, wie ingleichen vom wunderbahren Stein der Weisen, oder Grossen Elixir derer Philosophen etc. als der Höchsten AREZney. etc.*, Jena, J. Nisius für V.J. Trescher in Breslau, 1683.
- Hermann Geyer, *Verborgene Weisheit. Johann Arndts „Vier Bücher vom Wahren Christentum“ als Programm einer spiritualistisch-hermetischen Theologie*, 3 Bde., Berlin, New York, W. de Gruyter (Arbeiten zur Kirchengeschichte 80, I–III), 2001.
- Gilhofer: *Katalog 133, Alchemie und Chemie*, Gilhofer Buch- und Kunstantiquariat, Wien 1984. (Anzeige von Khunraths Amphitheatrum: Nr. 213.)

- Carlos Gilly, *Zwischen Erfahrung und Spekulation. Theodor Zwinger und die religiöse und kulturelle Krise seiner Zeit*, in: „Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde“ 77 (1977), S. 57–137; 79 (1979), S. 125–223.
- Ders., *Johann Valentin Andreae. Die Manifeste der Rosenkreuzerbruderschaft 1586–1986* (Katalog einer Ausstellung in der Bibliotheca Philosophica Hermetica), Amsterdam, 1986.
- Ders., *Das Sprichwort „Die Gelehrten die Verkehrten“ oder der Verrat der Intellektuellen im Zeitalter der Glaubensspaltung*, in: *Forme e destinazione del messaggio religioso. Aspetti della propaganda religiosa nel Cinquecento*, hrsg. von A. Rotondò, Firenze, Olschki (Studi per la storia religiosa del Cinquecento 2), 1991, S. 229–375.
- Ders., *Adam Haslmayr (1562–1631). Der erste Verkünder der Rosenkreuzer. Mit der Faksimile-Wiedergabe der „Antwort an die lobwürdige Brüderschaft der Theosophen vom RosenCreutz“ aus dem Jahre 1612 und dem Verzeichnis von Haslmayrs Werken im „Nuncius Olympicus“ von 1626*, Amsterdam, In de Pelikaan; Stuttgart, Frommann-Holzboog, 1994.
- Ders., *„Theophrastia Sancta“. Der Paracelsismus als Religion im Streit mit den offiziellen Kirchen*, in: *Analecta Paracelsica. Studien zum Nachleben Theophrast von Hohenheims im deutschen Kulturgebiet der frühen Neuzeit*, hrsg. von Joachim Telle, Stuttgart, F. Steiner (Heidelberger Studien zur Naturkunde der frühen Neuzeit, Bd. 4), 1994, S. 425–488.
- Ders., *Cimelia Rhodostaurotica. Die Rosenkreuzer im Spiegel der zwischen 1610 und 1660 entstandenen Handschriften und Drucke* (Ausstellung der Bibliotheca Philosophica Hermetica Amsterdam und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel), Amsterdam, In de Pelikaan, 1995².
- Ders., *Comenius und die Rosenkreuzer*, in: *Aufklärung und Esoterik*, hrsg. von Monika Neugebauer-Wölk, Hamburg, Meiner (Studien zum Achtzehnten Jahrhundert, Bd. 24), 1999, S. 87–107 (zuerst erschienen u. d. T. *Comenius' Via Lucis in het teken van het Rozenkruis*, in: *Comenius, Via lucis. De weg van het licht*, Amsterdam, In de Pelikaan, 1992, S. 11–31).
- Ders., *The „Midnight Lion“, the „Eagle“ and the „Antichrist“. Political, religious and chiliastic propaganda in the pamphlets, illustrated broadsheets and ballads of the Thirty Years War*, in: „Nederlands archief voor kerkgeschiedenis“ 80 (2000), S. 46–77 (auch u. d. T. *„Der Löwe von Mitternacht“, der „Adler“ und der „Endchrist“. Die politische, religiöse und chiliastische Publizistik in den Flugschriften, illustrierten Flugblättern und Volksliedern des Dreißigjährigen Krieges*, in: *Rosenkreuz als europäisches Phänomen des 17. Jahrhunderts*, S. 234–268).
- Ders., *Die Rosenkreuzer als europäisches Phänomen im 17. Jahrhundert und die verschlungenen Pfade der Forschung*, in: *Rosenkreuz als europäisches Phänomen im 17. Jahrhundert. Akten und Beiträge anlässlich des Kongresses Wolfenbüttel 23.–25. November 1994*, hrsg. von Carlos Gilly und Friedrich Niewöhner, Amsterdam, In de Pelikaan (Pimander 7), 2002, S. 19–56.
- Ders., *Vom ägyptischen Hermes zum Trismegistus Germanus. Die Verwandlungen des Hermetismus in der paracelsistischen und rosenkreuzerischen Literatur*, in: Peter-André Alt und Volkhard Wels (Hrsg.), *Konzepte des Hermetismus in der Literatur der Frühen Neuzeit*, Göttingen, v&u unipress (Berliner Mittelalter- und Frühneuzeitforschung, Bd. 8), 2010, S. 71–132.
- Ders. und Marina Afanasyeva (Hrsg.), *500 Years of Gnosis in Europe / 500 let gnostica v Evrope*. Exhibition of printed Books and Manuscripts from the Gnostic Tradition Moscow & St Petersburg, veranstaltet von der Bibliotheca Philosophica Hermetica und der M. I. Rudomino Russische Staatsbibliothek für ausländische Literatur, Amsterdam, In de Pelikaan, 1993.
- Ders. und Cis van Heertum (Hrsg.), *Magia, alchimia, scienza dal '400 al '700. L'influsso di Ermete Trismegisto / Magic, alchemy and science 15th–18th centuries. The influence of Hermes Trismegistus*, (Ausstellungskatalog der) Biblioteca Nazionale Marciana, Venezia; (und der) Bibliotheca Philosophica Hermetica, Amsterdam, 2 Bde., Firenze, Centro Di, 2002.
- Johann Friedrich Gmelin, *Geschichte der Chemie seit dem Wiederaufleben der Wissenschaften bis an das Ende des achtzehenden Jahrhunderts*, 1. Bd., Göttingen, J. G. Rosenbusch, 1797.
- Joscelyn Godwin, *Robert Fludd – Claves para una teología del Universo*, El Escorial, Editorial Swan, 1987.
- Ders., *Robert Fludd – Philosophe hermetique et Arpenteur de Deux Mondes*, übers. von S. Matton, Paris, J. J. Fauvert: B. Diffusion, 1980.
- Melchior Goldast, *Rechtliches Bedencken / von Confiscation der Zauberer und Hexen-Güther*, Bremen, Wessel, 1661.
- Golden Vision (Khunrath's Amphitheatrum in the Memorial Library of the University of Wisconsin. Madison)*, in: „Libraries“ 41 (2001), S. 9.
- Johan Georg Graesse, *Trésor de livres rares et précieux: ou nouveau Dictionnaire bibliographique contenant plus de cent mille articles de livres rares, curieux et recherchés, d'ouvrages de luxe etc. avec les signes connus pour distinguer les éditions originales des contrefaçons qui en ont été faites, des notes sur la rareté et le mérite des livres cités et les prix que ces livres ont atteints dans les ventes les plus renommées de l'Europe*, Dresden, Kuntze, 1859 (Nachdruck: Berlin, Altmann, [1992]).
- Valentin Griessmann, *Πρόδρομος εὐμενῆς, καὶ ἀποτρεπτικῆς, Exhibens Enneadem Quaestionum Generalium De Haeresibus ex orco redivivis: Das ist: Getrewer Eckhart / Welcher in den ersten Neun gemeinen Fragen / der Wiedertäufferischen / Stenckfeldischen / Weigelianischen / vnd Calvino-Photinianischen / RosenCreutzzerischen Ketzereyen / im Landen herumstreichende vnd streiffende wüste Heer zu fliehen / vnd als Seelenmörderische Räuberey zu meyden verwarnet*, Gera, Andreas Mamitzsch, 1623.
- Emile Jules Grillo de Givry, *Le Musée des sorciers, mages et alchimistes*, Paris, Libr. de France, 1929.
- Ders., *Witchcraft, magic, and alchemy*, übers. von J. Courtenay Locke, New York, Dover, 1978.
- Justus Groscurd, *Angelus apocalypticus, Schola enthusiastica et Scriptura coeli. Das ist, Drey wundertolle Fastnachts Auffzüge deß newen Schwermers Pauli Nagelii Lipsensis*, Braunschweig, A. Duncker, 1622.
- Stanislas de Guaita, *Au seuil du mystère*, Paris (Essais de sciences maudites, 1), 1886.

- Ders., *Au seuil du mystere*. 5. éd. corrigée, avec deux belles figures magiques d'après Henry Khunrath et un appendice entièrement remanié, Paris, Durville, 1915.
- Ders., *Alla soglia del mistero*. Traduzione italiana di Orfei Eli sull'ultima edizione francese, corretta, ampliata ed illustrata con due belle figure magiche di Enrico Khunrath, Napoli, Soc. Edit. Partenopea G. Rocco, 1927.
- Ders., *Stanislas de Guaita et sa Bibliothèque occulte*, Paris, Librairie Dorbon, 1899.
- Ders., *Catalogue (première partie) de livres et manuscrits relatifs aux sciences occultes [...] provenant de la bibliothèque de Feu Stanislas de Guaita*, Catalogue nr. 180, Paris, Dorbon, 1898.
- Ders., „*Bibliotheca magica et pneumatica*“ [Sammelband von Antiquariatskatalogen okkultistischer Bücher (Rosenthal, Scheible, Chacornac, Vigot, Schneider), ca. 1880–ca. 1900, durchgehend von Guaita eigenhändig paginiert und mit einem Namen- und Titelregister versehen] (BPH Amsterdam).
- Sigmund Heinrich Güldenfalk, *Die himmlische und hermetische Perle, oder die göttliche und natürliche Tinctur der Weisen. Herausgegeben von S. H. Güldenfalk, Fürstlich Hessendarmstädtischen Oberlandkommissar, als einem Schüler Hermetischer Geheimnissen*, Frankfurt a.M., Leipzig, Fleischerische Buchhandlung, 1785.
- Manly Palmer Hall, *Codex Rosae Crucis. A rare and curious Manuscript of Rosicrucian Interest, now published for the first time in its Original form*, Los Angeles, The Philosophers Press, 1938.
- Ders., *Alchemy. A Comprehensive Bibliography of the Manly P. Hall Collection of Books and Manuscripts. Including Related Material on Rosicrucianism and the Writings of Jacob Boehme*, hrsg. von Ron Charles Hogart, Los Angeles, The Philosophical Research Society, 1986.
- Robert Halleux, *Helmontiana*, in: „Meddelingen van de Koninklijke Academie voor Wetenschappen, Letteren en Schone Kunsten van België, Academiae Analecta, Klasse der Wetenschappen“ 45 III (1983), S. 33–63.
- James Orchard Halliwell, *The Private Diary of Dr. John Dee, and the Catalogue of his library of manuscripts, from the Original manuscripts in the Ashmolean Museum at Oxford, and Trinity College Library*, Cambridge, London, J. B. Nichols, 1842.
- [Johann Ludwig Hannemann], *Cato Chemicus Tractatus quo Verae ac Genuinae Philosophiae Hermeticae, et Fucatae ac Sophisticae Pseudo Chemiae et utriusque Magistrorum Characterismi accurate delineantur*, Hamburg, H. Brendeke für G. Liebernickel, 1990.
- Deborah E. Harkness, *John Dee's Conversations with Angels. Cabala, Alchemy and the End of Nature*, Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1999.
- Wolfgang Harms und Michael Schilling, *Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts*, Bd. 1: *Die Sammlung der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. Kommentierte Ausgabe*. Teil 1: *Ethica. Physica*, Tübingen, Niemeyer, 1985.
- Cis van Heertum, „Schöne Buch-Stunden“. *The correspondence between Walter Pagel and Gershom Scholem*, in: *Boek & Letter. Boekwetenschappelijke bijdragen ter gelegenheid van het afscheid van prof. dr. Frans A. Janssen*, hrsg. von Jos Biemans, Lisa Kuitert und Piet Verkrujssse, Amsterdam, De Buitenkant, 2004, S. 611–644.
- Johannes Baptista van Helmont, *De Mag[netica] vulnerum curatione Disputatio, Contra opinionem D. Ioan. Roberti, Presbyteri de Societate Iesu, Doctoris Theologi, in breui sua anatome sub censurae specie exaratam*, Paris, Victor Le Roy, 1621.
- Ders., *Ad Judicem neutrum causam appellat suam et suorum Philadelphus*, in: „Annales de l'Academie Royale d'Archéologie de Belgique“, hrsg. v. M. Corneille Broeckx, 1848, S. 63–138.
- Ders., *Ioannis Baptistae Helmontii Medici, et Philosophi per Ignem Propositiones Notatu dignae depromptae Ex eius disputatione de Mag[netica] Vulnerum curatione Parisijs edita*, Köln, Birckmann, 1634.
- Ders., *Ioannis Baptistae Helmontii Medici et Philosophi per Ignem Propositiones Notatu dignae, depromptae Ex eius disputatione de Mag[netica] Vulnerum curatione. Parisijs edita. Additae sunt censurae celeberrimorum, tota Europa, Theologorum, et Medicorum ex Autographis optima fide descriptae*, Liège, Jean Tournay, 1634.
- Johann Friedrich Helvetius, *Vitulus Aureus, Quem Mundus adoratur et oratur, In quo tractatur de Rarissimo Naturae Miraculo transmutando Metalla, Nempe Quomodo Tota Plumbi substantia vel intra momentum ex quavis minima Lapidis veri Philosophici particulam Aurum obryzum commutata fuerit Hagae Comitum*, Amsterdam, Joh. Janssonius van Waesberge & Witwe, Elizeus Weyerstraet, 1667 (Nachdruck: *Musaeum Hermeticum Reformatum*, S. 817–863; Manget, *Bibliotheca Chemica Curiosa*, Bd. I, S. 186–216).
- Ders., *Güldenenes Kalb / Welches die gantze Welt anbetet und verehret / In welchen gehandelt wird von einem sehr hohen Wunder der Natur die Metallen zuverändern / nemlich / Wie die gantze Substanz und Wesen des Bleyes in einer Minuten von einem sehr kleinen Körnlein des warhafftigen Philosophischen Steins in ein vollkommen Gold zu Graffenhage verwandelt worden*, Nürnberg, Wolf Eberhard Felszecker, 1668 (Nachdruck: F. Roth-Scholtz, *Deutsches Theatrum Chemicum*, Bd. I, S. 481–556. Englische Version von William Cooper, *The Golden Calf*, London 1670; neue anonyme Version: *Golden Calf*, in: *The Hermetic Museum*, hrsg. von Arthur Edward Waite, London 1893, Bd. II, S. 271–300. Holländische Version: *Gouden Kalf*, Amsterdam 1749).
- Hermetisches ABC derer ächten Weisen alter und neuer Zeiten vom Stein der Weisen. Ausgegeben von einem wahren Gott- und Menschenfreund*, Erster (–Vierter) Theil, Berlin, Ch. U. Ringmacher, 1778–1779.
- Wilhelm Hess, *Ein kabbalistischer Einblattdruck naturwissenschaftlichen Gepräges*, in: „Archiv für Geschichte der Naturwissenschaft und der Technik“ 7 (1916), S. 115–128.
- John Heydon, *Theomagia, Or the Temple of Wisdome In three Parts, Spiritual, Celestial, and Elemental: Containing the Occult Powers of the Angels of Astromancy in the Telesmatical sculpture of the Persians and Aegyptians. The Mysterious virtues of the Characters of the Stars with the Genii Idea's and*

- Figures of Geomancy, upon the Gamahes, etc. to which is added the Resolution of all manner of Questions, Past, Present and to Come. The Knowledge of the Rosie Crucian Physick, and the Miraculous secrets in Nature, by which is performed incredible, extraordinary things; all verified by a practical Examination of Principles in the great World, and fitted to mean Capacities*, London, for H. Brome, 1663.
- [Christoph Hirsch,] *Gemma Magica oder Magisches Edelgestein / das ist / Eine kurtze Erklärung des Buchs der Natur / nach dessen sieben grösten Blättern / auff welchen beydes die Göttliche und Natürliche Weißheit / durch Gottes Finger hinein geschrieben / zu lesen ist: geschrieben von Abraham von Franckenberg [...] zum Druck übergeben Durch Einen Liebhaber des sel. Autoris*, Amsterdam, o. D., 1688.
- Karl Wilhelm Hermann Hochhut, *Mittheilungen aus der protestantischen Secten-Geschichte in der Hessischen Kirche*, Vierte Abtheilung: *Die Weigelianer und Rosenkreuzer*, in: „Zeitschrift für die Historische Theologie“ N.F. 26 (1862), S. 86–159; 27 (1863), S. 169–262; 28 (1864), S. 301–315.
- Paul Hohenemser, *Flugschriftensammlung Gustav Freytag*, Hildesheim, Olms, 1966².
- Oliver Humberg, *Der alchemistische Nachlaß Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg. Verzeichnende Erschließung der Quellen des Thüringischen Staatsarchivs Gotha, mit Notizen zu den alchemistischen Handschriften der Forschungsbibliothek Gotha*, Elberfeld, Verlag Oliver Humberg (Quellen und Forschungen zur Alchemie I, Herausgegeben von Hans Gerhard Lenz), 2005.
- Ders., *Der Alchemist Conrad Khunrath. Texte – Dokumente – Studien*, Elberfeld, Verlag Oliver Humberg (Quellen und Forschungen zur Alchemie, hrsg. v. H. G. Lenz), 2006.
- Idea Chemiae Böhmanae adeptae, Das ist: Ein Kurßer Abriß Der Bereitung deß Steins der Weisen / Nach Anleitung deß Jacobi Böhm. Wie auch eine Schutz-Schrift wegen Böhm / und Seiner Schriften*, Amsterdam, o. D., 1690.
- José Francisco de Isla, *Historia del famoso predicador Fray Gerundio de Campazas*, Madrid, G. Ramírez, 1758.
- Johann Christian Gottfried Jahn, *Verzeichnis der Bücher so gesamlet Johan Christian Gottfried Jahn*, Des ersten Bandes erster Abschnitt, Frankfurt, Leipzig, Johann Samuel Heinsius' Erben, 1755 (zu Khunraths Amphitheatrum, S. 190).
- Herbert Jaumann, *Handbuch Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit*. Bd. 1: *Bibliographisches Repertorium*, Berlin, New York, W. de Gruyter, 2004.
- Helena Maria Elisabeth de Jong, *Michael Maier's Atalanta Fugiens. Sources of an alchemical book of emblems*, Leiden, Brill, 1969.
- Carl Gustav Jung, *Psychologie und Alchemie*, mit 270 Illustrationen, Zürich, Rascher, 1944.
- Didier Kahn, *Alchimie et paracelsisme en France (1567–1625)*, Genève, Droz, 2007.
- Hans Kangro, „Khunrath, Heinrich“, in: *Dictionary of Scientific Biography* Bd. VII, New York, Scribner, 1973, S. 355–356.
- Keren Happuch, *Posaunen Eliae des Künstlers / oder Deutsches Fegfeuer der Scheide-Kunst / Worinnen nebst den Neu-gierigsten und grössesten Geheimnissen für Augen gestellet Die wahren Besitzer der Kunst; Wie auch die Ketzer / Betrieger / Pfuscher / Stümpler / Bönhasen und Herren Gern-Grosse [...] eröffnet von einem Feinde des Vitzliputzli [Verf., Johan Anton Söldner?], Hamburg, G. Libernickel, 1702.*
- Carl Kiesewetter, *Geschichte des Neueren Occultismus. Geheimwissenschaftliche Systeme von Agrippa dom Nettesheym bis zu Carl du Prel*, Leipzig, W. Friedrich, [1891].
- Andreas Kilcher, *Die Sprachtheorie der Kabbala als ästhetisches Paradigma. Die Konstruktion einer ästhetischen Kabbala seit der frühen Neuzeit*, Stuttgart, Weimar, J. B. Metzler, 1998.
- Nicolai P. Kisseljow, *Iz istorii russkogo rozenkrejcerstva* [Aus der Geschichte des russischen Rosenkreuzertums], hrsg. von M. V. Reisin, Andrej Ivanovic Serkoff, Sankt Petersburg, Novikov Verlag (Russisches Freimaurertum: Materialien und Untersuchungen Bd. 5), 2005.
- Heinrich Klenk, *Ein sogenannter Inquisitionsprozeß in Giessen anno 1623*, in: „Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins“ NF 49/59 (1965), S. 39–60.
- Johann Georg Burkard Franz Kloss, siehe *Beschrijving der verzamelingen van het Groot-Oosten der Nederlanden*.
- Stanislas Klossowski de Roda, *The Golden Game. Alchemical Engravings of the Seventeenth Century*, London, Thames and Hudson, 1988.
- Wilhelm Koepp, *Johann Arndt. Eine Untersuchung über die Mystik im Lutherthum*, Berlin (Neue Studien zur Geschichte der Theologie und der Kirche), 1912 (Neudruck: Aalen, Scientia, 1973).
- Christian Gottlieb König, *Wahre Göttliche Hierarchie, oder Grund-Riß des Himmlischen Neuen Jerusalems Dort oben [...] Mit einem voran-gesetzten Urtheil des seel. Herrn Johann Arndts, Von der wahren Magia, Cabbala und Theologia*, Frankfurt a.M., A. Heinscheit, 1740.
- Paul Oskar Kristeller, *Iter Italicum. A Finding List of Uncatalogued or Incompletely Catalogued Humanistic Manuscripts of the Renaissance in Italian and other Libraries*, 6 Bde., Leiden, Brill, 1963–1996.
- Wilhelm Kühlmann und Joachim Telle (Hrsg.), siehe *Corpus Paracelsisticum*. Dies. (Hrsg.), siehe Oswald Croll, *De signaturis internis rerum*.
- Quirinus Kuhlmann, *Neubegeisterter Böhme, begreifend Hundert funftzig Weissagungen, mit der Fünften Monarchi oder dem Jesus Reiche des holländischen Propheten Johan Rothens übereinstimmend, und mehr als 1000000000 Theosophische Fragen / allen Theologen und Gelehrten zur beantwortung vorgeleget; wiwohl nicht eine einzige ihnen zu beantworten / wo si heutige Schulmanir sonder Gottes Geist folgen. Darin zugleich der so lang verborgene Luthrische Antichrist abgebildet wird. Zum allgemeinen besten der höchstverwirten Christenheit / in einem freundlichsanftem und eifrigfeurigem Liebesgeiste ausgefertigt an des Lutherthums Könige / Churfürsten / Printzen und Herren / wi auch allen Hohschulen und Kirchengemeinen Europens*, Leiden, Loth de Haes, 1674.

- L. A. Langeveld, *Alchemisten en Rozekruisers*, Epe, Hooiberg, 1926 (Nachdruck: Amsterdam, Schors, [1980]).
- François La Noue, *Ad Reverendum Patrem Marinum Mersennum, Francisci Lanouii Judicium de Roberto Fluddo*, in: Pierre Gassendi, *Epistolica exercitatio in qua principia philosophiae Roberti Fluddi medici reteguntur: et ad recentes illius libros adversus R. P. F. Marinum Mersennum respondetur, cum appendice aliquot observationum coelestium*, Paris, Sebastian Cramoisy, 1630, S. ê4r–8r.
- Jacques Le Long, *Bibliotheca sacra; in binos syllabos distincta*, 2 Bde., Paris, Montalkant, 1723.
- Nicolas Lenglet du Fresnoy, *Histoire de la Philosophie Hermétique. Accompagnée d'un Catalogue raisonné des Ecrivains de cette Science*, 3 Bde., Paris, Coustelier, 1742 (Nachdruck: Hildesheim, Olms, 1975).
- Jacques van Lennep, *Alchemie. Bijdrage tot de geschiedenis van de alchemistische kunst*, Brussel, Gemeentekrediet, 1984.
- [Johann Christoph Lenz (Hrsg.)], *Des Herrn Bernhards, Grafen von der Mark und Tervis, Abhandlung von der Natur des (philosophischen) Eyes. Ein hermetisches Sendschreiben* ([Übers.:] Jetunn Ytlikhmet Ronb), Hildesheim, Im Verlage der Schröderischen Buchhandlung, 1780.
- [Ders. (Hrsg.)], *Sammlung der neuesten und merkwürdigsten Begebenheiten, die sich mit unterschiedlichen vermuthlich noch lebenden Adepten und ihrer philosophischen Tinktur zugetragen haben, nebst der ausführlichen und sonderbaren Geschichte des grossen Adepten Nicol. Flamelli*, (Vorrede signiert: Jetunn Ytlikhmet Ronb), Hildesheim, Im Verlage der Schröderischen Buchhandlung, 1780.
- [Ders. (Hrsg.)], „*Polycarpus Chrysostomus*“, *Missiv an die Hoherleuchtete Bruderschaft des Ordens des Goldenen und Rosenkreuzes. Lux in Cruce et Crux in Luce. Wegen seiner großen Seltenheit und Wichtigkeit mit vier alten Ausgaben verglichen, und mit verschiedenen Lesarten versehen. Nebst einem noch nie im Druck erschienenen vollständigen historisch-kritischen Verzeichniß von 200 Rosenkreuzerschriften vom Jahre 1614 bis 1783. Als ein Beytrag zum Fictuldischen Probierstein* (hrsg. von T. Y. R. [Johann Christoph Lenz]), Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1783.
- [Ders. (Hrsg.) und [Johan Conrad Dippel], *Microcosmische Vorspiele des neuen Himmels und der neuen Erde; wie Gott dem Menschen zugelassen, aus der alten verfluchten Erde eine neue vom Himmel gesegnete Erde microcosmisch und quintessentialisch heraus zu bringen* (hrsg. v. I. Y. R. [Johann Christoph Lenz]), Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1783.
- [Ders. (Hrsg.)], *Dreyzehn geheime Briefe von dem großen Geheimnisse des Universals und Particulars der goldenen und Rosenkreutzer, an J. L. V. Nach abgelegter Pflicht der Verschwiegenheit gesandt*, Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1788.
- Ders., *Handbuch für Banquiers und Kaufleute, worin die neuesten Wechsel- und Geldcourse oder Wechselarten und Wechselzahlung der vornehmsten Handelsplätze [...] erkläret und deren Uso, Respecttage, öffentliche Banken, [...] angezeigt sind*, Leipzig, Härtel, 1792.
- Éliphas Lévi (Alphonse Constant), *Dogme et rituel de la haute magie*, Paris, H. Baillière, 1861.
- Ders., *Secrets de la Magie. Dogme et rituel de la haute magie. Histoire de la magie. La clef des grandes mystères*. Documents réunis et Bibliographie établie par Francis Lacassin, Paris, Laffont, 2000.
- Andreas Libavius, *Variarum controversiarum, earumque etiam subtiliorum, inter nostri temporis philosophos et medicos, peripateticos, ramaeos, Hippocraticos, Paracelsicos etc. in scholis, et aliàs à sophistis agitatarum libri duo schediastici*, Frankfurt a.M., P. Kopff, 1600.
- Ders., *Commentariorum Alchymiae Pars Prima, sex libris declarata, continens explicationem operationum chymicarum priore Artis libro comprehensarum, adiectis fornacum et aliorum vasorum figuris [...]* Praemissa est Defensio Alchemiae et Refutatio obiectionum ex Censura scholae Parisiensis partim [...], in: ders., *Alchymia recognita, emendata, et aucta, tum dogmatibus et experimentis nonnullis; tum commentario Medico Physico Chymico [...]*, Frankfurt a.M., Johann Saurius für Petrus Kopff, 1606.
- Ders., *Examen Philosophiae novae, quae veteri abrogandae opponitur. In quo agitur de modo discendi nouo: De veterum autoritate. De Magia Paracelsi ex Crollio. De Philosophia viuente ex Seuerino per Johannem Hartmannum. De Philosophia harmonica magica Fraternalitatis de Rosea Cruce*, Frankfurt a.M., [N. Hoffmann] für Petrus Kopff, 1615.
- Ders., *Analysis Confessionis Fraternalitatis de Rosea Cruce pro admonitione et instructione eorum, qui, quid iudicandum sit de ista noua factione, scire cupiunt*, Frankfurt a.M., [N. Hoffmann für] P. Kopff, 1615.
- Jan Antonides van den Linden, *Lindenius renovatus, sive [...] de Scriptis Medicis libri duo: Quorum Prior, omnium, tam Veterum, quam Recentiorum, Latino idiomate, typis unquam expressorum Scriptorum Medicorum, consumatissimum Catalogum continet; quo indicatur, quid singuli Authores scripserint: nec non ubi, qua forma, et quo tempore, omnes eorum Editiones excusae prostent. Posterior vero Cynosuram Medicam, sive, Rerum et Materiarum Indicem [...] exhibet [...]*, hrsg. von Georg Abraham Mercklin, Nürnberg, J. G. Endter, 1686.
- Max Joseph Freiherr von Linden, *Handschriften für Freunde geheimer Wissenschaften*, zum Druck befördert von M. J. F. v. L., Wien, A. Blumauer, 1794.
- Stanton J. Linden, *Dark hieroglyphicks. Alchemy in English literature from Chaucer to the Restoration*, Lexington, The University Press of Kentucky, 1996.
- Sten Lindroth, *Paracelsismen i Sverige till 1600-Talets Mitt*, Uppsala, Stockholm, Almquist/Wiksells (Lynchnos-Bibliotek 7), 1943.
- Martin Lipenius, *Bibliotheca Realis Medica, omnium materiarum, rerum, et titulorum, in Universa Medicina occurrentium, ordine alphabetico disposita, ut primo statim intuitu Tituli, et sub titulis Autores Medici, justa velut acie collocati, in oculos statim incurrant. Accedit index autorum copiosissimus*, Frankfurt a.M., J. N. Hummius für Joh. Fridericus, 1679.

- Ders., *Bibliotheca Realis Theologica omnium materiarum, rerum, et titulorum. In universo sacrosanctae theologiae studio occurrentium. Ordine Alphabetico sic disposita, ut primo statim aspectu Tituli, Et sub Titulis Autores justa velut acie collocati, in oculos pariter et animos lectorum incurrant. In duos tomos divisa. Accedit index autorum copiosissimus*, Frankfurt a.M., Joh. Görlin für Joh. Fridericus, 1685.
- Maggs Bros. Antiquariat London: *Catalogue 574, „Curiouser and curiouser!“ – cried Alice. A Catalogue of strange books and curious titles*, London, Maggs Bros, 1932.
- Jean Mallinger, *La table d'émeraude d'Hermès Trismégiste; texte latin de Khunrath, suivi d'une traduction nouvelle et de commentaires*, par J. M., Bruxelles, Platounoff, 1932.
- Jean Jacques Manget, *Bibliotheca Chemica Curiosa, seu Rerum ad Alchemiam pertinentium Thesaurus instructissimus: Quo non tantum Artis Auriferae, Ac Scriptorum in ea Nobiliorum Historia traditur; Lapidis Veritas Argumentis et Experimentis innumeris, immo et Juris Consultorum Judiciis evincitur; Termini obscuriores explicantur; Cautiones contra Impostores, et Difficultates in Tinctura Universali conficienda occurrentes, declarantur: Verum etiam Tractatus Omnes Virorum Celebriorum qui in Magno sudarunt Elixire, quique ab ipso Hermete, ut dicitur, Trismegisto, ad nostra usque Tempora de Chrysopoea scripserunt, cum praecipuis suis commentariis, concinno Ordine disposite exhibentur [...]*, Tomus primus (–secundus), Genève, Choluet, De Tournes et alii, 1702.
- Sylvain Matton, *Le Cantique des cantiques de Salomon interprété dans le sens physique de Jean Vauquelin des Yvetaux*, in: *Documents oubliés sur l'alchimie, la kabbale et Guillaume Postel offerts [...]* à François Secret, hrsg. von S. Matton, Genève, Droz, 2001, S. 357–438.
- Johann Philipp Maul, *Zahab misafon Sive Medicina Theologica, Chymico Irenica et Christiano Cabbalistica. Vorgestellet in der Ersten Continuation curioser und erbaulicher Gespräche Vom Gold von Mitternacht / Oder von der Höchsten Medicin, Darinnen gezeigt wird / Wie dieselbe in der Heiligen Schrift / nach dem Grund-Text zu finden; Und daß die Vergleichung der Geistlichen und Leiblichen Höchsten Medicus, die rechte Cabbala der Alten / oder wahrer Chymie seye; Auch daß nach dieser Erkanten Einheiligkeit / die Entscheidung der Theologischen Controversien / insonderheit die wirkliche Einigkeit der beyden Evangelischen Religionen unpartheyisch zu ersehen seye*, Wesel, Jacob von Wesel, 1713.
- Adam McLean und Patricia Tahil, *The Amphitheatre Engravings of Heinrich Khunrath*, Edinburgh (Magnum Opus Hermetic Sourceworks, 7), 1981.
- Ian Macpfail (et alii), *Alchemy and the Occult. A Catalogue of books and Manuscripts from the Collection of P. and M. Mellon, given to Yale University Library*, 4 Bde., New Haven, Yale University Library, 1968–1977.
- Christoph Meinel, *Alchemie und Musik*, in: *Die Alchemie in der europäischen Kultur- und Wissenschaftsgeschichte*, hrsg. von Christoph Meinel, Wiesbaden, Harrassowitz (Wolfenbütteler Forschungen 32), 1986, S. 229–276.
- Paul & Mary Mellon, siehe Ian Macpfail, *Alchemy and the Occult*.
- Johann Burchard Mencke, *De Charlataneria Eruditorum Declamationes duae*, Leipzig, J. F. Gleditsch, 1715.
- Ders., *Declamaciones contra la charlataneria de los eruditos*, trasladadas de las que escribió Juan Burchado Menckenio en Latin, Madrid, Imprenta Real, 1787.
- Marin Mersenne, *La verité des sciences. Contre les sceptiques et les Pyrhonniens*, Paris 1625 (Nachdruck: Stuttgart-Bad Cannstatt, Frommann-Holzboog, 1969).
- Ders., *Questions inouyes. Questions harmoniques. Questions théologiques. Les mécaniques de Galilee. Les préludes de l'harmonie universelle*, Paris, Fayard, 1985.
- Metallurgia Böhmiانا, Das ist: Eine Beschreibung der Metallen / nach ihrem Ursprung und Wesen, und wie sie auß dem Mercurio, Sale und Sulphure geboren werden. Nach deß J. Böhmii Philosophi Teutonici principii In dreyen Theilen abgefasset*, Amsterdam, o. D., 1695.
- Johann Friedrich von Meyer, *Die beyden Hauptschriften der Rosenkreuzer, die Fama und die Confession. Kritisch geprüfter Text mit Varianten und dem seltenen Lateinischen Original der zweyten Schrift [...]*, Frankfurt a.M., Ludwig Brönnner, 1827.
- Helmut Möller, *Staricius und sein HeldenSchatz. Episoden eines Akademikerlebens*, Göttingen, Basta, 2003.
- Johann Moller, *Cimbria literata, sive, Scriptorum ducatus utriusque Slevicensis et Holsatici, quibus et alii vicini quidam accessentur, historia literaria tripartita, cujus Tomus I. comprehendit scriptores universos indigenas [...]* Tomus II: *Adoptivos sive externos, in Ducatu utroque Slevicensi et Holsatico vel officiis functos vel diutius commoratos, complectens [...]* Tomus III: *exhibet quadraginta sex insigniorum Scriptorum [...]* historias multo longiores, Havniae, Fried. Kisel, Orphanotrophii Regii typographi, 1744.
- John Warwick Montgomery, *Cross and Crucible. Johann Valentin Andreae (1586–1654) Phoenix of the Theologians*. Vol. 1: *Andreae's life, world-view, and relations with Rosicrucianism and alchemy*; Vol. 2: *The Chymische Hochzeit with notes and commentary*, The Hague, M. Nijhoff (Archives internationales d'histoire des idées 55), 1973.
- Samuel Arthur Joseph Moorat, *Catalogue of Western Manuscripts on Medicine and Science in the Wellcome Historical Medical Library, I: Mss. written before 1650 A. D.*, London, The Wellcome Historical Medical Library, 1962.
- Ders., *Catalogue of Western Manuscripts on Medicine and Science in the Wellcome Historical Medical Library, II: Mss. written after 1650 A. D.*, 2 vols., London, The Wellcome Historical Medical Library, 1973.
- Bruce T. Moran, *Andreas Libavius and the Transformation of Alchemy. Separating Chemical Cultures with Polemical Fire*, Sagamore Beach, Science History Publications, 2007.
- [Joachim Morsius], *Anastasius Philaretus Cosmopolita, Magische Propheceyung Aureoli Philippo Theophrasti Paracelsi, Von Entdeckung seiner 3. Schätzen. Darvon der erste in Friaul: Der ander zwischen Schwaben und Bayern: Der dritte zwischen Franckreich und Hispanien soll gefunden werden. Zur*

- zeit der Regierung des Gelben Mitternächtigen Löwens [...]. Gedruckt Philadelphiae [Hamburg?] M. DC. XXV (1625).
- Wolf-Dieter Müller-Jahncke, *Andreas Libavius im Lichte der Geschichte der Chemie. Zur kritischen Einordnung des Coburger Universalgelehrten*, in: „Jahrbuch der Coburger Landestiftung“ 17 (1972), S. 205–230.
- Christoph Gottlieb von Murr, *Über den wahren Ursprung der Rosenkreuzer und des Freymaurerordens. Nebst einem Anhange zur Geschichte der Tempelherren*, Sulzbach, Johann Esaias Seidel, 1803.
- Musaeum Hermeticum Reformatum et Amplificatum, Omnes Sopho-Spagyricae Artis Discipulos fidelissime erudiens, quo pacto Summa illa veraque Lapidis Philosophici Medicina, qua res omnes, qualemcunque defectum patientes, instaurantur, inveniri et haberi queat; Continens Tractatus Chemicos XXI. Praestantissimos, quorum Nomina et Seriem versa pagella indicabit. In gratiam filiorum doctrinae, quibus Germanicum Idioma ignotum est, Latina Lingua ornatum*, Frankfurt a.M., Hermann v. Sande, 1678 (Nachdruck, hrsg. von Karl R. H. Frick, Graz, Akad. Druck- u. Verlagsanstalt, 1970; englische Version von Arthur Edward Waite u. d. T. *The Hermetic Museum*, restored and enlarged, 2 Bde., London, J. Elliot, 1893).
- Gabriel Naudé, *Instruction à la France sur la Verité de l'Histoire des Frères de la Roze-Croix*, Paris, François Julliot, 1623 (Nachdruck in: *Trois Traités sur les Rose-Croix (1623) par G. Naudé et H. Neubous*, Paris, Gutenberg Reprints, 1979).
- Theophilus Neander, *Chymia Universa in Nuce, Das ist: Kurtzgefaßter Gründlicher Unterricht von der Hermetischen Wissenschaft, und Bereitung des Lapidis Philosophorum*, entdeckt von Neander, Dresden und Leipzig, G. Lesch, 1731 (Faks. Neudruck in: *Geheime Wissenschaften*, hrsg. von A. v. d. Linden, Bd. 22, Berlin, H. Barsdorf, 1920).
- Ders., *Chymicus Candidus, Das ist, Der aufrichtige Chymist, in dem, Was zur Bereitung des Steins des Weisen nothwendig erfordert wird, kurtz und deutlich vorgestellt von Neander*, Dresden, Leipzig, G. Lesch, 1731.
- John Neu, *Chemical, Medical & Pharmaceutical Books Printed before 1800 in the Collections of the University of Wisconsin Libraries*, Madison, University of Wisconsin Press, 1965.
- Hanns-Peter Neumann, *Natura sagax – Die geistige Natur. Zum Zusammenhang von Naturphilosophie und Mystik in der Frühen Neuzeit am Beispiel Johann Arnolds*, Tübingen, Niemeyer (Frühe Neuzeit 94), 2004.
- Charles Nicholl, *The Chemical Theatre*, London, Routledge & Kegan, 1980.
- Charles Nodier, *Fantasies et légendes (1830–1838)*, in: Nodier, *Contes*, Paris, Garnier, 1983.
- Henricus Nollus, *Theoria Philosophiae Hermeticae, septem tractatibus, Quorum primus est; I. Verus Hermes. II. Porta Hermeticae Sapientiae. III. Silentium Hermeticum. IV. Axiomata Hermetica. V. De generatione rerum naturalium. VI. De regeneratione rerum naturalium. VII. De renovatione*, Hanau, Petrus Antonius, 1617.
- Ders., *Naturae Sanctuarium: quod est, Physica Hermetica in Studiosorum sincerioris Philosophiae gratiam, ad promouendam rerum naturalium veritatem, methodo perspicua et admirandorum Secretorum in Naturae abyssu latentium Philosophica explicatione decenter in undecim libris tractata [...]* Sub finem duae appendices, quarum I. Pansophiae fundamentum, et II. Philosophiam Hermeticam de lapide Philosophorum quatuor tractatibus [...] annexae sunt, Frankfurt a.M., Nic. Hoffmann für Jonas Rosen, 1619.
- Ders., *Via Sapientiae trivna Henrici Nollii, Theosophi et Medici, Professoris Steinfurtensis. Edita ab Anastasio Philareto Cosmopolita [...]*, Anno Sapiente IVDICe trIVmphant VerItas [Hamburg 1620].
- Ulrich-Dieter Oppitz, *Georg Kloss und seine Handschriftensammlung*, in: „Wolfenbütteler Notizen zur Buchgeschichte“ 22 (1977), S. 1–47.
- Opus Magnum. Kniha o sacrální geometrii, alchymii, magii, astrologii, kabale a tajných společnostech v Ěeských zemích* (The Book of Sacred Geometry, Alchemy, Magic, Astrology, the Kabbala, and Secret Societies in Bohemia), Praha, Trigon, 1997.
- Wolf-Dieter Otte, *Ein Einwand gegen Johann Valentin Andreaes Verfasser-schaft der Confessio Fraternalitatis RC*, in: „Wolfenbütteler Beiträge. Aus den Schätzen der Herzog August Bibliothek“ 3 (1978), S. 97–113.
- Walter Pagel, *Das medizinische Weltbild des Paracelsus. Seine Zusammenhänge mit Neuplatonismus und Gnosis*, Wiesbaden, Steiner, 1962.
- Ders., *The Smiling Spleen. Paracelsianism in Storm and Stress*, Basel, München, Paris, S. Karger, 1984.
- Wilhelm Pape, *Wörterbuch der griechischen Eigennamen*, Braunschweig, Vieweg, 1863.
- Papus [G. Encausse] und Marc Haven [E.-H. Lalande], *La Clef mystérieuse de la Sagesse éternelle chrétienne et kabbalistique, divine et magique, universelle Tri-Unité établie par Henri Khunrath (1609)*. Nouvelle édition comprenant: 1° la reproduction en gravures des 12 planches originales; 2° la mise en ordre de ces planches; 3° la clef et l'explication de chaque, Paris, Ficker, 1906.
- James Riddick Partington, *A History of Chemistry*, Bd. 2, London, New York, Macmillan/Harper & Row, 1961.
- Georg Pasch, *De novis inventis, quorum accuratiori cultui facem praetulit antiquitas, Tractatus, Secundum ductum Disciplinarum, Facultatum atque Artium in gratiam Curiosi Lectoris concinnatus*, ed. secunda, Leipzig, Erben Joh. Groß, 1700.
- Julian Paulus, *Alchemie und Paracelsismus um 1600. Siebzig Porträts*, in: *Analecta Paracelsica. Studien zum Nachleben Theophrast von Hohenheims im deutschen Kulturgebiet der frühen Neuzeit*, hrsg. von Joachim Telle, Stuttgart, F. Steiner (Heidelberger Studien zur Naturkunde der frühen Neuzeit Bd. 4), 1994, S. 335–406.
- Bernard Gabriel Penot, *Apologia [...] in duas partes divisa ad Josephi Michellii Middelburgensis Medici scriptum*, Frankfurt a.M., Palthenius für Jonas Rhodius, 1600.
- Will-Erich Peuckert, *Das Rosenkreutz*, hrsg. von Rolf Christian Zimmermann, Berlin, E. Schmidt, 1973.
- Ders., *Gabalía. Ein Versuch zur Geschichte der magia naturalis im 16. und 18. Jahrhundert*, Berlin, E. Schmidt, 1967.

- Ders., *Pansophie. Ein Versuch zur Geschichte der weißen und schwarzen Magie*, Berlin, E. Schmidt, 1956.
- F. N. Pryce, *The Fame and Confession of the Fraternity of R. C. [...] Originally printed in London in 1652 and now reprinted in facsimile. Together with a Introduction, Notes, and a Translation of the letter of Adam Haselmeyer*, Margate, W. J. Parret, 1923.
- Quaricht, *A Catalogue of Rare and Valuable Works relating to the Occult Sciences offered for sale by Bernard Quaricht*, Nr. 439, London 1930 (Khunraths Amphitheatrum: Nr. 412, 413).
- John Read, *From Alchemy to Chemistry*, New York, Dover Publications, 1995.
- Georg E. A. Reger, *Gründlicher Bericht auff einige Fragen [...] Worbey angefüget der Catalogus vieler raren und sonderlichen Manuscripten des neulichsten Philosophi E. P. I. H.* [Erik Pfeffers], Hamburg, Georg Wolff, 1683.
- Johannes Roberti, *Goclenivs Heavtontimorumenos: id est, cvrationis magneticae, et vngventi armarii rovina. Ipso Rodolpho Goclenio Iuniore, nuper parente, et patrono: nunc cum sigillis, et characterib[us] magicis, vltro prorvente, et praecipitante. Iohann. Roberti, Societ[atis] Iesv sacerdos, S[acrae] theolog[iae] doctor, memorandi, et miserandi casus spectator, cum fide descripsit et Goclenii magneticam synarthrosin meram ἀναρθρωσιν esse ostendit*, Luxemburg, H. Reuland, 1618. (Nachdruck in: *Theatrum Sympatheticum*, Nürnberg 1662, S. 309–456).
- Johannes Roberti, *Cvrationis Magneticae, et Vnguenti Armarii Magica Impostura, clare demonstrata [...] Modesta Responsio Ad perniciosam Disputationem Io. Baptistae ab Helmont Bruxellensis Medici Pyrotechnici, contra eundem Roberti acerbe conscriptam*, Luxemburg, Hubert Reuland, 1621.
- Alexander Roob, *Das Hermetische Museum. Alchemie & Mystik*, Köln, Taschen, 1996.
- Rosenthal, *Bibliotheca magica et pneumatica, Katalog XLV*, Ludwig Rosenthals Antiquariat in München. Geheime Wissenschaften, München o. J. [ca 1886]. (Anzeige von Khunraths Amphitheatrum: Nr. A 109; 109a).
- Rosenthal, *Katalog 31–35*, Jacques Rosenthal, Buch- und Kunst-Antiquariat München, Geheime Wissenschaften – Sciences occultes – Occult Sciences – Folklore, München [1903–1904] (Anzeige von Khunraths Amphitheatrum: Nr. 481, 482, 483).
- Friedrich Roth-Scholtz (Hrsg.), *Deutsches Theatrum Chemicum. Auf welchem der berühmtesten Philosophen und Alchymisten Schrifften / Die von dem Stein der Weisen / von Verwandlung der Metalle in bessere / von Kräutern. von Thieren, von Gesund- und Sauer-Brunnen, von warmen Bädern, von herrlichen Arztneyen und von andern grossen Geheimnissen der Natur handeln, welche bißhero entweder niemahls gedruckt, oder doch sonsten sehr rar worden sind, vorgestellt werden*, 3 Bde., Nürnberg, Adam Jonathan Felßcker, 1728–1732 (Nachdruck, Hildesheim, Olms, 1976).
- Adolf A. W. Santing, *De Manifesten der Rozenkruisers. Kritisch onderzochte tekst met alle varianten benevens de Nederlandsche vertaling dezer geschriften volgens de uitgave van 1617*, Amersfoort, A. A. W. Santing, 1930.
- Ders., *De historische rozenkruisers en hun verband met de vrijmetselarij*, in: „Bouwstenen. Algemeen Tijdschrift voor Symboliek“ IV (1929), VI (1931), VII (1932).
- Ders., *De historische rosenkruisers*, Amsterdam, Schors, [1976], S. 58–65.
- Theodor Schäfer, *Über die Bedeutung der Alchemie*. Wissenschaftliche Abhandlungen zu dem Programm der Hauptschule zu Bremen. Abteilung Handelsschule (Realgymnasium), 1885.
- Scheible, *Bibliotheca magica et pneumatica*. Catalog Nro. 215. J. Scheibles Antiquariat & Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. Kulturgeschichte: Magie, Zauberei, Kabbala [...], Stuttgart, o. J. [ca 1880]. (Khunraths Amphitheatrum: Nr. 292, 810).
- [Johann Gottfried Schnabel], *Die Insel Felsenburg oder wunderliche Fata einiger Seefahrer. Eine Geschichte aus dem Anfange des achtzehnten Jahrhunderts*, eingeleitet von Ludwig Tieck, 6 Bde., Breslau, J. Max, 1828, Bd. III., S. 88.
- [Ders.], *Wunderliche Fata einiger See-Fahrer Dritter Theil, oder: Fortgesetzte Geschichts-Beschreibung Alberti Julii und seiner Insul Felsenburg*, Nordhausen, J. H. Groß, 1744.
- Hans Schneider, *Johann Arndts Studienzeit*, in „Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte“ 89 (1991), S. 133–175.
- Ders., *Johann Arndt als Lutheraner?*, in: Hans-Christoph Rublack, *Die lutherische Konfessionalisierung in Deutschland*, Gütersloh, Mohn (Schriften für Reformationsgeschichte Bd. 197), 1992, S. 274–298.
- Ders., *Johann Arndts verschollene Frühschriften*, in: „Pietismus und Neuzeit“ 21 (1995), S. 29–67.
- Ders., *Der fremde Arndt. Studien zu Leben, Werk und Wirkung Johann Arndts (1655–1621)*, Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2006.
- Ludwig Schnurrer, *Andreas Libavius (ca. 1558–1616)*, in: „Fränkische Lebensbilder“ NF 15, Neustadt/Aisch, Degener, 1993, S. 85–106.
- [Gershom] Gerhard Scholem, *Bibliographia Kabbalistica. Verzeichnis der gedruckten die jüdische Mystik (Gnosis, Kabbala, Sabbatianismus, Frankismus, Chassidismus) behandelnden Bücher und Aufsätze von Reuchlin bis zur Gegenwart. Mit einem Anhang: Bibliographie des Zohar und seiner Kommentare*, Leipzig, W. Drugulin, 1927.
- Ders., *Alchemie und Kabbala*, in: G. Scholem, *Judaica 4*, Frankfurt a.M., Suhrkamp, 1984, S. 19–148.
- Martin Schoock, *Examen Magiae Licitae, abominandorumque mysteriorum Magiae illicitae, ad saniozem Philosophiae amussim exactum*, Groningen, Augustin Eissen, 1643.
- Eduard Schubert und Karl Sudhoff, *Paracelsus-Forschungen, Zweites Heft. Handschriftliche Dokumente zur Lebensgeschichte Theophrasts von Hohenheim*, Frankfurt a.M., Reitz und Koehler, 1889.
- Ulrich Schütte, *Fortifizierte Tugenden, praktische Philosophie, Mathematik und Gedächtniskunst in Erhard Weigels Wienerischem Tugend-Spiegel (1687)*, in: Jörg Jochen Berns und Wolfgang Neuber (Hrsg.), *Seelenmaschinen. Gattungstraditionen, Funktionen und Leistungsgrenzen der Mnemo-*

- technik vom späten Mittelalter bis zum Beginn der Moderne*, Wien, Böhlau (Frühneuzeit-Studien NF 2), 2000, S. 660–675.
- Anonymus von Schwartzfuß, *Brunnen der Weißheit Und Erkenntniß der Natur, Aus welchem Die / nach denen Geheimnissen der Natur dürstenden Liebhaber das wahre Wasser der Weisen Nach Vergnügen schöpfen können. Von einem unvergleichlichen Philosophus gegraben / und geöffnet*, Frankfurt a.M., Leipzig, 1706. (Illustration: Khunraths Eule und Fackelkreuz)
- Georg Schwedt, *Chemie zwischen Magie und Wissenschaft. Ex Bibliotheca Chymica 1500–1800*. Ausstellung im Zeughaus der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel vom 16. Februar bis 28. April 1991, Weinheim, VCH, Acta Humaniora, 1991.
- François Secret, *Les Kabbalistes Chrétiens de la Renaissance*, Paris, Dunod, 1964 (Neue, revidierte und vermehrte Ausgabe: Milan, Arché, 1985).
- Ders., *Kabbale et philosophie hermétique*, Amsterdam, Bibliotheca Philosophica Hermetica, 1989.
- Ders., *Hermétisme et Kabbale*, Napoli, Bibliopolis (Istituto italiano per gli studi filosofici. Lezioni della Scuola Superiore in Napoli, 15), 1992.
- Nicolas Séd, *Le traité de l'émanation (Masekhet Asilut)*. Texte présenté et traduit par N. Séd, in: „Chrysopoeia“ 1 (1987), S. 79–92.
- M. Sedlov und [M.I. Sizov], *Cezar' Lombrozo i spiritizm*, Moskva, Musaget, 1913. (Khunrath, Tafel IV).
- Johann Salomon Semler, *Ad illustrem virum Samvel Formey [...] Epistola [...] Adjuncta est narratio de novis, vt videntur, phaenomenis quibusdam mineralibus*, Halle, Jo. Jac. Gebauer, 1785.
- Ders., *Unparteiische Sammlungen zur Historie der Rosen-Kreuzer*, Stück I–IV, Leipzig, Beer, 1786–1788.
- Daniel Sennert, *De Chymicorum Cum Aristotelicis et Galenicis Consensu ac Dissensu Liber I. Controversias plurimas tum Philosophis quam Medicis cognitum utiles continens*, Wittenberg, Zacharias Schurer, 1619.
- Serrarius-Bahnse, *Catalogus Variorum, insignium, rarissimorumque tam Theologicorum, Mathematicorum, Historicorum, Medicorum et Chymicorum, quam Miscellaneorum, Compactorum et incompactorum librorum Reverendi Dn. Petri Serrarii, Theologi P. M. et Experientissimi Dn. Benedicti Bahnsen, Mathematici P. M. In quavis lingua [...] Welcke sullen verkocht worden [...] den 9. April 1670 [...]*, Amsterdam, Jacob van Welsen, 1670.
- Ebenezer Sibly, *A Key to Physic and the Occult Sciences. Opening to mental view, The System and Order of the Interior and Exterior Heavens; The Analogy betwixt Angels and the Spirits of Men: The Analogy between Celestial and Terrestrial Bodies [...] The Whole forming An interesting Supplement to Culpeper's Family Physician, and Display of the Occult Sciences; published for the good and all who search after Truth and Wisdom; to preserve to all the Blessings of Health and Life; and to give to all the Knowledge of Primitive Physic, and the Art of Healing*, Illustrated with elegant Copper Plates, London, Hamblin & Sayfang, 1810. (Die Platte auf S. 8, „System of the Interior or Empirean Heaven, Shewing the Fall of Lucifer“, ist eine Adaption der I. Figur von Khunraths Amphitheatrum).
- Sincerus Rhenatus [Samuel Richter], *Theo-Philosophia Theoretico Practica, Oder der Wahre Grund Göttlicher und natürlicher Erkenntniß*, Breslau, Esaias Fellgiebel, 1714.
- Jacob Slavenburg, *De Hermetische Schakel*, Deventer, Ankh-Hermes, 2003.
- Govert H. S. Snoek, *De Rozenkruisers in Nederland, Voornamelijk in de eerste helft van de 17e eeuw. Een inventarisatie*, Haarlem, Rozekruis Pers, 2006.
- Benedictus de Spinoza, *Tractatus theologico-politicus continens dissertationes aliquot, quibus ostenditur libertatem philosophandi non tantum salva pietate, & reipublicae pace posse concedi: sed eandem nisi cum pace reipublicae, ipsaque pietate tolli non posse*, Hamburgi, apud Henricum Künrath, 1670 [Amsterdam, Jan I. Rieuwertsz, 1672].
- Gerhard Steiner, *Freimaurer und Rosenkreuzer. Georg Forsters Weg durch Geheimbunde. Neue Forschungsergebnisse auf Grund bisher unbekannter Archivalien*, Weinheim, Acta Humaniora, 1985.
- Helmut R. Stockhammer, *Zur Innenarchitektur philosophisch-gruppendynamischer Praxen*, Klagenfurt 2000 (Erklärung zu Khunraths Tafel „Oratorium-Laboratorium“), (<http://www.unikum.ac.at/~hstockha/neu/html/zurinnenarchitektur.html>).
- Jürgen Strein, *Siegmund Heinrich Güldenfalcks Sammlung von mehr als 100 Transmutationsgeschichten (1784)*, in: *Iliaster. Literatur und Naturkunde in der frühen Neuzeit. Festgabe für Joachim Telle zum 60. Geburtstag*, hrsg. von Wilhelm Kühlmann und Wolf-Dieter Müller-Jahncke, Heidelberg, Manutius Verlag, 1999, S. 275–283.
- Burkhard Gotthelf Struve, *Introductio ad notitiam rei litterariae et usum bibliothecarum*, 2. Ausg., Jena, Bailliard, 1706 (Frankfurt a.M., Leipzig, J. L. Broe-ner, 1754; Würzburg, J. J. Stahel, 1768).
- Karl Sudhoff, *Versuch einer Kritik der Echtheit der Paracelsischen Schriften*, I. Teil: *Besprechung der unter Theophrast von Hohenheim's Namen 1527–1893 erschienenen Druckschriften*; II. Teil: *Paracelsus Handschriften*, Berlin, G. Reimer, 1894–1898.
- György Endre Szónyi, *John Dee's occultism. Magical exaltation through powerful signs*, Albany, State University of New York Press, 2004.
- Ursula Szulakowska, *The Alchemy of Light, Geometry and Optics in Latin Renaissance Alchemical Illustration*, Leiden, Brill (Symbola et Emblemata X), 2000.
- Joachim Telle, „Alchemie, II. Historisch“, in: *Theologische Realenzyklopädie*, Bd. 2, Berlin, New York, W. de Gruyter, 1978, S. 199–227.
- Ders., *Khunraths Amphitheatrum – ein frühes Zeugnis der physikotheologischen Literatur*, in: *Bibliotheca Palatina. Katalog zur Ausstellung* [der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Apostolica Vaticana] vom 8. Juli bis 2. November 1986. Textband, hrsg. v. Elmar Mittler, Heidelberg, Braus, 1986, S. 346–347.
- Ders., „Khunrath, Conrad, Heinrich, auch Rhenus Thrasibulus“, in: *Literaturlexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache*, hrsg. von Walther Killy, 15 Bde., Gütersloh, Bertelsmann, 1988–1993, Bd. 6, S. 317–318.

- Ders., „Khunrath, Heinrich“, in: Claus Priesner und Karin Figala, *Alchemie. Lexikon einer hermetischen Wissenschaft*, München, Beck, 1998, S. 194–196.
- Ders., „Khunrath, Heinrich (Ps.: Rícenus Thrasilabus)“, in: *Dictionary of Gnosis and Western Esotericism*, hrsg. v. Wouter Hanegraaff in Zusammenarbeit Antoine Faivre, Roelof van den Broek und Jean-Pierre Brach, Leiden, Brill, 2005, Bd. 2, S. 662–663.
- Wilhelm Ernst Tentzel, *Curieuse Bibliothec, oder Fortsetzung der Monatlichen Unterredungen einiger guten Freunde von allerhand Büchern und andern annehmlichen Geschichten, allen Liebhabern der Curiositäten zur Ergötzlichkeit und Nachsinnen*, Frankfurt a.M., Leipzig, Stock, 1704.
- Tharsander [Georg Wilhelm Wegener], *Adeptus ineptus, oder Entdeckung der falsch berühmten Kunst Alchimiae genannt: Darin die Nichtigkeit solcher Kunst klärlích erwiesen, der Alchimisten Principia untersucht und widerlegt, ihre Betrügereyen eröffnet, und die Unmöglichkeit der Metallen-Verwandlung wenigstens auf das wahrscheinlichste dargethan, Wie auch von der Universal-Medicin und anderen vorgegebenen Alchimistischen Kunst-Stücken gehandelt wird*, Berlin, A. Haude, 1744.
- Theatrum Chemicum, praecipuos selectorum Auctorum Tractatus de Chemiae et Lapidis Philosophici antiquitate, veritate, iure, praestantia et operationibus, continens. In gratiam Verae Chemiae, et medicinae Chemicae studiosorum (ut qui uberrimam inde optimorum remediorum messem facere poterunt) congestum, et in Sex partes seu volumina digestum*, 6 Bde., Straßburg, Eberhard Zetzners Erben, 1659–1661.
- Theatrum Sympatheticum Auctum, exhibens Varios Authores. De Pulvere Sympathetico quidem: Digbaeum, Straussium, Papinium, et Mobyum. De Unguento vero Armario: Goclenium, Robertum, Helmontium, Robertum Fluddum, Beckerum, Borellum, Bartholinum, Servium, Kircherum, Matthaeum, Sennertum, Wechtlerum, Nardium, Freitagium, Conringium, Burlinum, Fracastorium, et Weckerum. Praemittitur his Sylvestri Rattray, Aditus ad Sympathiam et Antipathiam*. Editio novissima, correctior, auctior, multisque parasangis melior, Nürnberg, Endter, 1662.
- Lynn Thorndike, *A History of Magic and Experimental Science*, Bd. VII, New York 1958.
- Ders., *Censorship by the Sorbonne of Science and Superstition in the First Half of the Seventeenth Century*, in: „Journal of the History of Ideas“ 16 (1955), S. 119–125.
- Lynn Thorndike und Paul Kibre, *A Catalogue of incipits of Mediaeval Scientific Writings in Latin*. Revised and augmented edition, Cambridge (Mass.) 1963.
- Hereward Tilton, *The Quest for the Phoenix. Spiritual Alchemy and Rosicrucianism in the Work of Michael Maier (1596–1622)*, Berlin, New York, W. de Gruyter (Arbeiten zur Kirchengeschichte 88), 2003.
- Ders., *Of Ether and Colloidal Gold. The Making of a Philosophers' Stone*, in: „Esoterica“ VII (2005), S. 52–101 (www.esoteric.msu.edu).
- Ders., *Of Electrum and the Armour of Achilles. Myth and Magic in a Manuscript of Heinrich Khunrath (1560–1605)*, in: „Aries“ 6 (2006), S. 117–157.
- Ralf Töllner, *Der unendliche Kommentar. Untersuchungen zu vier ausgewählten Kupferstichen aus Heinrich Khunraths Amphitheatrum Sapientiae Aeternae Solius Verae (Hanau 1609)*, Ammersbek bei Hamburg, Verlag an der Lottbek, 1991.
- Roberto Tresoldi, *Encyclopédie de l'Ésotérisme*, Paris, De Vecchi, 2002.
- Friedrich Ueberweg, *Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie des 17. Jahrhunderts*. Bd. 4: *Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, Nord- und Ostmitteleuropa*, hrsg. von Helmut Holzhey und Wilhelm Schmidt-Biggemann, Basel, Schwabe, 2001.
- Walter Ulminger, *Das Winterkönigreich*, Stuttgart, Klett-Cotta, 1994.
- Giulio Cesare Vanini, *Amphitheatrum aeternae providentiae. Ristampa Fotomecánica*, Galatina (Centro Studi „G. C. Vanini“ Taurisano, Collana di saggi, testi filosofici e traduzioni, Bd. 1), 1979.
- Ders., *Anfiteatro dell'eterna provvidenza*, a cura di F. P. Raimondi, L. Crudo, Galatina (Centro Studi „G.C. Vanini“ Taurisano, Collana di saggi, testi filosofici e traduzioni, Bd. 2), 1981.
- Cesare Vasoli, *Vanini e il suo proceso per Ateismo*, in: *Atheismus im Mittelalter und in der Renaissance*, hrsg. von Olaf Pluta und Friedrich Niewöhner (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 13), Wiesbaden, Harrassowitz, 1999, S. 129–144.
- Vinci Verginelli, *Bibliotheca Hermetica. Catalogo alquanto ragionato della raccolta Verginelli-Rota di antichi testi ermetici (secoli XV–XVIII)*, Firenze, Nardini, 1986.
- Georgij W. Vernadskij, *Beiträge zur Geschichte der Freimaurerei und des Mystizismus in Rußland*. I. *Die Rosenkreuzer im 18. Jahrh. in Rußland*, in: „Zeitschrift für slavische Philologie“ VI (1927), S. 162–178.
- Ders., *Russkoje masonstvo v tsarstvovanije Jekateriny II*, [Petrograd 1917], St. Petersburg, Novikov Verlag (Russkoje masonstvo: materialy i issledovanija“ 1), 1999.
- Gijsbert Voetius, *Selectarum disputationum ex priori parte theologiae undecimae, de creatione. Pars decima, & ultima: Quam favente Deo opt. max. sub praesidio reverendi, clarissimi, doctissimique viri D. Gisberti Voetii S. S. theologiae doctoris ejusdemque Facultatis in inclýta Academia Ultrajectina professoris, ac in Ecclesia ibidem pastoris vigilantissimi tueri conabor, Lubertus Spruitius Ultrajectinus. Ad diem 10. Novemb. styl. vet. horis locoque solitis*, Utrecht, Aeg. Roman, 1638 (nachgedruckt in: G. Voetius, *Selectarum disputationum theologiarum pars prima*, Utrecht, J. Waesberg, 1648, S. 652–699).
- Johann Vogt, *Catalogus historico-criticus Librorum rariorum jam curis tertius recognitus*, Hamburg, Ch. Herold, 1747, S. 380.
- Uwe Voigt, *Die Rosenkreuzer im Labyrinth der Welt. Versuch einer Positionsbestimmung*, in: *Comenius-Jahrbuch* 4 (1996), S. 99–115.
- Hans Georg Wackernagel, *Die Matrikel der Universität Basel*, Bd. 2: *1523/33–1600/1601*, Basel, Universitätsbibliothek, 1956.

- Arthur Edward Waite, *The Brotherhood of the Rosy Cross, Being Records of the House of the Holy Spirit in its inward and outward history*, London, Rider, 1924.
- Ders., *The Real History of the Rosicrucians*, London, G. Redway, 1887.
- Ders. (Hrsg.), *The Hermetic Museum, restored and enlarged: Most faithfully instructing all Disciples of the Sopho-Spagyric Art how that Greatest and Truest Medicine of the Philosopher's Stones may be found and held. Now first done into English from the Latin Original, published at Frankfort in the Year 1678. Containing Twenty-two most celebrated Chemical Tracts*, 2 Bde., London, James Elliot, 1893.
- Ders., *The Secret tradition in Alchemy, its development and records*, London, Kegan, 1926.
- Wat wonder wat nieuws Van een Brief Vande Broederen van Roosen-cruys Aen Vincent van Drielenburch-Uit Franck-voordt 1622.* (Signiert durch den RC-Secretaris M. A.), „Gedruckth uyt-recht-ter Liefde. In De Mater Salem. Voor denman Jan van Dooren“, o. O., o. D., 1622. (Faksimile-Abdruck mit moderner Transkription in: Adolf Santing, *De historische rosenkruisers*, Amsterdam, Schors, [1976], S. 58–65).
- Edmund Weber, *Johann Arndts Vier Bücher vom Wahren Christentum als Beitrag zur protestantischen Irenik des 17. Jahrhunderts. Eine quellenkritische Untersuchung*, Hildesheim (Studia Irenica 2), Gerstenberg.
- Georges Weil, François Secret, *Vie et caractère de Guillaume Postel*, Milano, Arché, 1987.
- [Georg von Welling], *Gregorius Anglus Sallwigt, Opus mago-cabalisticum et theologicum. Vom Ubrsprung und Erzeugung des Saltzes, Dessen Natur und Eigenschafft, Wie dessen Nutz und Gebrauch* (nur Teil 1), hrsg. von S[amuel] R[ichter], Frankfurt a.M., A. Heinscheidt, 1719.
- Ders., *Opus Mago-Cabbalisticum et Theosophicum, darinnen der Ursprung / Natur / Eigenschaften und Gebrauch / des Saltzes, Schwefels Und Mercurii, in dreyen Theilen beschrieben / Und nebst sehr vielen sonderbahren Mathematischen / Theosophischen / Magischen und Mystischen Materien / Auch die Erzeugung der Metallen und Mineralien / aus dem Grunde der Natur erwiesen wird*, hrsg. von C[hristoph] S[chütz], Homburg vor der Höhe, J. Ph. Helwig, 1735.
- Ders., *Opus Mago-Cabbalisticum et Theosophicum, darinnen der Ursprung, Natur, Eigenschaften und Gebrauch des Salzes, Schwefels und Mercurii, in dreyen Theilen beschrieben*, Frankfurt a.M., Leipzig, Fleischer, 1784.
- William J. Wilson, *Catalogue of Latin and Vernacular Alchemical Manuscripts in the United Staates and Canada*, in: „Osiris“ 6 (1939), S. 1–863.
- Henning Witte, *Diarium biographicum, Quo Eruditorum cujusvis gentis et generis, hujus seculi virorum Vitae et Scripta, juxta anni, mensis et diei emortualis seriem breviter recensentur*, Danzig, Martin Halleworden, 1688.
- Siegfried Wollgast, *Philosophie in Deutschland zwischen Reformation und Aufklärung 1550–1659*, Berlin, Akademie Verlag, 1988.
- Frances A. Yates, *The Rosicrucian Enlightenment*, London, Boston, Routledge & Kegan Paul, 1972.
- David Yearsley, *Alchemy and Counterpoint in an Age of Reason*, in: „Journal of the American Musicological Society“ 51 (1998), S. 201–243.
- Zentralbibliothek Zürich, *Wissende, Eingeweihte und Verschwiegene. Esoterik im Abendland*. Ausstellungskatalog [der Sammlung Oskar Rudolf Schlag], Zürich, Zentralbibliothek, 1986.
- Rudolph Zaunick, *Johannes Franke (1545–1617), sein Leben und sein Wirken*, in: *Johann Franke, „Hortus Lusatiae“ Bautzen 1594*. Mit einer Biographie neu hrsg. v. Rudolph Zaunick, Kurt Wein und Max Militzer, Bautzen, Isis (Oberlausitzer Heimatstudien Bd. 18), 1930, S. 7–86.
- Friedrich Zisska und Rolf Kistner, *Auktion 32/II, Alchemie – Okkultismus – Naturwissenschaften und Technik / Alchemy and the Occult – Natural Sciences – Technology*, München, Buch- und Kunstauktionshaus F. Zisska & R. Kistner, 1998 (Anzeige von Khunraths Amphitheatrum: Nr. 6363).

Konkordanz I: Khunrath *Amphitheatrum* 1595 zu 1609

Erklärung der Zeichen:

- = bedeutet: ist identisch;
- # bedeutet: ist nicht identisch;
- = # + bedeutet: ist identisch, aber mit einem Zusatz;
- + xy Z bedeutet einen Zusatz von xy Zeilen;
- xy Z bedeutet Abzug;
- O bedeutet: vacat;
- Figur bedeutet: Verweis auf die Figur I bzw. II-IV.

Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar	Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar
001	001	prov. 1.1	=	026	115	prov. 2.14	=
001	006	prov. 4.10	# + 32 Z	027	116	prov. 2.15	=
002	007	prov. 4.11	=	028	117	prov. 2.16	= # + 14 Z
003	008	prov. 4.12	=	032	117	prov. 2.16	= # + 14 Z
004	009	prov. 4.3	= # + 5 Z	029	118	prov. 2.17	=
005	016	prov. 4.4	= + 2 Z	030	119	prov. 2.18	=
006	017	prov. 4.5	= + 2 Z	031	120	prov. 2.19	=
007	018	prov. 4.6	= # + 2 Z	032	108	prov. 7.25	# neuer Text
008	019	prov. 4.7	=	033	109	prov. 7.26	=
009	020	prov. 4.8	=	034	110	prov. 7.27	= # + 5 Z
010	021	prov. 4.9	=	035	205	prov. 13.20	= # + 1 Z
011	086	prov. 4.13	= # + 1 Z	036	121	prov. 2.20	= # + 6 Z → Teil 3
012		prov. 2.2	O	037		prov. 1.9	O
013	219	prov. 2.3	=	038	022	prov. 3.1	= # + 2 Z
014	220	prov. 2.4	= # + 1 Z	039	023	prov. 3.2	= # 6 Z
015	221	prov. 2.5	= # + 3 Z	040	024	prov. 3.3	= # + 1Z
016	210	prov. 1.7	= # + 3 Z	041	025	prov. 3.4	=
017	167	prov. 2.6	= # + „168“	042	316	prov. 3.13	=
018	170b	sap. 16.20	= # + 14 Z; - 4 Z	043	317	prov. 3.14	=
019	334	prov. 2.9	=	044	318	prov. 3.15	= # + 4 Z
020	222	sap. 15.3	=	045	319	prov. 3.16	=
021		prov. 23.7	O	046	320	prov. 3.17	=
022	111	prov. 2.10	= #	047	321	prov. 3.18	=
023	112	prov. 2.11	= # + 3 Z	048	162	prov. 3.19	=
024	113	prov. 2.12	=	049	163	prov. 3.20	= # + 38 Z
025	114	prov. 2.13	=	050	332	prov. 3.21	=117

Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar	Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar
051	333	prov. 3.22	= # + 7 Z	094	044	prov. 8.10	= → Figur I, IV
052	335	prov. 3.23	=	095	045	prov. 8.11	= # + 4 Z
053	336	prov. 3.24	=	096	158	prov. 8.12	=
054	337	prov. 3.25	=	097	159	prov. 8.13	0
055	338	prov. 3.26	= # + 1 Z	098	323	prov. 8.14	=
056		prov. 3.35	0	099	324	prov. 8.15	=
057		prov. 4.20	0	100	325	prov. 8.16	= # + 4 Z
058	026	prov. 4.21	= # + 2 Z	101	160	prov. 8.17	= # + 1 Z
059	027	prov. 4.22	= # + 5 Z → Figur II	102	326	prov. 8.18	=
060	030	prov. 16.16	=	103	327	prov. 8.19	=
061	165	prov. 24.13	= # + 8 Z	104	161	prov. 8.20	# + 7 Z
062	166	prov. 24.14	= # nach 3 Z neuer Text	105	328	prov. 8.21	= #
063		prov. 5.1	0	106	148	prov. 8.22	=
064		prov. 5.2	0	107	149	prov. 8.23	= +
065		prov. 12.1	0	108	150	prov. 8.24	=
066	202	prov. 15.33	=	109	151	prov. 8.25	=
067	031	prov. 5.12	= # + 2 Z	110	152	prov. 8.26	=
068	032	prov. 5.13	= # + 16 Z	111	153	prov. 8.27	= → Figur III
069	103	prov. 7.1	# + 14 Z	112	154	prov. 8.28	=
070		prov. 6.21	0	113	155	prov. 8.29	=
071	028	prov. 6.22	= (077)	114	156	prov. 8.30	= → Figur III
072	029	prov. 6.23	=	115	157	prov. 8.31	= # 3 Z → Figur II
073	104	prov. 7.2	= # + 3 Z	116	046	prov. 8.32	=
074	105	prov. 7.3	= # + 7 Z → Figur IV	117	047	prov. 8.33	# + 8 Z
075	106	prov. 7.4	=	118	048	prov. 8.34	= → Figur IV
076	107	prov. 7.5	=	119	329	prov. 8.35	=
077	001b	prov. 1.2	0	120	330	prov. 8.36	=
078	002	prov. 1.3	=	121	049	prov. 1.20	=
079	003	prov. 1.4	= # + 2 Z	122	050	prov. 1.21	= # + 6 Z
079	039	prov. 8.5	=	123	051	prov. 1.22	= # + 1 Z
080	004	prov. 1.5	= # + 5 Z	124	052	prov. 1.23	=
081	005	prov. 1.6	= # + 35 Z	125	053	prov. 1.24	= # + 4 Z
082		prov. 22.4	0	126	054	prov. 1.25	=
083	033	prov. 23.15	=	127	055	prov. 1.26	=
084	034	prov. 23.16	=	128	056	prov. 1.27	=
085	035	prov. 8.1	= # + 5 Z → Figur I	129	057	prov. 1.28	=
086	036	prov. 8.2	=	129	081	sap. 1.1	= # - 8 Z
087	037	prov. 8.3	=	130	058	prov. 1.29	=
088	038	prov. 8.4	= # 18 Z	131	059	prov. 1.30	# neu
089	039	prov. 8.5	Verweis auf 79.	132	060	prov. 1.31	=
090	040	prov. 8.6	=	133	061	prov. 1.32	=
091	041	prov. 8.7	=	134	062	prov. 1.33	= # + 4 Z
092	042	prov. 8.8	= # + 2 Z	135	083	prov. 4.2	=
093	043	prov. 8.9	=	136	331	prov. 9.11	=

Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar	Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar
137	131	prov. 9.12	= # + 1 Z	181	091	prov. 6.7	=
138	195	prov. 28.5	=# + 16 Z	182	092	prov. 6.8	= # + 1 Z
139	215	sap. 1.1	= # - 3 Z	183	093	prov. 6.9	= # + 1 Z
140	197	prov. 3.32	= → Figur IV	184	094	prov. 6.10	=
141	198	prov. 3.34	# + 4 Z	185	095	prov. 6.11	= # + 5Z
142	198 ^o	prov. 11.20	# =	186		prov. 10.4	0
143	216	sap. 1.2	=	187		prov. 14.23	0
144	242	sap. 3.9	=	188		prov. 10.5	0
145		prov. 2.2	0	189	230	sap. 6.16	+ 13 Z neu
146	217	sap. 1.3	=	190	145	sap. 6.17	= → Nr. 231
147	218	sap. 1.4	= # + 12 Z → Figur II	190	231	sap. 6.17	= → Nr. 145
148	132	sap. 3.11	= # + → Figur II, IV	191	232	sap. 6.18	+ 26 Z neue
149	345	sap. 3.15	=	192	233	sap. 6.19	=
150	181	prov. 3.5	= # + 4 Z	193	234	sap. 6.20	=
151		prov. 16.5	0	194	235	sap. 6.21	=
152	183	prov. 3.6	= → Figur II	195	077	sap. 6.22	=
153	184	prov. 3.7	= # + 2 Z	196	078	sap. 6.23	=
154	246	prov. 16.6	=	197	133	sap. 6.24	= # + 10 Z
155		prov. 3.8	0	198	207	sap. 6.25	=
156	340	prov. 3.9	= # + 3 Z	199	079	sap. 6.26	=
157	341	prov. 3.10	=	200	080	sap. 6.27	= # + 2 Z
158	342	prov. 5.15	=	201	010	sap. 7.1	= → Figur I
159	343	prov. 5.16	=	202	011	sap. 7.2	= # + 4 Z
160	344	prov. 5.17	=	203	012	sap. 7.3	= # + 6 Z
161	084	prov. 3.11	= # + 1 Z	204	013	sap. 7.4	→ Nr. 14.
162	085	prov. 3.12	=	205	014	sap. 7.5	= # + 1 Z (Nr. 14–15)
163	063	sap. 6.1	= # + 10 Z	206	015	sap. 7.6	= # + 20 Z
164	064	sap. 6.2	= # + 5 Z	207	223	sap. 7.7	= # + 3 Z
165	065	sap. 6.3	= # + 5 Z	208	224	sap. 7.8	=
166	066	sap. 6.4	= # + 7 Z	209	225	sap. 7.9	=
167	067	sap. 6.5	= # + 6 Z, - 2 Z	210	226	sap. 7.10	=
168	068	sap. 6.6	= # + 4 Z	211	291	sap. 7.11	= → 2. Gesetz
169	069	sap. 6.7	= # + 3 Z	212	292	sap. 7.12	= → Figur II
170	070	sap. 6.8	= # + 8 Z	213		sap. 7.13	0
171	071	sap. 6.9	= # + 2 Z	214	293	sap. 7.14	= → Figur II
172	074	sap. 6.10	=	215	185	sap. 7.15	=
173	075	sap. 6.11	=	216	186	sap. 7.16	=
174	076	sap. 6.12	=	217		prov. 16.1	0
175	142	sap. 6.13	= # - 20 Z	218		prov. 16.2	0
176	144	sap. 6.14	= # + 3 Z	219		prov. 15.3	0
177	229	sap. 6.15	= # + 2 Z	220	182	prov. 16.3	=
178	087	prov. 23.23	= # + 2 Z	221		prov. 16.9	0
179	277	prov. 23.24	=	222	178	prov. 21.1	= # + 15Z
180	090	prov. 6.6	= # + 1 Z	223	177	prov. 29.26	= # + 2

Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar	Ed. 1595 Nummer	Ed. 1609 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1595 & 1609 Kommentar
224	290	prov. 17.3	=#+	268	252	sap. 9.1	=
225	301	prov. 16.7	=	269	253	sap. 9.2	=
226		prov. 22.19	0	270	254	sap. 9.3	=
227	174	prov. 18.10	=	271	255	sap. 9.4	=
228		prov. 28.25	0	272	256	sap. 9.5	=
229	181	prov. 28.26	=#	273	257	sap. 9.6	=
230	294	sap. 7.17	= # - 16 Z → Figur II–III → Tafel	274	258	sap. 9.7	=
231	295	sap. 7.18	=	275	259	sap. 9.8	=
232	296	sap. 7.19	= # + 5 Z	276	260	sap. 9.9	=
233	297	sap. 7.20	= # + 1 Z	277	261	sap. 9.10	= → Figur III
234	298	sap. 7.21	= → Figur IV	278	262	sap. 9.11	=
235	134	sap. 7.22	= → Figur II	279	263	sap. 9.12	=
236	135	sap. 7.23	=	280	264	sap. 9.13	=
237	136	sap. 7.24	=	281	265	sap. 9.14	=
238	137	sap. 7.25	= → Figur IV	282	266	sap. 9.15	=
239	138	sap. 7.26	=	283	267	sap. 9.16	=
240	299	sap. 7.27	= # + 16 Z; → Figur IV	284	268	sap. 9.17	=
241	300	sap. 7.28	=	285	269	sap. 9.18	=
242	139	sap. 7.29	=	286	270	sap. 9.19	=
243	140	sap. 7.30	=	287	188	prov. 9.1	=
244	141	sap. 8.1	= # + 9 Z	288	189	prov. 9.2	=
245	146	sap. 8.2	= # - 16 Z	289	190	prov. 9.3	= # + 4 Z
246	143	sap. 8.3	=	290	191	prov. 9.4	=
247	302	sap. 8.4	=	291	192	prov. 9.5	=
248	303	sap. 8.5	=	292	193	prov. 9.6	= → Figur II
249	304	sap. 8.6	=	293	276	prov. 23.9	= #+ 1 Z
250	305	sap. 8.7	= → Figur II.	294	281	prov. 9.7	=
251	306	sap. 8.8	= → <i>Amphitheatrum</i>	295	353	prov. 13.1	= # + 3 Z
252	307	sap. 8.9	=	296		prov. 15.12	0
253	308	sap. 8.10	= # + 1 Z	297	282	prov. 9.8	= # + 3 Z
254	351a	sap. 4.8	Nr. 254–256 → Nr. 351	298	275	prov. 9.9	=
255	351b	sap. 4.9	Nr. 254–256 → Nr. 351	299	209	prov. 15.14	=
256	351c	prov. 16.31	Nr. 254–256 → Nr. 351	300	210	prov. 1.7	= # + 4 Z
257	309	sap. 8.11	=	301	204	prov. 14.33	= # + 2 Z
258	310	sap. 8.12	= # + 4 Z	302	356	prov. 12.15	= # + 1 Z.
259	311	sap. 8.13	= # + 3 Z	303	201	prov. 17.16	. = # + 1 Z
260	312	sap. 8.14	=	304	212	prov. 9.10	=
261	313	sap. 8.15	=	305	244	prov. 28.9	= # + (aus Nr. 306)
262	236	sap. 8.16	= # + 8 Z	306	365	prov. 30.6	= (+ Nr. 305)
263	314	sap. 8.17	=	***	***		Addo = S. 182–183. + #
264	315	sap. 8.18	# neu: Gesetze	***	***		Epilogus (S. [25] / 215–222) #
265	249	sap. 8.19	=				
266	250	sap. 8.20	=				
267	251	sap. 8.21	= → Figur IV				

Konkordanz II: Khunrath *Amphitheatrum* 1609 zu 1595

Erklärung der Zeichen:

=	bedeutet: ist identisch;
#	bedeutet: ist nicht identisch;
= # +	bedeutet: ist identisch, aber mit einem Zusatz;
+ xy Z	bedeutet einen Zusatz von xy Zeilen;
- xy Z	bedeutet Abzug;
O	bedeutet: vacat;
→ Figur	bedeutet: Verweis auf die Figur I bzw. II–IV.

Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar	Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar
001	001	prov. 1.1	=	026	058	prov. 4.21	= # + 2 Z
001	077	prov. 1.2	#	027	059	prov. 4.22	= # + 5 Z → Figur II
002	078	prov. 1.3	=	028	071	prov. 6.22	= (077)
003	079	prov. 1.4	= # + 2 Z	029	072	prov. 6.23	=
004	080	prov. 1.5	= # + 5 Z	030	060	prov. 16.16	=
005	081	prov. 1.6	= # + 35 Z	031	067	prov. 5.12	= # + 2 Z
006	001	prov. 4.10	# + 32 Z	032	068	prov. 5.13	= # + 16 Z
007	002	prov. 4.11	=	033	083	prov. 23.15	=
008	003	prov. 4.12	=	034	084	prov. 23.16	=
009	004	prov. 4.3	= # + 5 Z	035	085	prov. 8.1	= # + 5 Z → Figur I
010	201	sap. 7.1	= → Figur I	036	086	prov. 8.2	=
011	202	sap. 7.2	= # + 4 Z	037	087	prov. 8.3	=
012	203	sap. 7.3	= # + 6 Z	038	088	prov. 8.4	= # 18 Z
013	204	sap. 7.4	→ Nr. 14	039	079	prov. 8.5	=
014	205	sap. 7.5	= # + 1 Z (Nr. 14–15)	039	089	prov. 8.5	Verweis auf 79
015	206	sap. 7.6	= # + 20 Z	040	090	prov. 8.6	=
016	005	prov. 4.4	= + 2 Z	041	091	prov. 8.7	=
017	006	prov. 4.5	= + 2 Z	042	092	prov. 8.8	= # + 2 Z
018	007	prov. 4.6	= # + 2 Z	043	093	prov. 8.9	=
019	008	prov. 4.7	=	044	094	prov. 8.10	= # → Figur I, IV
020	009	prov. 4.8	=	045	095	prov. 8.11	= # + 4 Z
021	010	prov. 4.9	=	046	116	prov. 8.32	=
022	038	prov. 3.1	= # + 2 Z	047	117	prov. 8.33	# + 8 Z
023	039	prov. 3.2	= # 6 Z	048	118	prov. 8.34	= → Figur IV
024	040	prov. 3.3	= # + 1Z	049	121	prov. 1.20	=
025	041	prov. 3.4	=	050	122	prov. 1.21	= # + 6 Z

Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar	Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar
051	123	prov. 1.22	= # + 1 Z	093	183	prov. 6.9	= # + 1 Z
052	124	prov. 1.23	=	094	184	prov. 6.10	=
053	125	prov. 1.24	= # + 4 Z	095	185	prov. 6.11	= # + 5 Z
054	126	prov. 1.25	=	096		prov. 10.5	0
055	127	prov. 1.26	=	097		prov. 9.13	0
056	128	prov. 1.27	=	098		prov. 9.19	0
057	129	prov. 1.28	=	099		prov. 9.15	0
058	130	prov. 1.29	=	100		prov. 9.16	0
059	131	prov. 1.30	# neu	101		prov. 9.17	0
060	132	prov. 1.31	=	102			0
061	133	prov. 1.32	=	103	069	prov. 7.1	# + 14 Z
062	134	prov. 1.33	= # + 4 Z	104	073	prov. 7.2	= # + 3 Z
063	163	sap. 6.1	= # + 10 Z	105	074	prov. 7.3	= # + 7 Z → Figur IV
064	164	sap. 6.2	= # + 5 Z	106	075	prov. 7.4	=
065	165	sap. 6.3	= # + 5 Z	107	076	prov. 7.5	=
066	166	sap. 6.4	= # + 7 Z	108	032	prov. 7.25	# neuer Text
067	167	sap. 6.5	= # + 6 Z, - 2 Z	109	033	prov. 7.26	=
068	168	sap. 6.6	= # + 4 Z	110	034	prov. 7.27	= # + 5 Z
069	169	sap. 6.7	= # + 3 Z	111	022	prov. 2.10	= #
070	170	sap. 6.8	= # + 8 Z	112	023	prov. 2.11	= # + 3 Z
071	171	sap. 6.9	= # + 2 Z	113	024	prov. 2.12	=
072		prov. 21.30	0	114	025	prov. 2.13	=
073		sap. 16.17	0	115	026	prov. 2.14	=
073		sap. 16.17	0	116	027	prov. 2.15	=
074	172	sap. 6.10	=	117	028 & 032	prov. 2.16	= # + 14 Z
075	173	sap. 6.11	=	118	029	prov. 2.17	=
076	174	sap. 6.12	=	119	030	prov. 2.18	=
077	195	sap. 6.22	=	120	031	prov. 2.19	=
078	196	sap. 6.23	=	121	036	prov. 2.20	= # + 6 Z → Teil 3
079	199	sap. 6.26	=	122		prov. 5.20	0
080	200	sap. 6.27	= # + 2 Z	123		prov. 5.21	0
081	129	sap. 1.1	= # - 8 Z	124		prov. 5.22	0
082		prov. 4.1	0	125		prov. 5.23	0
083	135	prov. 4.2	=	126		prov. 4.23	0
084	161	prov. 3.11	= # + 1 Z	127		prov. 4.24	0
085	162	prov. 3.12	=	128		prov. 4.25	0
086	011	prov. 4.13	= # + 1 Z	129		prov. 4.26	0
087	178	prov. 23.23	= # + 2 Z	130		prov. 4.27	0
088		eccl. 11.6	0	131	137	prov. 9.12	= # + 1 Z
089		eccl. 11.7	0	132	148	sap. 3.11	= # + → Figur II, IV
090	180	prov. 6.6	= # + 1 Z	133	197	sap. 6.24	= # + 10 Z
091	181	prov. 6.7	=	134	235	sap. 7.22	= → Figur II
092	182	prov. 6.8	= # + 1 Z	135	236	sap. 7.23	=

Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar	Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar
136	237	sap. 7.24	=	178	222	prov. 21.1	= # + 15Z
137	238	sap. 7.25	= → Figur IV	179		prov. 21.2	0
138	239	sap. 7.26	=	180		prov. 16.33	0
139	242	sap. 7.29	=	181	150 & 229	prov. 3.5	= # + 4 Z
140	243	sap. 7.30	=	181	150 & 229	prov. 3.5	= # + 4 Z
141	244	sap. 8.1	= # + 9 Z	182	220	prov. 16.3	=
142	175	sap. 6.13	= # - 20 Z	183	152	prov. 3.6	= → Figur II
143	246	sap. 8.3	=	184	153	prov. 3.7	= # + 2 Z
144	176	sap. 6.14	= # + 3 Z	185	215	sap. 7.15	=
145	190	sap. 6.17	= → Nr. 231	186	216	sap. 7.16	=
146	245	sap. 8.2	= # - 16 Z	187		sap. 7.17	0
147		sap. 7.13	0	188	287	prov. 9.1	=
148	106	prov. 8.22	=	189	288	prov. 9.2	=
149	107	prov. 8.23	= +	190	289	prov. 9.3	= # + 4 Z
150	108	prov. 8.24	=	191	290	prov. 9.4	=
151	109	prov. 8.25	=	192	291	prov. 9.5	=
152	110	prov. 8.26	=	193	292	prov. 9.6	= → Figur II
153	111	prov. 8.27	= → Figur III	194		prov. 12.2	
154	112	prov. 8.28	=	195	138	prov. 28.5	= # + 16 Z
155	113	prov. 8.29	=	196		prov. 10.6	
156	114	prov. 8.30	= → Figur III	197	140	prov. 3.32	= → Figur IV
157	115	prov. 8.31	= # 3 Z → Figur II	198	141	prov. 3.34	# + 4 Z
158	096	prov. 8.12	=	198°	142	prov. 11.20	# =
159	097	prov. 8.13	0	199		prov. 17.20	0
160	101	prov. 8.17	= # + 1 Z	200		prov. 28.6	0
161	104	prov. 8.20	# + 7 Z	201	303	prov. 17.16	= # + 1 Z
162	048	prov. 3.19	=	202	066	prov. 15.33	=
163	049	prov. 3.20	= # + 38 Z	203		prov. 11.2	0
164		prov. 30.4	0	204	301	prov. 14.33	= # + 2 Z
165	061	prov. 24.13	= # + 8 Z	205	035	prov. 13.20	= # + 1 Z
166	062	prov. 24.14	= # nach 3 Z neuer Text	206		prov. 19.2	0
167	017	prov. 2.6	= # + „168“	207	198	sap. 6.25	=
168		prov. 2.7	0	208		prov. 20.1	0
169		prov. 2.8	0	209	299	prov. 15.14	=
169		prov. 2.9	0	210	016	prov. 1.7	= # + 3 Z
170b	018	sap. 16.20	= # + 14 Z; - 4 Z	210	300	prov. 1.7	= # + 4 Z
171		sap. 16.8	0	211		prov. 14.27	0
172		prov. 16.13	0	212	304	prov. 9.10	=
173		prov. 10.22	0	213		prov. 23.17	0
174	227	prov. 18.10	=	214		prov. 23.18	0
175		prov. 19.21	0	215	139	sap. 1.1	= # - 3 Z
176		prov. 21.31	0	216	143	sap. 1.2	=
177	223	prov. 29.26	= # + 2	217	146	sap. 1.3	=

Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar	Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar
218	147	sap. 1.4	= # + 12 Z → Figur II	261	277	sap. 9.10	= → Figur III
219	013	prov. 2.3	=	262	278	sap. 9.11	=
220	014	prov. 2.4	= # + 1 Z	263	279	sap. 9.12	=
221	015	prov. 2.5	= # + 3 Z	264	280	sap. 9.13	=
222	020	sap. 15.3	=	265	281	sap. 9.14	=
223	207	sap. 7.7	= # + 3 Z	266	282	sap. 9.15	=
224	208	sap. 7.8	=	267	283	sap. 9.16	=
225	209	sap. 7.9	=	268	284	sap. 9.17	=
226	210	sap. 7.10	=	269	285	sap. 9.18	=
227		sap. 6.13	0	270	286	sap. 9.19	=
228		sap. 6.14	0	271		prov. 30.7	0
229	177	sap. 6.15	= # + 2 Z	272		prov. 30.8	0
230	189	sap. 6.16	+ 13 Z neu	273		prov. 30.9	0
231	190	sap. 6.17	= → Nr. 145	274		eccl. 10.10	0
232	191	sap. 6.18	+ 26 Z neu	275	298	prov. 9.9	=
233	192	sap. 6.19	=	276	293	prov. 23.9	= # + 1 Z
234	193	sap. 6.20	=	277	179	prov. 23.24	=
235	194	sap. 6.21	=	278		prov. 15.31	0
236	262	sap. 8.16	= # + 8 Z	279		prov. 15.32	0
237		eccl. 5.1	0	280		prov. 13.18	0
238		eccl. 5.2	0	281	294	prov. 9.7	=
239		eccl. 5.3	0	282	297	prov. 9.8	= # + 3 Z
240		prov. 15.8	0	283		prov. 14.6	0
241		prov. 16.20	0	284		prov. 17.24	0
242	144	sap. 3.9	=	285		prov. 20.11	0
243		sap. 3.9	0	286		prov. 11.13	0
244	305	prov. 28.9	= # + (aus Nr. 306)	287		prov. 20.19	0
245		prov. 15.29	0	288		prov. 20.6	0
246	154	prov. 16.6	=	289		prov. 3.29	0
247		prov. 14.22	0	290	224	prov. 17.3	= # +
248		prov. 21.21	0	291	211	sap. 7.11	= → Gesetze
249	265	sap. 8.19	=	292	212	sap. 7.12	= → Figur II
250	266	sap. 8.20	=	293	214	sap. 7.14	= → Figur II
251	267	sap. 8.21	= → Figur IV	294	230	sap. 7.17	= # - 16 Z → Figur II-III → Tafel
252	268	sap. 9.1	=	295	231	sap. 7.18	=
253	269	sap. 9.2	=	296	232	sap. 7.19	= # + 5 Z
254	270	sap. 9.3	=	297	233	sap. 7.20	= # + 1 Z
255	271	sap. 9.4	=	298	234	sap. 7.21	= → Figur IV
256	272	sap. 9.5	=	299	240	sap. 7.27	= # + 16 Z; → Figur IV
257	273	sap. 9.6	=	300	241	sap. 7.28	=
258	274	sap. 9.7	=	301	225	prov. 16.7	=
259	275	sap. 9.8	=	302	247	sap. 8.4	=
260	276	sap. 9.9	=	303	248	sap. 8.5	=

Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar	Ed. 1609 Nummer	Ed. 1595 Nummer	Bibelvers	Vergleich zwischen 1609 & 1595 Kommentar
304	249	sap. 8.6	=	347		prov. 4.15	0
305	250	sap. 8.7	= → Figur II	348		prov. 14.12	0
306	251	sap. 8.8	= → <i>Amphitheatrum</i>	349		prov. 4.18	0
307	252	sap. 8.9	=	350		prov. 4.19	0
308	253	sap. 8.10	= # + 1 Z	351	254	sap. 4.8	= # + 27 Z
309	257	sap. 8.11	=	351	255	sap. 4.9	= #
310	258	sap. 8.12	= # + 4 Z	351	256	prov. 16.31	= #
311	259	sap. 8.13	= # + 3 Z	352		prov. 22.6	0
312	260	sap. 8.14	=	353	295	prov. 13.1	= # + 3 Z
313	261	sap. 8.15	=	354		prov. 26.5	0
314	263	sap. 8.17	=	355		prov. 17.12	0
315	264	sap. 8.18	# neu: Gesetze	356	302	prov. 12.15	= # + 1 Z
316	042	prov. 3.13	=	357		prov. 28.23	0
317	043	prov. 3.14	=	358		prov. 29.1	0
318	044	prov. 3.15	= # + 4 Z	359		prov. 14.2	0
319	045	prov. 3.16	=	360		prov. 29.27	0
320	046	prov. 3.17	=	361		prov. 11.3	0
321	047	prov. 3.18	=	362		prov. 10.29	0
322		sap. 10.21	0	363		prov. 29.25	0
323	098	prov. 8.14	=	364		prov. 30.5	0
324	099	prov. 8.15	=	365	306	prov. 30.6	= (+ Nr. 305)
325	100	prov. 8.16	= # + 4 Z	***	***		Blatt „Addo“ = S. 182–183, + #
326	102	prov. 8.18	=	***	***		Blatt „Epilogus“ (S. [25]/215–222) #
327	103	prov. 8.19	=				
328	105	prov. 8.21	= #				
329	119	prov. 8.35	=				
330	120	prov. 8.36	=				
331	136	prov. 9.11	=				
332	050	prov. 3.21	=117				
333	051	prov. 3.22	= # + 7 Z				
334	019	prov. 2.9	=				
335	052	prov. 3.23	=				
336	053	prov. 3.24	=				
337	054	prov. 3.25	=				
338	055	prov. 3.26	= # + 1 Z				
339		sap. 10.9	0				
340	156	prov. 3.9	= # + 3 Z				
341	157	prov. 3.10	=				
342	158	prov. 5.15	=				
343	159	prov. 5.16	=				
344	160	prov. 5.17	=				
345	149	sap. 3.15	=				
346		prov. 4.14	0				

Vergleichendes Namen- und Sachregister der zwei Ausgaben von Khunraths *Amphitheatrum*

Die Zahlen beziehen sich auf die Nummern der Kommentare, mit Ausnahme des Epilogs (Epi.) und der Figuren (Fig.) im Erstdruck von 1595 bzw. des Kolophons (Kol.), des Epilogs und der Isagoge (Isa.) in

der Ausgabe von 1609. Die Seiten der ersten Paginierung in der Ausgabe von 1609 werden mit ° gekennzeichnet. Die Zahlen mit * verweisen auf Namen, die erst in der Ausgabe von 1609 vorkommen.

Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609
Aaron	227	174, 180*
Abednago	227	174
Abraham Patriarch	114, 227	156, 174
Abysag	245	146
Achaliab (Aholiab, Ooliab)	201, 240	10, 299
Achor (Tal der Trübsal)	225	301
Adam	201, Epi. 2	10, Epi.: S. 221
Agrippa von Nettesheim, H. C.	35, 166	66, 205
Ahasuerus rex Persiae		178*
Aiax Held von Troja		359*
Akademiker	166	66
Alanus (Ps.-Alanus de Insulis)	160	344
Alchemia	79, 124, 229, 230d, 289	3, 52, 190
Alchemista	216	186
Alexander von Hales	115	157
Alexander Magnus	65	32, 178*, 357*
Alphidius	Fig. III	Isa. 194
Alphonsus X. rex Castilliae		38*
Amantius, Bartholomeus	277d	261
Ambrosius Mediolanensis	32	117
Ammon	225	63*, 301
Antitrinitarier	114	156
Antwerpen	180	90
Apianus (d'Apono), Petrus	277d	261
Aquilinus Theodorus		15°
Aratus	207	
Archelaus rex Macedoniae		247*
Archetypus	116, 139, 147, 216, 246, 267, 269, 277, Fig. III	46, 143, 215, 218, 186, 251, 253, 261, Isa. 195
Aretius, Theophilus		11°, 12°
Aristoteles	65, 165, 277b	32, 65, 261

Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609
Arius	114	156
Arndt, Johann		17°
Arnaldus de Villanova	240	299
Asarja	227, 254	174, 351
Asas rex Judeae	227	174
Astaroth diabolus	267	251
Astrologia	289	190
Atheisten	230d	283*, 294
Attila rex Hunnorum		178*
Augustinus, Aurelius	20, 75, 235	106, 117, 134, 222
Aureolus ab Hohenheim s. Paracelsus		208*
Aurum philosophorum	230d	294, 318*
Aventinus, Johannes	180	90
Avicenna		294*
Barbaro Ermolao	277d	261
Barden	230c	294
Barro diabolus	267	251
Basel	233	297
Basilus Magnus	32	117
Bauern practica	231	294
Berith diabolus	267	251
Bernhard von Clairvaux	32	117
Bernhardus Trevisanus	230e, 240	294, 299
Bezeleel	201, 240	10, 299
Biel, Gabriel	115	57
Binarius, Ternarius, Quaternarius	77, 96, 115, 147, 282, Epi. 1	1, 27*, 157, 158, 218, 266, Epi. 216
Bonus, Petrus	230e	294
Brachmanen	230c, 277e	261, 294
Cabala, Cabalisten s. Kabbala		
Campensis, Johannes	18	
Capnio s. Reuchlin		

Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609	Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609
Cato, Marcus Porcius		208*	Graecia	277d	261
Chalid rex	160, 240	299, 344	Gregorius Naziancenus	160	344, Epi.: S. 216
Chemia	230c	294	Gymnosophisten	230c	294
Chemista	145	232*	Haly Abbas	240	299
Chilon Weiser aus Griechenland	64		Haman		180*
Chiromantia	289	190	Hananja	254	351
Cicero	53, 65, 84, 150, 207, 240, 245, 252, Epi. 2	34, 117*, 146, 181, 223, 299, 307, 336, 362* Kol. 183*, Epi. 219	Hanna Mutter Samuels		238*
Clodius, Pulcher Publius	25	114	Harpokrates	112, 207, 239	138, 154, 223
Colombo, Realdo	202	11	Helias Prophet	201	10
Comicus Ethnicus s. Plautus			Heliu ben Barachiel s. Elihu		
Cornelius Gallus	206	15	Hephaistos		357*
Crater s. Krateros			Heraklit		208*
Cyprian von Karthago	32, 53	223*, 336	Hermes (Mercurius)	35, 43, 53, 150, 230f, 237, 240, 277d, 277g	5, 136, 181, 205, 261, 299, 317, 336
Daniel Prophet	223, 254, 256, 262	63*, 177, 195*, 236, 285*, 286*, 351	Trismegistus	201, 227, 254	10, 174, 351
David rex Israel	201, 227	5, 10, 44*, 174, 180*, 285*	Hieremias Prophet	32	117
Dee, John		5*	Hieronimus, Eusebius	32	117
Demokrit	61, 240, . 277d	165, 261, 299	Hilarius von Poitiers	240	299
Diogenes Laertius	61	165	Hippokrates	65, 240, 268b	32*, 252, 299
Dioskorides	277d	261	Homer	4, 206	9, 15
Druiden	230c	294	Horaz	87	37
Eib s. Eyb Albrecht von			Hugo [de Sancto Victore]	230c	294
Elihu b. Baracheel Busiter	254	351	HyperPhysicoMageia		178*
Eliseus Prophet	227	174	Iaddus Hohepriester		299
Epikuräer		282*	Isaac Patriarch	240	299
Erasmus Roterodamus	51, 96, 166	66, 158, 333	Isidor von Hispalis	32	117
Esaias Prophet		245*, 286*	Jacob Patriarch	48	162, 238*
Esther		178*, 180*	Jephte		238*
Ethnici Pilosophi	230c	294	Jerusalem		178*
Euripides	172	74	Johannes Chrysostomus		223*
Eyb, Albrecht von	203	12	Jonas Prophet		180*
Ferdinand I. Kaiser		96*	Josaphat Richter	227	63*, 174
Floron diabolus	267	251	Joseph Patriarch	201	5, 10, 63*, 64*, 195*, 208*, 285*, 347*
Franciscus I. Galliae rex	150	181	Josias		285*
Galen	4	9	Josua		180*
Geber Rex	230d, 240	294, 299	Juan de Austria		351*
Gelehrte, verkehrte	158	342	Judas Apostel		180*
Geomantia	289	190, 180*	Juden	100, 114, 230d	156, 294, 325
Gessner, Konrad	277d	261	Juvenal	35, 65, 88, 150	32*, 38, 181, 205
Gimetria Cabalistarum	81, 289	5, 190	Kabbala	35, 79, 94, 124, 198, 216, 229, 230bc, 289	3, 44, 52, 207, 186, 190, 205, 285*, 294
			Kabbalisten	48, 81, 158, 172, 194, 227, 230c, 238, 238b	5, 74, 137, 162, 174, 232*, 235, 294, 342
			Khalid ibn Yazid s. Chalid		

Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609	Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609
Khunrath, Heinrich	87, 233, 259, Epi. 2	1°, 8°, 11°, 14°, 15°, 37, 294, 297, 311, Kol. 184, Epi. 221–222	<i>Lilium inter spinas</i>	77	1
Khunrath, <i>De signaturis</i>	233	297	Lissabon	180	90
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i>	2, 14, 18, 48, 83, 135, 138, 172, 175, 177, 201, 207, 211, 222, 230bc, 238, 251, 259, 266, 276, 277d, 277h, 303	8, 10, 33, 48, 67, 75, 80, 83, 121, 132, 137, 140, 142, 146, 162, 170, 174, 178, 187, 201, 210, 212, 218, 220, 223, 227, 229, 235, 236, 251, 260, 263, 268, 291, 292, 306, 311, 317, 335, 346, Epi. 216–222	Livius, Titus		352*
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , Figura I	71, 112, 201, 227, 237, 238, 240, 267, 267b	10, 137, 154, 174, 251, 252, Isa. 185–186.	Luther, Martin	166	66
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , Figura II	20, 21, 31, 39, 71, 85, 96, 97, 112, 147, 152, 194, 250, 267, 282, 284, 292	1, 23, 27, 28, 35, 120, 136, 154, 159, 183, 193, 222, 235, 251, 292, 294, 297, 298, 340, Isa. 187–189	Magia, Mageia	35, 79, 94, 124, 143, 216, 229, 230c, 267, 289	20°, 3, 44, 52, 186, 190, 205, 216, 251, 294
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , Figura III	48, 71, 94, 102, 111, 112, 145, 156, 230f, 234, 235, 237, 238c, 277b	28, 44, 134, 136, 153, 154, 156, 162, 251, 261, 290, 340, Isa. 190–210.	Magier	158, 172, 230c, 238	74, 137, 232*, 294, 342
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , Figura IV	45, 48, 71, 74, 85, 87, 94, 102, 115, 118, 140, 148, 230f, 233, 238c, 240, 267, 277d	28, 35, 37, 44, 197, 251, 299, Isa. 211–213	Mauritius von Nassau		351*
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , pars III	46, 112, 121	154, 320	Matthias Apostel		180*
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , pars IV, canon 10	143	216	Maximilian I. Kaiser	28	5, 117
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , annot 2	77, 115	1, 157	Maximus Olibius	277d	261
Khunrath, <i>Amphitheatrum</i> , annot 3, propositio 1, distinctio 7	114	156	Medicina	230c	294
Krateros Philobasileos		357*	Mephostophiles diabolus	267	251
Kyrill von Alexandrien	32	117	Mercava & Beresith opus	48, 55, 68, 230c	32, 162, 187, 190*, 294, 338
Laban		178*	Mercurius Trismegistus s. Hermes		
Lactantius L. Caecilius	180	90	Metoposcopia	289	190
			Misach	227	174
			Mischael Erzengel	254	351
			Mizauld, Antoine	231	295
			Moab		63*
			Monas	149, 212, 262, Epi. 2	5*, 216, 236, 292, 345, Epi. 216
			Morienus Romanus	55, 143, 160, 240, 248	162, 174, 180*, 216, 299, 303, 338, 344
			Moses	48, 227, 230f, 277	10, 63, 156, 162, 185, 261, 290
			motus perpetuus	237, 267	136, 251, 261
			Micyllus, Jacob	180	90
			Nebuchadnezar		73*
			Nicanor	150	181
			Niederlande	277d	261
			Nigromantia	245, 267	146, 251
			Notariakon Cabalistarum	81, 289	5, 190
			Olearius, Johann		5*
			Oncieux, Guillaume	180	90
			Orpheus		163*
			Orthodoxen	166	66
			Ovid	221, 240, 254, 255	272*, 273*, 285*, 286*, 299, 351, 355*
			Padua	277d	261

Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609	Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609
Paracelsus, Theophrastus	166, 233, 240, 248	66, 208*, 285*, 297, 299, 303	Seneca, Lucis Annaeus	10, 150	12*, 21, 117*, 181, 208*
Parmenides	240	299	Senior Zadit filius Hamuel	149	345
Petronius Arbiter	205	14	Septenarius	287	188
Pharao	127	55, 273*	Seth	227	174
Philosophi secretiores	207	223	Seussius, Johannes		15°
Philosophia spiraculum Dei	207	223, 223	<i>Sidrach</i>	227	174
PhysicoChemia	94	44	Sigismund von Siebenbürgen		351
PhysicoMageia	230c	294	Signaturen Lehre der	289	190
Physiognomia	289	190	Sokrates	75, 240	106, 299
Pico della Mirandola, Giovanni	277h	261	Solomon rex Israel	18, 74, 80, 103, 154, 175, 201, 227, 233, 254	4, 5, 10, 28, 105, 142, 174, 246, 285*, 297, 327, 351
Plato	240, 245, 277e	146, 208*, 299, 261			
Plautus		103*, 248*	Sophia	144, 166, 172, 198, 207o	20°, 223, 242
Plinius der Ältere	180	90	Sophistae		22°, 232*
Plutarch	180	90	Sophokles		290*
Porta, Gianbattista della	233	297	Spiera, Franciscus	127	55
Prosper Aquitanus		273*	Tabula Smaragdina		5*, 136, 261, Fig. V.
Prudentius, Aurelius Clemens	32	117	Talmud, Talmudicum	160	344
Ptolomaeus		283*	Telamon Vater von Ajax		359*
Pythagoras	240	284*, 299	Ternarius	77, 96, 115, 147, 230b, Epi. 1	1, 157, 158, 218, 294, Epi. 216
Pythagoräer	109, 158 283h	151, 267, 342	Tertullian	32, 84	34, 117
Quintilian		Kol. 183*	<i>Tevos Rache</i> Cabalistarum	81, 289	5, 190
Ramus Petrus		297*	Theosophia vera	115, 124, 132, 220, 230b, 245, 267, 274, 288	9°, 21°, 52, 60, 146, 157, 182, 294, 251, 258, 189
Raymundus Lull	230d, 240	294, 299	Theosophistae	115, 166, 230d, 238b, 289	66, 137, 157, 190, 294
Remisses diabolus	267	251	Theosophus, Theosophi	143, 145, 220, 230d, 238, 240, 277d, 277e, 277f, Epi. 1	137, 182, 216, 261, 294, 299, Epi. 219
Reuchlin Johannes	17, 114, 143, 158, 166, 240, 267	66, 156, 167, 216, 251, 299, 342	Thomas von Aquin	115, 277e	157, 261
Rhasis		294*	Thomistae	53	
Rom		178*	Timotheus	201, 254	10, 351
<i>Rosarium magnum</i>	230d	294	Traditio	230c	294
Rosinus Philosophus s.			Trogus Pompeius	172	74
Zosimos			Tyrus		178*
Rudolph II. Kaiser		2°	Tzyrurph		5*
Saba, Königin von	251	5, 306	Ulmanus Frater	240	299
Salustius, Crispus Gaius		Kol. 183*	Ulysses	35	205
Samuel Propheta	254	180*, 351	Valerius Maximus		351*
Saul rex Israel	127	55, 63*	Varro, Marcus Terentius	25	114
Scaliger, Julius Caesar	17, 53, 180	90, 167, 336			
Scholastici Theologi	115	157			
Scipio Africanus, P. Cornelius	35	205			
Scotus, Johannes	115	157			
Scultetus, Bartholomaeus	231	295			
Sectarii	230d	294			
Semnothei Ahnherr der Gallier	230c	294			

Personen/Titel/Begriffe	Erstdruck 1595	Ausgabe 1609
Vergil	80, 138, 240	4, 299
Vives, Juan Luis	28	117
Weigel, Valentin	166	66
Wien	180	90
Wolfart, Erasmus		10°
Zecaire Dionysius	230e, 240	294, 299
Zenon von Elea	64	175*
Zoroaster	227	174
Zosimos	198	
Zuber, M[athaeus].		14°
Zwinger, Theodor	198	207